

FreeWave 64 – Profi- Funkalarmsystem



Installations und Programmier- Handbuch

arcom GmbH
Version 1.2X 08/2005

INSTALLATION/ VERDRAHTUNG

Installationsübersicht

Die Vorgehensweise bei der Installation der Anlage sollte wie folgt ablaufen:

Bei Programmierung von Hand oder mit einem Notebook vor Ort:

- 1) Anlage auspacken
- 2) Anlage am gewünschten Installationsort montieren
- 3) Verdrahtete Melder, Bedienteile und Sirenen anschließen
- 4) Akku und Netzspannung anlegen
- 5) Funkmelder und Handsender anlernen (Protokoll der angelernten Melder anfertigen evtl. die Melder auf der Rückseite beschriften)
- 6) Funkmelder am gewünschten Ort installieren
- 7) Anlage nach Handbuch programmieren bzw. mit Notebook vor Ort (**ACHTUNG: bei Programmierung unter Zuhilfenahme eines Notebooks ist vor dem Öffnen der Zentrale von Hand in den Programmiermodus zu wechseln, da sonst ein Alarm ausgelöst wird. Nach dem Öffnen ist der Verbindungsstecker (CR-232) in der Zentrale aufzustecken und mit dem Notebook zu verbinden, die Zentrale und das Notebook können hierbei beide **Ein-** geschaltet bleiben.**)
- 8) ggf. Verbindungsstecker aus Zentrale entfernen und Zentrale schließen
- 9) Anlage testen

Bei vorheriger Programmierung mit einem PC:

- 1) Anlage auspacken
- 2) Anlage öffnen
- 3) Akku und Netzspannung anlegen
- 4) Funkmelder und Handsender anlernen (Protokoll der angelernten Melder anfertigen, evtl. die Melder auf der Rückseite beschriften)
- 5) Anlage öffnen (**ACHTUNG: vorher in den Programmiermodus wechseln, um keinen Alarm auszulösen**)
- 6) Verbindungskabel (CR-232) von der Zentrale zum PC auf den vorgesehenen Steckplatz in der Zentrale aufstecken und mit der seriellen Schnittstelle des PCs verbinden.
- 7) Software auf dem PC starten (vorausgesetzt, die Software ist installiert; siehe Unterpunkt „Software“)
- 8) Anlage programmieren (incl. verdrahteter Komponenten)
- 9) Software beenden
- 10) Verbindung zwischen PC und Anlage trennen.
- 11) Akku und Netzspannung entfernen
- 12) Anlage am gewünschten Ort montieren und verdrahten
- 13) Funkmelder am gewünschten Ort installieren
- 14) Akku und Netzspannung anlegen.
- 15) Anlage testen

Ein- / Ausgänge (Verdrahtete Komponenten)

Die Zentrale verfügt in der Grundausstufe über 4 Eingänge und 4 Ausgänge, die frei programmierbar sind.

Eingang 1 (gleicher Anschluss wie Eingang 3; wird durch Widerstände differenziert)

Eingang 2 (gleicher Anschluss wie Eingang 4; wird durch Widerstände differenziert)

Eingang 3 (gleicher Anschluss wie Eingang 1; wird durch Widerstände differenziert)

Eingang 4 (gleicher Anschluss wie Eingang 2; wird durch Widerstände differenziert)

Ausgang 1 (Innensirene)

Ausgang 2

Ausgang 3

Ausgang 4 (Relais Ausgang)

Ausgang 5 (optional)

Ausgang 6 (optional)

Ausgang 7 (optional)

Ausgang 8 (optional)

Verdrahtung der Eingänge:

Die Differenzierung der Eingänge (1+3) und (2+4) erfolgt durch unterschiedliche Widerstandswerte. Die Linien können mit oder ohne Abschlusswiderstand installiert werden, wobei aus Sicherheitsgründen immer empfohlen wird, einen Abschlusswiderstand zu nutzen.

❖ **Unterschiedliche Verdrahtungsbeispiele finden Sie im Anhang am Ende dieses Handbuchs.**

Zonen Typ	Zone 1 bzw. 3	Zone 2 bzw. 4	Sabotage (Tamper)
Typ 1 Einzel-Zone	Nur Eingang 1	Nein	Nein
Typ 2 Einzel-Zone	2k2	Nein	Nein
Typ 3 Doppel-Zone	4k7	8k2	Nein
Typ 4 Doppel-Zone	4k7	8k2	2k2

Weitere Eingänge

Sabotage/ Schlüsselschalter:

Der Sabotage/ Schlüsselschalter Eingang dient zur Sabotageüberwachung und/ oder zum anschließen von Schlüsselschaltern. Die Programmierung des Schlüsselschalters wird in der Programmierung noch erklärt.

Anschlüsse

A/C:

Zum Anschluss des internen Netzgerätes (1,4 A 17V Wechselspannung).

Erdung:

Zum Erden der Anlage (nicht zwingend erforderlich).

Batterie:

Zum Anschluss des internen 12V, 1,2 Ah Bleiakkus.

Line In, Line Out, J 11 Telefonstecker:

Anschluss an das Telefonnetz.

Ausgänge:

12V Ausgänge

Es sind drei 12 V Ausgänge verfügbar auf der Zentralenplatine. Diese Ausgänge sind gesichert durch eine thermische Sicherung die sich selbst rücksetzt. Die Ausgänge sind mit 12V und 0V (oder POS & NEG am Bedienteil-Bus) gekennzeichnet. Diese Ausgänge können zur Versorgung von Sirene, Bewegungsmeldern oder externer Geräte verwendet werden. Die Gesamtbelastung der Ausgänge darf 1A nicht überschreiten.

Die FreeWave verfügt über insgesamt 4 Ausgänge, wobei Ausgang 1 für die interne Piezo-Sirene genutzt wird. Die Ausgänge können frei programmiert werden. Die Ausgänge 1-3 schalten Minus.

- Ausgang 1: Frei programmierbar (gekennzeichnet mit: Piezo)
- Ausgang 2: Frei programmierbar, schaltet bis zu 1,5A bei 12V
- Ausgang 3: Frei programmierbar, schaltet bis zu 0,5A bei 12V
- Ausgang 4: Frei programmierbar, schaltet das interne Relais. Der Zustand, den das Relais schaltet, wird mit dem Jumper gewählt.
 - Kein Jumper: Keine Spannung am Ausgang (Clean)
 - Jumper auf Mitte und unten: Verbindung mit 12V
 - Jumper auf Mitte und oben: Verbindung mit 0V

Sonstige Verbindungen:

- KBD Anschluss: Steckverbindung zum Bedienteil an der Zentrale.
- RCVR Anschluss: Verbindung zum Funkmodul.
- Keypad Anschluss: Markiert mit POS, NEG, CLK & DAT zum Anschalten von weiteren externen Bedienteilen, oder Relais Karten.
- Serieller Anschluss: Zum Anschluss eines PC's oder Druckers (Ausdruck des Ereignis-Speichers).

LCD Bedienteile

Funktionen: Die Bedienteile haben 21 hintergrundbeleuchtete Tasten und ein 2-zeiliges Display zum Darstellen von jeweils 16 Zeichen.

Tasten:

Numerische Tasten: Im normalen Modus zur Eingabe von Zugangscodes, im Programmiermodus zur Eingabe von Programmadressen und Zuweisung neuer Werte.

Prog - Taste: Zum Wählen der Programmierschritte im Programmiermodus.

Enter - Taste: Zum Bestätigen von Codes (Die Enter-Taste muss am Ende einer Codeeingabe zur Bestätigung gedrückt werden).

Control - Taste: Zum Steuern von Ausgängen sowie zum An- und Ausschalten des Daymodus.

Sonstige Tasten: Funktions- und Auswahlstasten, z.B. zum Schnellschärfen und vorübergehenden Ausschalten von Meldern (**Bypass**), sowie zum Auslesen des Event- Speichers.

LED Anzeige: Zum Anzeigen des Systemstatus (in welcher Stufe geschärft ist, ob Sender aus dem System genommen wurden (**Bypass**), Anzeigen von Störungen und Alarmen)

Sabotage Alarm: Bei 4maliger Falscheingabe eines Codes wird automatisch eine versuchte Sabotage erkannt und ein Sabotagealarm ausgelöst (je Programmierung).
Durch Eingabe des richtigen Benutzercodes wird der Sabotagealarm abgebrochen.

Adressierung von Bedienteilen

Die FreeWave verwaltet bis zu 8 verdrahtete Bedienteile, die über Dipp- Schalter einzeln identifiziert werden können.

ACHTUNG: Veränderung der Dipp-Schalter nur im ausgeschalteten stromlosen Zustand!

Adresszuweisung

	Dipp-Schalter 1	Dipp-Schalter 2	Dipp-Schalter 3
Bedienteil 1 (intern)	OFF	OFF	OFF
Bedienteil 2	ON	OFF	OFF
Bedienteil 3	OFF	ON	OFF
Bedienteil 4	ON	ON	OFF
Bedienteil 5	OFF	OFF	ON
Bedienteil 6	ON	OFF	ON
Bedienteil 7	OFF	ON	ON
Bedienteil 8	ON	ON	ON

ACHTUNG: Dipp-Schalter 4 ist ohne Funktion!

Typ des Bedienteils

	Dipp-Schalter 5	Dipp-Schalter 6	Dipp-Schalter 7
PW-64	OFF	OFF	ON

Sabotage des Bedienteils (Codeüberwachung)

	Dipp-Schalter 8
Überwachung ausgeschaltet	ON
Überwachung eingeschaltet	OFF

Ereignis-Speicher

Die FreeWave hat einen Ereignis-Speicher für 255 Ereignisse. Sollte dieser Speicher voll sein, beginnt die Anlage automatisch, die ältesten Meldungen zu löschen und durch Neue zu ersetzen.

Gespeichert werden:

- alle Alarme
- Systemfehler
- Scharfschaltungen
- Entschärfungen

Der Ereignis-Speicher lässt sich auf folgende Arten auslesen:

- Am Bedienteil
- Per Up- / Download via Telefonnetz
- Per Up- / Download-Software via serieller Schnittstelle (Direktverbindung) am PC
- Via angeschlossenen Drucker

Um den Ereignis-Speicher am Bedienteil auszulesen, drückt man die **MEM** Taste. Es wird automatisch die neusten Meldungen angezeigt. Man hat nun die Möglichkeit, manuell mit Hilfe der Richtungstasten durch den Ereignis- Speicher zu scrollen, oder sich die Meldungen im Abstand von 2 Sekunden automatisch anzeigen zu lassen.

Sollte eine Textmeldung zu lang für das Display sein, kann man ebenfalls durch drücken der Richtungstasten nach links und rechts durch die Nachricht scrollen.

Systemfehler:

Nach drücken der **MEM** Taste werden einem zuerst die Systemfehlermeldungen als Ziffern angezeigt:

Systemfehlermeldungen			
1	Batterie schwach	5	Handsender-Batterie schwach
2	Strom oder Sicherung fehlerhaft	6	Überwachungsfehler (Supervision)
3	Telefonnetz-Fehler	7	Zonen-Timer abgelaufen
4	Funkmelder-Batterie schwach	8	Wählerfehler kein Kiss off

PROGRAMMIERUNG/ GRUNDEINSTELLUNGEN

Programmierung

Die Freewave verfügt über 3 Programmiermodien:

- Benutzer-Modus:** Ermöglicht Benutzer- Codes zu ändern, löschen oder hinzuzufügen.
Errichter-Modus: Ermöglicht dem Errichter alle Funktionen zu programmieren, zu löschen und hinzuzufügen.
Bedienteil-Modus: Zum Beschreiben von Melderbeschreibungen und angezeigtem Text.

Benutzer Code: 123

Errichter Code: 000000

Bedienteil-Modus: „CONTROL“ & „ARM“

Die Codes sollten nach dem ersten Betreten der Programmierenebene aus Sicherheitsgründen geändert werden.

Betreten der Programmierenebene:

Nach dem ersten Anlegen von Spannung an die Anlage - wenn der Sabotage Kontakt geöffnet ist und die Anlage sich im unscharfen Zustand befindet - erreicht man durch drücken der Tasten PROG und ENTER an einem der Bedienteile die Errichter-Programmirebene:

-PROG- Taste drücken - ENTER- Taste drücken

Betreten der Programmirebene im normalen Betrieb:

Die Anlage muss sich im unscharfen Zustand befinden, um eine Programmirebene zu betreten. Durch drücken der Taste PROG, Eingabe des Codes, z.B. 000000, und drücken von Enter, erreicht man die Ebene für den gewählten Code:

-PROG- Taste drücken
 -000000- Eingabe Code
 -ENTER- Taste drücken

So erreicht man die gewünschten Programmierschritte:

- Sie befinden sich im Programmiermodus
- Sie kennen die Nummer des Programmierschrittes (Programmierschrittliste oder Anleitung)

Um die Anleitung übersichtlich zu halten, werden häufig Kurzbeschreibungen und Abkürzungen benutzt, die immer das gleiche Format haben:

P = PROG Taste drücken
E = Enter Taste drücken

Beispiel: (Benutzer 23)

P 23 E 2580 E

Prog Taste drücken	Programmierschritt- Nummer (Code für User- Nummer 23)	Enter-Taste drücken zum Bestätigen	Neuen User-Code eingeben	Enter zum Speichern und Verlassen
P	23	E	2580	E

HINWEIS: Nach jeder Eingabe von ENTER hören sie bei korrekter Eingabe drei kurze Signaltöne. Eine falsche Eingabe wird mit einem langen Piep quittiert.

P 411 E 1-8 E

Prog Taste drücken	Programmierschritt- Nummer (Optionen für Zone A)	Enter-Taste drücken zum Bestätigen	Mit den Tasten 1-8 die gewünschten Funktionen Ein- bzw. Aus- Schalten	Enter zum Speichern und Verlassen
P	411	E	1-8	E

HINWEIS: In Menüs mit mehreren Auswahlmöglichkeiten sind die „0“ und die „9“ für folgende Aktionen reserviert:

0 = schaltet alle Werte auf AUS
9 = schaltet alle Werte auf EIN

Verlassen des Programmiermodus

Zum Verlassen des Programmiermodus drückt man **PROG** und **ENTER**, die Einstellungen werden automatisch gespeichert und übernommen.

Bedienteil-Modus

Der Bedienteil Modus dient zum Beschreiben der einzelnen Melder und zum Ändern der Systembeschreibung.

Betreten des Bedienteilmodus:

CONTROL“ & „ARM“ für ca. 2 Sekunden gedrückt halten.
 Durch Drücken der Taste „Prog“ und „1 – 64“ (für den entsprechenden Melder) kann die Beschreibung für jeden Melder an jedem Bedienteil einzeln geändert werden.
 Durch Drücken der „MEM“ Taste kann zwischen Groß- und Kleinbuchstaben gewechselt werden. Das eigentliche Beschriften findet an den Zifferntasten etwa wie bei einem Handy statt.

Weitere Beschriftungen:

„Prog“ 999 ändert die Systembeschreibung
 „Prog“ 998 ändert den Partitionsbuchstaben

ACHTUNG: Man kann die Einstellung für jedes Bedienteil getrennt vornehmen oder die Beschreibung durch Drücken der „CHIME“ Taste für ca. 2 Sekunden auf alle Bedienteile übertragen.

P 678 E – P 682 E ZEIT und Datum

Zeit und Datum einstellen:

P 678 E	1 – 7 E	Tag der Woche	Sonntag = 1 Samstag = 7
P 679 E	0000 – 2359 E	Uhrzeit	Im 24 Stunden-Format
P 680 E	1 – 31 E	Tag	Tag im Monat
P 681 E	1 – 12 E	Monat	Monat im JahrJanuar = 1
P 682 E	0 – 99 E	Jahr	03 = 2003

P 683 E – P 688 E Tageseinstellungen Sommer - Winterzeit

Die FreeWave 64 hat einen Echtzeitspeicher für automatische Umstellung von Sommer und Winterzeit.

P 683 E	0 – 5 E	Die Nummer des Sonntags im Monat, an dem die Umstellung beginnen soll.
P 684 E	0 – 12 E	Die Nummer des Monats, an dem die Umstellung beginnen soll.
P 685 E	0 – 24 E	Stunde, an der die Umstellung beginnen soll.
P 686 E	0 – 5 E	Die Nummer des Sonntags im Monat, an dem die Umstellung enden soll.
P 687 E	0 – 12 E	Die Nummer des Monats, an dem die Umstellung enden soll.
P 688 E	0 – 24 E	Stunde, an der die Umstellung enden soll.

MELDER und HANDSENDER ANLERNEN/ LÖSCHEN
FUNKREICHWEITEN - TEST

Funksender anlernen

Melder P 540 E 1 – 60 E

Mit dem Programmschritt 540 hat man die Möglichkeit, bis zu 60 Funkmelder (Bewegungsmelder, Kontaktsender, Rauchmelder, etc.) anzulernen. Diese werden später auf die Meldergruppen verteilt, wo ihnen ihre Attribute zugewiesen werden.

ACHTUNG: Handsender zählen nicht zu Funkmeldern und werden als User angelernt.

Man lernt Funkmelder ein, indem man den gewünschten Programmplatz öffnet und mit Enter bestätigt.

P 540 E

Die gewünschte Sendernummer zwischen 1 und 60 wählen (Beispiel Speicherplatz 7) und mit Enter bestätigen. Die Zentrale beginnt nun, im 1-Sekunden-Takt an zu piepen.

7 E

Kanalnummer (Speicherplatz) 7 ist nun geöffnet. Nun den Melder durch Betätigen des Sabotagekontaktes (Öffnen des Melders) einlernen. Die Zentrale hört auf zu piepen und hat den Melder gespeichert. Wiederholen Sie die vorangegangene Prozedur für alle Funkmelder, die Sie anlernen möchten. Achten Sie darauf, Kanalnummern (Speicherplätze) nicht doppelt zu belegen, da der zuvor eingelernte Melder sonst gelöscht wird und nicht mehr Bestandteil des Systems ist.

Handsender P 550 E 21 – 100 E (ab Speicherplatz 21 einlernen)

Handsender werden in den Benutzer-Codespeicher abgelegt. Dies erlaubt später, Handsender in Benutzergruppen einzugliedern und erleichtert so die Konfiguration.

Von den insgesamt 100 zur Verfügung stehenden Speicherplätzen, werden die Plätze 21 – 100 mit den numerischen Benutzercodes geteilt; sind also z.B. die Speicherplätze 21 und 34 durch einen Handsender belegt, können sie in der normalen User Code Programmierung nicht mehr genutzt werden.

Jeder Knopf belegt einen Speicherplatz des Codespeichers. Es muss also jeder Knopf eines Handsenders einzeln eingelernt werden, wenn er genutzt werden soll.

Programmnummer wählen und mit Enter bestätigen.

P 550 E

Gewünschten Speicherplatz wählen (z.B. 32) und Enter zum Bestätigen drücken. Die Zentrale fängt wieder an, im Sekunden-Takt zu piepen.

32 E

Speicherplatz 32 ist nun geöffnet und Sie lernen den Handsender bzw. den Knopf durch drücken der gewünschten Taste am Handsender ein.

Wiederholen Sie die Prozedur für alle Handsender, die Sie anlernen wollen. Achten Sie darauf, Speicherplätze nicht doppelt zu belegen, da der zuvor eingelernte Sender sonst gelöscht wird und nicht mehr Bestandteil des Systems ist.

Achtung: Speicherplätze von 21 bis 100 sind zum Anlernen von Handsendern möglich, Zonen- u. Gruppenattribute müssen für die jeweilige Taste eingestellt werden.

Löschen von Sendern

Manuelles Löschen

P 540 E 1 – 60 E E Löschen von Meldern

P 550 E 21 – 100 E E Löschen von Handsendern

Um einen Melder zu löschen, geht man in den Programmierschritt 540 bzw. 550 wie beim Einlernen der Sender. Den gewünschten Speicherplatz wählen und zweimal mit Enter bestätigen, ohne dabei einen Funksender auszulösen. Der Sender ist so aus dem System gelöscht.

Nach dem Löschen der Sender die Anlage kurz die Versorgungsspannungen abschalten.

Automatisches löschen P 560 E

Die Zentrale verfügt über eine automatische Löschfunktion. Hierbei wird der Programmierschritt 560 angewählt und mit Enter bestätigt. Löst man nun den Sender aus, löscht sich der Sender automatisch aus allen Programmspeicherplätzen.

Nach dem Löschen der Melder das System neu starten (Anlage kurz spannungslos schalten Netz und Akku).

Signal Stärke Anzeige

Melder P 570 E 1 - 60 E

Programmierschritt 570 ermöglicht es, die Signalstärke von einzelnen Meldern zu ermitteln. Durch die Anwahl eines speziellen Melders werden alle anderen Signale ignoriert. Hierzu öffnet man Programmschritt 570, wählt den gewünschten Melder (Speicherplatz) 1 – 60, bestätigt wieder mit Enter und löst anschließend den Melder aus. Die Signalstärke wird nun in % am Display angezeigt.

Die Signalstärke soll über 30 % sein, um eine sicher Funkverbindung zu gewährleisten

Handsender P 580 E 21 – 100 E

Programmierschritt 580 ermöglicht es, die Signalstärke von einzelnen Sendern zu ermitteln, durch die Anwahl eines speziellen Senders werden alle anderen Signale ignoriert. Hierzu öffnet man Programmschritt 580, wählt den gewünschten Melder 21 – 100, bestätigt wieder mit Enter und löst anschließend den Sender aus. Die Signalstärke wird nun in % am Display angezeigt.

HINWEIS: Die Signalstärke-Anzeigen können auch vom Benutzer-Modus aus erreicht werden. Dies kann in den Programmierschritten P 221 E – P 240 E mit der Option 7 festgelegt werden.

MELDERN ZONENGRUPPEN ZUWEISEN - GRUPPENKONFIGURATION

P 341 E – P 404 E Zuordnen von Meldern auf Zonengruppen (1-10)

Den Zonengruppen (1 – 10) werden Attribute zugeordnet, die für alle Melder einer Gruppe gelten, z.B. Verzögerungszeit, zugehörige Partition, Intern- Zone, etc...

	Melder	Zonen-Gruppe	Standard
P341E	1	1 - 10	1
P342E	2	1 - 10	2
P343E	3	1 – 10	2
P344E	4	1 – 10	3
P345E	5	1 – 10	3
P346E	6	1 – 10	3
P347E	7	1 – 10	3
P348E	8	1 – 10	3
P349E	9	1 – 10	3
P350E	10	1 – 10	3
P351E	11	1 – 10	3
P352E	12	1 – 10	3
P353E	13	1 – 10	3
P354E	14	1 – 10	3
P355E	15	1 – 10	3
P356E	16	1 – 10	4
P357E	17	1 – 10	0
P358E	18	1 – 10	0
P359E	19	1 – 10	0
P360E	20	1 – 10	0
P361E	21	1 – 10	0
P362E	22	1 – 10	0
P363E	23	1 – 10	0
P364E	24	1 – 10	0
P365E	25	1 – 10	0
P366E	26	1 – 10	0
P367E	27	1 – 10	0
P368E	28	1 – 10	0
P369E	29	1 – 10	0
P370E	30	1 - 10	0
P371E	31	1 – 10	0
P372E	32	1 - 10	0

	Melder	Zonen-Gruppe	Standard
P373E	33	1 - 10	0
P374E	34	1 - 10	0
P375E	35	1 – 10	0
P376E	36	1 – 10	0
P377E	37	1 – 10	0
P378E	38	1 – 10	0
P379E	39	1 – 10	0
P380E	40	1 – 10	0
P381E	41	1 – 10	0
P382E	42	1 – 10	0
P383E	43	1 – 10	0
P384E	44	1 – 10	0
P385E	45	1 – 10	0
P386E	46	1 – 10	0
P387E	47	1 – 10	0
P388E	48	1 – 10	0
P389E	49	1 – 10	0
P390E	50	1 – 10	0
P391E	51	1 – 10	0
P392E	52	1 – 10	0
P393E	53	1 – 10	0
P394E	54	1 – 10	0
P395E	55	1 – 10	0
P396E	56	1 – 10	0
P397E	57	1 – 10	0
P398E	58	1 – 10	0
P399E	59	1 – 10	0
P400E	60	1 – 10	0
P401E	61	1 – 10	10
P402E	62	1 - 10	10
P403E	63	1 – 10	0
P404E	64	1 - 10	0

P 364 E Melder 24 z.B. Zonengruppe 7 zuweisen:

P 364 E 7 E

Wählen Sie P 364 für Melder 24 und Enter zum Bestätigen. Nun bekommen Sie die bisherige Gruppe angezeigt, bzw. 0, wenn noch keine Gruppe zugeordnet ist. Wählen Sie nun die neue Gruppe durch Drücken der Nummer 7 und bestätigen Sie 2mal mit Enter. Sie bekommen als Quittierung drei kurze Pieptöne.

Melder 61 – 64 sind verdrahtete Linien, die behandelt werden wie Funkmelder.

Gruppenattribute der Zonengruppen

P 411 E – P 420 E Scharf / Unscharf-Optionen

Prog. Schritt	Zonen-Gruppe	Standard
P 411 E	1	1, 6, 7
P 412 E	2	1, 6, 7
P 413 E	3	1, 6, 7
P 414 E	4	1, 6, 7
P 415 E	5	1, 6, 7
P 416 E	6	1, 6, 7
P 417 E	7	1, 6, 7
P 418 E	8	1, 6, 7
P 419 E	9	1, 6, 7
P 420 E	10	1, 6, 7

Gruppenoptionen	
Nummer	Option
1	Partition A
2	Partition B
3	Partition C
4	Partition D
5	Scharf in Stay (Intern)
6	Bypass Manuell
7	Bypass Automatisch
8	Tages Zone (Gong)

- Nummer 1: Gruppe ist Partition A zugewiesen
 Nummer 2: Gruppe ist Partition B zugewiesen
 Nummer 3: Gruppe ist Partition C zugewiesen
 Nummer 4: Gruppe ist Partition D zugewiesen
 Nummer 5: Gruppe ist scharf in „Stay“
 Nummer 6: Melder der Gruppe können manuell aus dem System genommen werden
 Nummer 7: Melder der Gruppe werden beim Schärfen automatisch aus dem System genommen, wenn diese nicht geschlossen sind.
 Nummer 8: Melder der Gruppe können ein Gongsignal auslösen.
 Geeignet z.B. für Eingangstüren.

P 421 E – P 430 E Gruppenwerte der Zonengruppen

			Gruppenoptionen	
Prog. Schritt	Zonen-Gruppe	Standard	Nummer	Option
P 421 E	1	0	1	24 Stunden Scharf
P 422 E	2	0	2	Feuer (24 St. Scharf)
P 423 E	3	0	3	Auto Reset 24 St.
P 424 E	4	0	4	Dauerhafte Tageszone
P 425 E	5	0	5	Seriell verzögerte Zone
P 426 E	6	0	6	2 fache Auslösung
P 427 E	7	0	7	Auch Schärfen, wenn offen
P 428 E	8	0	8	Zone steuert Ausgänge
P 429 E	9	0		
P 430 E	10	0		

- Nummer 1: Melder dieser Gruppe sind 24 Stunden scharf, die Eingangszeit (wenn programmiert) muss kürzer sein als die Alarmdauer.
 Nummer 2: Melder dieser Gruppe sind 24 Stunden scharf, die Eingangszeit (wenn programmiert) muss kürzer sein als die Alarmdauer. Im Alarmfall werden alle Ausgänge pulsierend angeschaltet, um den Feuersalarm vom normalen Alarm zu unterscheiden.
 Nummer 3: Melder dieser Gruppe sind 24 Stunden scharf, die Eingangszeit (wenn programmiert) muss kürzer sein als die Alarmdauer. Ein Alarm steht nur so lange an, bis der Melder das Rücksetzungssignal übermittelt hat. Es ist zum Zurücksetzen eines Alarms also kein Code nötig. (Auto Reset)
 Nummer 4: Melder dieser Gruppe sind immer im Tag-Modus (Gong), sie sind nicht Bestandteil der normalen Überwachung (Stay oder Arm).
 Nummer 5: Melder dieser Gruppe werden verzögert, wenn vorher eine Normal verzögerte Zone ausgelöst wurde. Andernfalls hat die Zone keine Verzögerung. (Die Verzögerungszeit muss in Schritt P 461 E – P 470 E eingestellt werden)
 Nummer 6: Melder der Gruppe müssen innerhalb einer bestimmten Periode (P 849 E) zweimal ausgelöst werden, um Alarm zu geben.
 Nummer 7: Diese Option lässt das Schärfen mit offenen Meldern zu, auch wenn in den Partitionsparametern das Schärfen der zugewiesenen Gruppen mit offenen Meldern nicht zugelassen ist.
 Nummer 8: Wenn diese Gruppe einen Alarm auslöst, können keine weiteren Ausgänge von anderen Gruppen geschaltet werden, (Lockout) bis die Anlage entschärft und wieder geschärft wurde.

P 431 E - P 440 E Sonstige Einstellungen der Zonengruppen

--

Gruppenoptionen

Prog. Schritt	Zonen-Gruppe	Standard
P 431 E	1	1
P 432 E	2	1
P 433 E	3	1
P 434 E	4	1
P 435 E	5	1
P 436 E	6	1
P 437 E	7	1
P 438 E	8	1
P 439 E	9	1
P 440 E	10	1

Nummer	Option
1	Wählgerät wird mehrfach angesprochen
2	Aufzeichnung bei unscharf
3	Stiller Alarm
4	Gruppe ist NC oder NO
5	Eigene Nachricht bei Einbruch abspielen
6	Standardnachricht bei Einbruch abspielen
7	Wiederhole Nachrichten bis Ende Alarm
8	-

- Nummer 1: Bei Auslösung eines Melders der Gruppe wird die Alarmmeldung mehrfach über das Wählgerät versandt
- Nummer 2: Ist diese Gruppe im unscharfen Zustand, läuft ein interner Zähler mit, der bei jeder Auslösung eines Melders der Gruppe auf Null zurückgesetzt und protokolliert wird. Wird die Gruppe geschärft, stoppt der Timer(Zähler) und protokolliert dies im Speicher mit Uhrzeit und Datum. Wird die Gruppe entschärft, zählt der Zähler vom letzten Speicherstand weiter.
- Nummer 3: Bei Auslösen dieser Gruppe wird kein Alarm generiert, **er** wird jedoch in den Alarmspeicher geschrieben.
- Nummer 4: Dies gilt nur für die verdrahteten Linien 61 – 64, und wenn nach Schaubild 3 oder 4 (Seite 5) verdrahtet wurde.
- Nummer 5: Diese Option ermöglicht es, über den internen Lautsprecher der Zentrale im Alarmfall eine aufgesprochene Nachricht abzuspielen. Die Nachricht muss unter P 451 E – P 460 E programmiert werden.
- Nummer 6: Diese Option spielt im Alarmfall eine vorprogrammierte Standardnachricht ab, ist Option 5 ebenfalls ON, wird nur die voreingestellte Nachricht abgespielt.
- Nummer 7: Mit dieser Option wird die Nachricht, die unter 5 oder 6 eingestellt ist wiederholt, bis die Anlage entschärft wird.
- Nummer 8: Keine Funktion

P 441 E – P 450 E Meldertypen für die jeweilige Zonengruppe

Prog. Schritt	Zonen-Gruppe	Standard
P 441 E	1	5
P 442 E	2	5
P 443 E	3	5
P 444 E	4	5
P 445 E	5	0
P 446 E	6	0
P 447 E	7	0
P 448 E	8	0
P 449 E	9	0
P 450 E	10	0

Gruppenoptionen	
Nummer	Option
1	Crow AE PIR
2	Crow AE Magnetkontakt
3	Crow Merlin nicht Statusüberwacht
4	Crow Merlin, Statusüberwacht
5	Freelink Protokoll mit Codierung mit Statusüberwachung
6	Freelink Protokoll mit Codierung, ohne Statusüberwachung
11	Ness PIR
12	Ness Magnetkontakt
21	Cougar PIR Batterie und Status überwacht (Supervision)
31	Visionic K980W PIR Batterie und Status überwacht (Supervision)

- Nummer 0: Melder ohne Status-, Sabotage- und Batteriemeldung
- Nummer 1&2: AE Protokoll.
Option 1 = Bewegungsmelder (Batterieüberwachung)
Option 2 = Magnetkontakt (Batterieüberwachung)
- Nummer 3&4: Crow Merlin Protokoll für Bewegungsmelder
Option 3 = (Batterie, Sabotageüberwachung)
Option 4 = (Batterie, Sabotage und Supervision)
- Nummer 5&6:** Crow Freelink Protokoll (nur diese Einstellung verwenden)

- Option 5 = Bewegungsmelder und Magnetkontakte (Sabotage, Batterieüberwachung)
 Option 6 = Bewegungsmelder und Magnetkontakte (Sabotage, Batterie und Supervision)
 Nummer 11&12: Ness Protokoll.
 Option 11 = Bewegungsmelder (Batterieüberwachung)
 Option 12 = Magnetkontakt (Batterieüberwacht)
 Nummer 21: Cougar Prot. Bewegungsmelder (Batterie-, sabotageüberwacht)
 Nummer 31: Visionic Prot. Bewegungsmelder (Batterie-, Sabotageüberwachung)

Sprachmeldungen

Sie können eigene Sprachmeldungen zuweisen, die im Alarmfall am Bedienteil und am Telefon wiedergegeben werden. Die Nachrichten müssen vorher unter Schritt P 890 E eingerichtet werden, um sie hier zuweisen zu können. Wird keine der 47 möglichen Nachrichten eingerichtet (1 – 47), sondern die 0 gewählt, wird eine Standard- Nachricht abgespielt.

Ebenso muss die Nachricht wie vorher unter Punkt P 431 E – P 440 E eingerichtet sein. Weiter muss das Format für das Wählgerät unter Punkt P 703 E – P 708 E gewählt werden.

P 451 E – P 470 E Wahlmöglichkeit: 1 – 47 der Sprachnachricht für die Zonengruppen

Prog. Schritt	Zonen-Gruppe	Standard
P 451 E	1	0
P 452 E	2	0
P 453 E	3	0
P 454 E	4	0
P 455 E	5	0
P 456 E	6	0
P 457 E	7	0
P 458 E	8	0
P 459 E	9	0
P 460 E	10	0

Eingangszeit: für die jeweilige Zonengruppe

Die Eingangszeit gilt für alle Melder einer Gruppe und ebenfalls für 24-Stunden-Zonen. Eine 0 bedeutet, dass die Zone keine Eingangszeit hat.

Möglichkeit: 0 – 9999 Sekunden

Prog. Schritt	Zonen-Gruppe	Standard
P 461 E	1	20
P 462 E	2	20
P 463 E	3	0
P 464 E	4	0
P 465 E	5	0
P 466 E	6	0
P 467 E	7	0
P 468 E	8	0
P 469 E	9	0
P 470 E	10	0

P 501 E – P 510 E Reportnummern der Zonengruppen

Wenn eine Zonen-Gruppe in mehreren Partitionen vorhanden ist, kann man hier den Partitionscode ändern.

- 1 = Partition A
- 2 = Partition B
- 3 = Partition C
- 4 = Partition D

Prog. Schritt	Gruppe	Standard
P 501 E	1	1
P 502 E	2	1
P 503 E	3	1

P 504 E	4	1
P 505 E	5	1
P 506 E	6	1
P 507 E	7	1
P 508 E	8	1
P 509 E	9	1
P 510 E	10	1

Reaktionszeit der verdrahteten Linien 61 – 64
P 604 E 1 – 31 E

Werkseitig ist eine Verzögerungszeit von 6 programmiert. Bei zu empfindlichen Meldern oder leichten Schwankungen in der Linie kann man die Verzögerungszeit bis auf 31 anheben, um unbeabsichtigte Alarme zu unterbinden.

BENUTZERCODES - ERRICHTERCODE

P 1 E – P 100 E Benutzercodes & P 410 E Erichtercode
Benutzcode 1= Mastercode

Es stehen 100 Benutzercodes zur Verfügung, die auf 20 Benutzergruppen verteilt werden. Hier werden auch alle weiteren Werte und Richtlinien für die den Gruppen zugewiesenen Codes verteilt. Die Speicherplätze 21 – 100 werden mit den Handsendern geteilt, die wiederum wie normale Usercodes in Benutzergruppen eingefügt werden können.

Der Erichtercode wird auf der Adresse 410 abgelegt. Er wird benötigt, um die Programmierenebene zu erreichen und sämtliche Einstellungen vorzunehmen.

Benutzercodes können 1 – 6 Zeichen lang sein.
Der Erichtercode muss 3 – 6 Zeichen lang sein.

Code ändern:

- Gehen Sie in die Programmierenebene.
- Wählen Sie den Speicherplatz (z.B. 1):

P 1 E
(für Speicherplatz 34 z.B. die 34 anstatt 1 eingeben)

- Sie sehen den aktuellen Code angezeigt: -123-
- Nun geben Sie den neuen Code ein z.B. 5967 und bestätigen mit Enter: 5967 E
- Als Bestätigung ertönen 3 Pieptöne.

Der neue Code ist nun programmiert auf Platz 1. Um weitere Codes zu programmieren, wiederholt man die beschriebenen Schritte und wählt neue Speicherplätze an.

Um Benutzercodes zu löschen, überschreibt man einfach den alten Code. Die Zuordnung von Gruppen und Partitionen für die Benutzernummer bleibt davon unberührt.

Löschen von Codes, die CONTROL-Taste + „0“ Taste für 2 Sekunden gedrückt halten.

Rückstellen von Sabotagealarm :

Anlage unscharf schalten, in die Benutzerprogrammierenebene einsteigen, Errichterebene aufrufen.

Anlage ist unscharf und Sabotagekontakte sind geschlossen

Beispiel: Benutzercode 123, Errichtercode 000000.

P 123 E (Benutzerprogrammierenebene), P 000000 E (Errichterprogrammierenebene) Sabotage wird zurückgestellt, Taste P, E drücken zum Verlassen der Programmierenebenen.

Anlage kann wieder geschärft werden.

BENUTZERGRUPPEN ZUORDNUNG - HANDSENDER
ZUORDNUNG

Benutzergruppenzuordnung für Bedienteile, Schlüsselschalter und Handsender

P 101 E – P 200 E Benutzercodes und Handsender

Jeder Benutzercode wird einer Benutzergruppe (20 Gruppen stehen zur Verfügung) zugeordnet, in der verschiedene Optionen und Rechte vergeben werden können.

Die Programmierschritte 101 – 200 beziehen sich auf die User 1 – 100 (Benutzercode 34 = Programmierschritt 134).

Wählen Sie die gewünschte Adresse an (z.B. P 134 E) und geben Sie z.B. 15 E E für Benutzergruppe 15 ein.

Wird anstelle 1 – 20 eine 0 gewählt, hat der Benutzer keine Rechte und kann keine Funktionen schalten.

z.B. Handsender 1. Taste zum Scharf- 2. Taste zum Unscharfschalten.

P121E, 3E (Gruppe 3) , P122, 4E (Gruppe 4),

P210E, 1----5E (Gruppenoption), P211E, 1-----6E (Gruppenoption)

Handsender an P121, 1.Taste , an P122, 2.Taste

P 201 E – P 220 E Benutzergruppenrechte (Scharf/ Unscharf)

Um bei Gruppen die Ausgänge direkt ansteuern zu können (Programmierschritt P 281 E – P 320 E), müssen hier zur einwandfreien Funktion alle Optionen auf Off gesetzt werden.

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
P 201 E	1	1 – 8
P 202 E	2	1,5,6
P 203 E	3	1,5,6
P 204 E	4	1,5,6
P 205 E	5	1,5,6
P 206 E	6	1,5,6
P 207 E	7	1,5,6
P 208 E	8	1,5,6
P 209 E	9	1,5,6
P 210 E	10	1,5,6
P 211 E	11	1,5,6
P 212 E	12	1,5,6
P 213 E	13	1,5,6
P 214 E	14	1,5,6
P 215 E	15	1,5,6
P 216 E	16	1,5,6
P 217 E	17	1,5,6
P 218 E	18	1,5,6
P 219 E	19	1,5,6
P 220 E	20	1,5,6

Gruppen Optionen	
Nummer	Option
1	Partition A
2	Partition B
3	Partition C
4	Partition D
5	kann schärfen
6	kann entschärfen
7	Stay-Mode schärfen
8	Stay-Mode entschärfen

P 221 E – P 240 E Benutzergruppenrechte (Programmiererebene)

Legt fest, welche Rechte die Benutzergruppe in der Benutzerprogrammiererebene hat. Wenn die Gruppe keinen Zutritt in die Benutzerprogrammiererebene erhalten soll, müssen alle Optionen auf Off gesetzt werden.

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
P 221 E	1	1 – 7
P 222 E	2	5
P 223 E	3	5
P 224 E	4	5
P 225 E	5	5
P 226 E	6	5
P 227 E	7	5
P 228 E	8	5
P 229 E	9	5

Gruppen Optionen	
Nummer	Option
1	Telefonnummern ändern
2	Uhrzeit ändern
3	Event-Speicher drucken
4	Auf Rufe antworten
5	Eigenen Code ändern
6	Alle Codes ändern
7	Installer-Mode betreten
8	Telefon Report(Child)

Bei Aktivierung des UP Download Zugangs muss 4 Ein sein

P 230 E	10	5
P 231 E	11	5
P 232 E	12	5
P 233 E	13	5
P 234 E	14	5
P 235 E	15	5
P 236 E	16	5
P 237 E	17	5
P 238 E	18	5
P 239 E	19	5
P 240 E	20	5

- Option 1: Benutzer kann Telefonnummern ändern (P 690 E – P 696 E)
Option 2: Benutzer kann Uhrzeit ändern (P 678 E – P 682 E)
Option 3: Benutzer kann den Event-Speicher ausdrucken (P 954 E)
Option 4: **Aus Sicherheitsgründen kann eingestellt werden, dass die Zentrale selbstständig keine Rufe entgegennimmt. Mit dieser Option kann der User die Programmierenebene betreten und mit dem Programmierschritt P 955 E den Ruf entgegennehmen, so dass Fernwartung ermöglicht wird.**
Option 5: Benutzer kann seinen eigenen Code ändern.
Option 6: Benutzer kann alle Benutzercodes ändern. Zusätzlich kann er mit der Funktion P 956 E den Walk-Test-Mode aktivieren.
Option 7: Wenn unter Programmierschritt P 601 E Option 3 „off“ eingestellt wurde, kann der Installer-Modus nicht direkt betreten werden. Mit dieser Option muss vor dem Betreten der Installierebene ein Benutzercode dieser Gruppe die Benutzerprogrammierenebene betreten haben. Ist die Funktion eingestellt, kann der Benutzer ebenfalls den Walk-Test-Mode P 956 E und den Signalstärke-Modus P 570 E, P 580 E betreten.
Option 8: Wenn eine Partition im Telefon Report Modus (Child) geschärft wird und anschließend mit einem Code mit Telefon Report Funktion entschärft wird, übermittelt die Anlage eine „Unschärf“-Mitteilung mit einer speziell zugewiesenen Nummer.

P 241E – P260 E Benutzergruppen (Handsender) Funktionen

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
P 241 E	1	0
P 242 E	2	0
P 243 E	3	0
P 244 E	4	0
P 245 E	5	0
P 246 E	6	0
P 247 E	7	0
P 248 E	8	0
P 249 E	9	0
P 250 E	10	0
P 251 E	11	0
P 252 E	12	0
P 253 E	13	0
P 254 E	14	0
P 255 E	15	0
P 256 E	16	0
P 257 E	17	0
P 258 E	18	0
P 259 E	19	0
P 260 E	20	0

Gruppen Optionen	
Nummer	Option
1	Alarm entschärfen
2	Sofortiger Überfallalarm
3	Verzögerter Alarm 1,5s
4	Keine Funktion
5	Keine Funktion
6	Keine Funktion
7	Keine Funktion
8	Keine Funktion

- Option 1: Entschärft einen Alarm wie ein User-Benutzercode
Option 2: Löst einen Überfallalarm aus
Option 3: Die Taste für Überfall muss mind. 1,5s gedrückt werden, bis ein Alarm ausgelöst wird.
P 261 E – P 280 E Benutzergruppen (Handsender)

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
---------------	-----------------	----------

Gruppen Optionen	
Nummer	Option

P 261 E	1	0
P 262 E	2	0
P 263 E	3	0
P 264 E	4	0
P 265 E	5	0
P 266 E	6	0
P 267 E	7	0
P 268 E	8	0
P 269 E	9	0
P 270 E	10	0
P 271 E	11	0
P 272 E	12	0
P 273 E	13	0
P 274 E	14	0
P 275 E	15	0
P 276 E	16	0
P 277 E	17	0
P 278 E	18	0
P 279 E	19	0
P 280 E	20	0

1	Standard
2	Crow Fremlink
3	Ness
4	Keine Funktion
5	Keine Funktion
6	Keine Funktion
7	Keine Funktion
8	Keine Funktion

- Option 1:** Standard Handsender, keine Batterieüberwachung
Option 2: Fremlink Handsender mit Batterieüberwachung und Fehlerprotokoll (einstellen)
Option 3: Ness Handsender mit Batterieüberwachung

P 281 E- P 300 E Benutzergruppen (Ausgänge einschalten)

Erlaubt Benutzern bzw. Handsendern der Gruppe, Ausgänge EIN zu schalten. Für die einwandfreie Funktion müssen die Optionen für die Gruppe unter Programmierschritt P 201 E – P 230 E ausgeschaltet werden.

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
P 281 E	1	0
P 282 E	2	0
P 283 E	3	0
P 284 E	4	0
P 285 E	5	0
P 286 E	6	0
P 287 E	7	0
P 288 E	8	0
P 289 E	9	0
P 290 E	10	0
P 291 E	11	0
P 292 E	12	0
P 293 E	13	0
P 294 E	14	0
P 295 E	15	0
P 296 E	16	0
P 297 E	17	0
P 298 E	18	0
P 299 E	19	0
P 300 E	20	0

Gruppen Optionen	
Nummer	Option
1	Ausgang 1
2	Ausgang 2
3	Ausgang 3
4	Ausgang 4
5	Ausgang 5
6	Ausgang 6
7	Ausgang 7
8	Ausgang 8

P 301 E – P 320 E Benutzergruppen (Ausgänge ausschalten)

Erlaubt Benutzern bzw. Handsendern der Gruppe, Ausgänge AUS zu schalten. Für die einwandfreie Funktion müssen die Optionen für die Gruppe unter Programmierschritt

P 201 E – P 230 E ausgeschaltet werden.

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
P 301 E	1	0
P 302 E	2	0
P 303 E	3	0
P 304 E	4	0
P 305 E	5	0
P 306 E	6	0
P 307 E	7	0
P 308 E	8	0
P 309 E	9	0
P 310 E	10	0
P 311 E	11	0
P 312 E	12	0
P 313 E	13	0
P 314 E	14	0
P 315 E	15	0
P 316 E	16	0
P 317 E	17	0
P 318 E	18	0
P 319 E	19	0
P 320 E	20	0

Gruppen Optionen	
Nummer	Option
1	Ausgang 1
2	Ausgang 2
3	Ausgang 3
4	Ausgang 4
5	Ausgang 5
6	Ausgang 6
7	Ausgang 7
8	Ausgang 8

P 321 E - P 340 E Benutzergruppen (Zeitzone)

Es können mehrere Zeitzone zugewiesen werden. Wird keine Zeitzone zugewiesen, ist der Benutzercode oder Handsender immer aktiv.

Prog. Schritt	Benutzergruppen	Standard
P 321 E	1	0
P 322 E	2	0
P 323 E	3	0
P 324 E	4	0
P 325 E	5	0
P 326 E	6	0
P 327 E	7	0
P 328 E	8	0
P 329 E	9	0
P 330 E	10	0
P 331 E	11	0
P 332 E	12	0
P 333 E	13	0
P 334 E	14	0
P 335 E	15	0
P 336 E	16	0
P 337 E	17	0
P 338 E	18	0
P 339 E	19	0
P 340 E	20	0

Zwang-Nummer: P 603 E 0 -9 Standard (0)

Ein Zwangsalarm ist nur aktiviert, wenn er hier programmiert wird und mit einem gültigen Benutzercode verknüpft ist. Der Zwangsalarm entschärft die programmierte Partition, schaltet einen Ausgang (falls programmiert) und alarmiert ggf. über das Wählgerät, Einstellung der Sprachnachricht am aktiviertem Ausgang 0 = Aus
1 – 9 = (Wählbare) Zwangsnummer.

PARTITIONEN ZUORDNUNG - BEDIENTEILE

Partitionen

Partition A = 5xx (Programmierung fängt immer mit 5 an)

Partition B = 6xx (Programmierung fängt immer mit 6 an)

Partition C = 7xx (Programmierung fängt immer mit 7 an)
Partition D = 8xx (Programmierung fängt immer mit 8 an)

P 511 E – P 818 E Ausgänge

In jeder Partition können 4 (8 mit Erweiterungsboard) Ausgänge geschaltet werden. Es wird jeweils nur ein Ausgang in einer Partition erklärt, da sich die Programmierung bis auf die Programmnummer nicht unterscheidet.

Partition A Ausgänge P 511 E – P 518 E (Ausgang 3 z.B. P 513 E)
 Partition B Ausgänge P 611 E – P 618 E
 Partition C Ausgänge P 711 E – P 718 E
 Partition D Ausgänge P 811 E – P 818 E

Programmierung:

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	511 - 818	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Alarm an Ausgang
2	Stay Alarm an Ausgang
3	Handsender-Signal bei Scharf/ Unscharf
4	Partition geschlossen-Signal
5	2 Sekunden Pulse Scharf / Unscharf
6	Tageszone zu Ausgang
7	Keine Funktion
8	Keine Funktion

- Option 1: Normale Alarmer, Ausgang (1 – 8) Aktiv
- Option 2: Stay Alarmer, Ausgang (1 – 8) Aktiv
- Option 3: Zwei kurze Signale an Ausgang (1 – 8) wenn mit Handsender geschärft wird, 4 Signale bei Entschärfen mit Handsender (Pulse-Zeit kann programmiert werden)
- Option 4: Kurzes Signal, wenn alle Melder der Partition geschlossen sind, an Ausgang (1 – 8).
- Option 5: 2 Sekunden Pulse bei Scharf / Unscharf
- Option 6: Tageszone-Signal an Ausgang (1 -8)

P 521 E – P 828 E Weitere Optionen Ausgänge

Partition A Ausgänge P 521 E – P 528 E (Ausgang 3 z.B. P 523 E)
Partition B Ausgänge P 621 E – P 628 E
Partition C Ausgänge P 721 E – P 728 E
Partition D Ausgänge P 821 E – P 828 E

Programmierung:

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	521 - 828	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Bypass an Ausgang
2	Auto-Bypass an Ausgang
3	Eingangszeit an Ausgang
4	Ausgangszeit an Ausgang
5	An bei Scharf
6	An bei Stay
7	An wenn unscharf
8	Keine Funktion

- Option 1: Bei dieser Option wird der Status des gewählten Ausganges gewechselt, wenn ein Melder automatisch oder manuell aus dem System genommen wird. Der Wechsel des Zustands findet am Ende der Ausgangszeit statt. Option P 761 E (Auto Reset Ausgang) muss hierbei auf „0“ gesetzt werden.
- Option 2: Mit dieser Option wird am Ende der Ausgangszeit ein 2-Sekunden Pulse-Signal an den Ausgang gegeben, um anzuzeigen, dass Melder nicht geschlossen sind und automatisch herausgenommen wurden.
- Option 3: Eingangszeit wird an Ausgang gegeben.

- Option 4: Ausgangszeit wird an Ausgang gegeben
- Option 5: Ausgang wird beim Scharfschalten EIN geschaltet und beim Entschärfen AUS. Option P 761 E muss hierzu auf „0“ gesetzt sein. Der Wechsel findet am Beginn der Ausgangszeit statt.
- Option 6: Ausgang wird beim STAY schalten EIN geschaltet und beim Entschärfen AUS. Option P 761 E muss hierzu auf „0“ gesetzt sein. Der Wechsel findet am Beginn der Ausgangszeit statt.
- Option 7: Diese Option schaltet den Ausgang EIN, wenn entschärft wird, und AUS, wenn geschärft wird (auch im Stay-Mode). Option P 761 E muss hierzu auf „0“ gesetzt sein. Der Wechsel findet am Beginn der Ausgangszeit statt.

Partition Scharf/ Stay

Partition A Scharf & Stay P 519 E – P 520 E

Partition B Scharf & Stay P 619 E – P 620 E

Partition C Scharf & Stay P 719 E – P 720 E

Partition D Scharf & Stay P 819 E – P 820 E

P 519 E 1 – 8 E bis P 819 E 1 – 8 E:

Arm Taste kann Partition während der Ausgangszeit entschärfen. 1-8 = Bedienteile

P 520 E 1 – 8 E bis P 820 E 1 – 8 E:

Stay Taste kann Partition während der Stay Ausgangszeit entschärfen. 1-8 = Bedienteile

Partition Zeitzone

Partition A Zeitzone P 529 E

Partition B Zeitzone P 629 E

Partition C Zeitzone P 729 E

Partition D Zeitzone P 829 E

P 529 E 1 – 8 E: Zeitzone, die zum Schärfen und Entschärfen genutzt werden soll.

P 629 E 1 – 8 E

P 729 E 1 – 8 E

P 829 E 1 – 8 E

Weitere Optionen Bedienteile

Partition A Bedienteil P 530 E

Partition B Bedienteil P 630 E

Partition C Bedienteil P 730 E

Partition D Bedienteil P 830 E

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	530 - 830	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Zwangsläufigkeit
2	Arm Button vor Code
3	Stay Button vor Code
4	Code zum Schärfen
5	Code für Bypass
6	Chime Button ON
7	System Nachricht beim Schärfen / Entschärfen
8	Keine Funktion

- Option 1: Ist die Option EIN geschaltet, lässt sich die Partition nur mit geschlossenen Meldern schärfen. Die Option gilt nicht für den Stay-Mode.
- Option 2: Arm Button muss vor dem Schärfen mit einem Code betätigt werden. Die Option sollte EIN geschaltet werden, wenn das Bedienteil für mehrere Partitionen genutzt wird.
- Option 3: Stay Button muss vor dem Schärfen mit einem Code betätigt werden. Die Option sollte EIN geschaltet werden, wenn das Bedienteil für mehrere Partitionen genutzt wird. Die Ausgangszeit kann abgebrochen und die Partition sofort geschärft werden, indem man die Enter-Taste betätigt.
- Option 4: Ist die Option EIN geschaltet, lässt sich die Partition nur durch Eingabe eines Codes schärfen.

- Option 5: Ist die Option EIN geschaltet, lassen sich Melder nur herausnehmen, wenn ein gültiger Benutzercode für die betreffende Partition eingegeben wurde.
- Option 6: Bei EIN geschalteter Option lässt sich die Tageszone (CHIME) durch drücken der „Chime“ Taste (2 Sekunden) ausschalten. Bei AUS geschalteter Funktion hat die Chime Taste keine Funktion.
- Option 7: System Status Meldungen werden bei EIN geschalteter Funktion bei jedem Schärfe und Entschärfen ausgegeben.

Spezialoptionen Bedienteile

Partition A Bedienteil P 531 E

Partition B Bedienteil P 631 E

Partition C Bedienteil P 731 E

Partition D Bedienteil P 831 E

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	531 - 831	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Schlüsselschalter 1
2	Schlüsselschalter 2
3	Schlüsselschalter für Arm/ Stay
4	Handsender Signaltöne Arm
5	Handsender Signaltöne Stay
6	2 Sek. Ausgang AN bei Scharf
7	2 Sek. Ausgang AN bei Unschärf
8	Keine Funktion

- Option 1: Diese Option ermöglicht das Schalten der Partition mit dem ERSTEN verdrahteten Schlüsselschalter.
- Option 2: Diese Option ermöglicht das Schalten der Partition mit dem ZWEITEN verdrahteten Schlüsselschalter.
- Option 3: Bei EIN geschalteter Option schaltet der Schlüsselschalter ARM Scharf / Unschärf. Bei AUS geschalteter Option schaltet der Schlüsselschalter STAY Scharf / Unschärf.
- Option 4: Diese Option sendet 2 kurze Signale zu dem unter Schritt AUSGÄNGE wie im P511 E – P518 E programmierten Ausgang, wenn per Handsender in ARM geschärft wurde, und 4 kurze Signale, wenn entschärft wird.
- Option 5: Diese Option sendet 2 kurze Signale zu dem unter Schritt AUSGÄNGE wie im P511 E – P518 E programmierten Ausgang, wenn per Handsender in STAY geschärft wurde, und 4 kurze Signale, wenn entschärft wird.
- Option 6: EIN = 2-Sekunden-Signal wie P 511E-P518E programmierten Ausgang, wenn geschärft wird.
- Option 7: EIN = 2-Sekunden-Signal wie P511E – P518 E programmierten Ausgang, wenn entschärft wird.

Zeit & Verzögerungs- Optionen

Partition A Zeit & Verzögerung P 532 E

Partition B Zeit & Verzögerung P 632 E

Partition C Zeit & Verzögerung P 732 E

Partition D Zeit & Verzögerung P 832 E

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	532 - 832	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Schärfen wenn Zeitzone endet
2	Entschärfen wenn Zeitzone startet
3	Stay-Mode Ausgangszeit AUS
4	Arm-Mode Ausgangszeit AUS
5	Stay-Mode Eingangszeit AUS

6	Arm-Mode Eingangszeit AUS
7	Spezial-Eingangszeit in STAY
8	Alarmer und Bypass in STAY an das Wählgerät

- Option 1: Partition wird automatisch am Ende der Zeitzone scharfgeschaltet.
Option 2: Partition wird automatisch am Anfang der Zeitzone entschärft.
Option 3: Bei EIN geschalteter Option wird die Ausgangszeit in STAY auf 0 gesetzt (Die Ausgangszeit bei ARM bleibt bestehen, wenn Option 4 nicht auch auf EIN gesetzt wird).
Option 4: Bei EIN geschalteter Option wird die Ausgangszeit in ARM auf 0 gesetzt (Die Ausgangszeit bei STAY bleibt bestehen, wenn Option 3 nicht auch auf EIN gesetzt wird).
Option 5: Bei EIN geschalteter Option wird die Eingangszeit in STAY auf 0 gesetzt (Die Eingangszeit bei ARM bleibt bestehen, wenn Option 6 nicht auch auf EIN gesetzt wird).
Option 6: Bei EIN geschalteter Option wird die Eingangszeit in ARM auf 0 gesetzt (Die Eingangszeit bei STAY bleibt bestehen, wenn Option 5 nicht auch auf EIN gesetzt wird).
Option 7: Mit dieser Option wird die Spezial Eingangszeit für STAY (P 845 E) genutzt, die normale Eingangszeit wird ignoriert.
Option 8: Mit dieser Option werden alle Alarmer und Abschaltungen mit dem Wählgerät in CONTACT ID übertragen. Nur Gruppenalarmer werden (wenn eingestellt) mit dem Sprachwählgerät übertragen.
ACHTUNG: Wenn der Alarm nicht über den Anruf ausgeschaltet bzw. bestätigt wurde und die Zentrale nicht entschärft wurde, werden die Alarmer bei der täglichen Routine abermals übertragen. Mit Option P 676 E können Sie die Routine abschalten.

Lokale Nachricht schärfen/ entschärfen

Partition A Nachricht P 533 E

Partition B Nachricht P 633 E

Partition C Nachricht P 733 E

Partition D Nachricht P 833 E

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	533 - 833	E	1 - 8

Nummer	Option
1	entschärft Nachricht EIN
2	entschärft Standard Nachricht
3	Wiederholen
4	Keine Funktion
5	geschärft Nachricht EIN
6	geschärft Standard Nachricht
7	Wiederholen
8	Keine Funktion

- Option 1: Mit dieser Option wird eine lokale Nachricht abgespielt, wenn die Zentrale entschärft wird (Programmierung der Nachricht P 865 E – P 868 E).
Option 2: Mit dieser Option wird eine Standard- Nachricht abgespielt, wenn die Anlage entschärft wird.
Option 3: Mit dieser Option wird die Nachricht, die unter 1 bzw. 2 eingestellt wurde, wiederholt.
Option 4: Keine Funktion
Option 5: Mit dieser Option wird eine lokale Nachricht abgespielt, wenn die Zentrale geschärft wird (Programmierung der Nachricht P 861 E – P 864 E).
Option 6: Mit dieser Option wird eine Standard- Nachricht abgespielt, wenn die Anlage geschärft wird.
Option 7: Mit dieser Option wird die Nachricht, die unter 5 bzw. 6 eingestellt wurde, wiederholt.
Option 8: Keine Funktion

Lokale Nachricht STAY schärfen

Partition A Stay Nachricht P 534 E

Partition B Stay Nachricht P 634 E

Partition C Stay Nachricht P 734 E

Partition D Stay Nachricht P 834 E

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	534 - 834	E	1 - 8

Nummer	Option
1	geschärft Stay Nachricht EIN
2	geschärft Stay Standard Nachricht
3	Wiederholen
4	Keine Funktion
5	Keine Funktion
6	Keine Funktion
7	Keine Funktion
8	Keine Funktion

- Option 1: Mit dieser Option wird eine lokale Nachricht abgespielt, wenn die Zentrale in STAY geschärft wird (Programmierung der Nachricht P 869 E – P 872 E).
- Option 2: Mit dieser Option wird eine Standard Nachricht abgespielt, wenn die Anlage in Stay geschärft wird.
- Option 3: Mit dieser Option wird die Nachricht, die unter 1 bzw. 2 eingestellt wurde, wiederholt.

WÄHLGERÄT – PARTITIONEN - AUSGÄNGE – PARTITIONEN - NACHRICHTEN – PARTITIONEN

Wählgerät Optionen

Partition A Wählgerät Optionen P 535 E

Partition B Wählgerät Optionen P 635 E

Partition C Wählgerät Optionen P 735 E

Partition D Wählgerät Optionen P 835 E

Prog.	Partition & Ausgang	Enter	Auswahl
P	535 - 835	E	1 - 8

Nummer	Option
1	ARM Scharf / Unscharf
2	STAY Scharf / Unscharf
3	entschärfen nur nach Alarm
4	Stay entschärft nur nach Alarm
5	Senden nach Ausgangszeit
6	Nur eine Nachricht pro Gruppe
7	Keine Funktion
8	Keine Funktion

- Option 1: Wählgerät überträgt Scharf- / Unscharf-Meldungen für ARM.
- Option 2: Wählgerät überträgt Scharf- / Unscharf-Meldungen für STAY.
- Option 3: Unscharf-Übertragung nur nach Alarm für ARM.
- Option 4: Unscharf-Übertragung nur nach Alarm für STAY.
- Option 5: Überträgt die Scharfmeldung erst nach der Ausgangszeit.
- Option 6: Es kann vorkommen, dass mehrere Reporte für die gleiche Gruppe eingestellt sind. Im Alarmfall wird mit dieser Option für jede Gruppe nur eine Meldung übertragen.

Wählgerät Partitions- Nummer (Wachdienst Identifikationsnummer)

Partition A Wählgerät Partitions- Nummer P 536 E

Partition B Wählgerät Partitions- Nummer P 636 E

Partition C Wählgerät Partitions- Nummer P 736 E

Partition D Wählgerät Partitions- Nummer P 836 E

Die Partitions- Nummer ist eine 4stellige Nummer die bei jeder Aktivität des Wählgerätes zur Identifizierung mit übertragen wird.

Wählgerät Scharf- / Unscharf-Szenario Nummer

Partition A Szenario Optionen P 537 E

Partition B Szenario Optionen P 637 E

Partition C Szenario Optionen P 737 E

Partition D Szenario Optionen P 837 E

Die Scharf- / Unscharf-Szenario Nummer wird bei der Scharf- / Unscharf-Übertragung für die Partition mit übertragen.

Wählgerät Child Report

Partition A Wählgerät Child Optionen P 538 E

Partition B Wählgerät Child Optionen P 638 E

Partition C Wählgerät Child Optionen P 738 E

Partition D Wählgerät Child Optionen P 838 E

Die Child (Kind)- Optionsnummer wird beim Entschärfen in der Child (Telefon Report) Option mit übertragen.

Programmierung der Ausgänge

Primäre Optionen P 541 E – P 548 E

Die Adressen 541 – 548 dienen zum Programmieren der Ausgänge. Im Standardausbau verfügt die Anlage über 4 Ausgänge, mit dem Erweiterungsmodul „Out4“ können zusätzlich 4 Ausgänge genutzt werden.

Prog.	Ausgang	Enter	Auswahl
P	541 - 548	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Invertieren
2	Blinkend
3	1 mal Blinken
4	Lock
5	über Telefon schaltbar
6	mit Bedienteil schaltbar
7	Tageszone Pulse
8	24-Stunden Pulse

- Option 1: Kehrt den Zustand des Ausgangs um.
- Option 2: Veranlasst den Ausgang, bei Alarm bzw. Auslösung zu blinken.
- Option 3: Veranlasst den Ausgang, einmal zu blinken.
- Option 4: Veranlasst, dass der Ausgang pro Alarm nur einmal ausgelöst werden kann.
- Option 5: Der Ausgang kann via Telefon geschaltet werden.
- Option 6: Der Ausgang kann am Bedienteil bedient werden. Hierzu hält man die Control Taste 2 Sekunden gedrückt. Man bekommt nun alle aktiven Ausgänge angezeigt und kann ihren Zustand durch drücken der entsprechenden Zahl am Bedienteil ändern.
- Option 7: Verbindet den Ausgang mit einer Tageszone, der Ausgang wird pulsierend angeschaltet.
- Option 8: Bei einer 24 Stunden-Scharf-Zone wird der Ausgang pulsierend geschaltet.

P 551 – P 558 E Alarm an Ausgänge

Prog.	Ausgang	Enter	Auswahl
P	551 - 558	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Panikalarm
2	Feueralarm
3	Medizinischer- Alarm
4	Zwangsalarm
5	Falscher Code
6	Handsender Panikalarm
7	24 Stunden-Alarm
8	24 Stunden- Feueralarm

- Option 1: Panikalarm eines Bedienteils wird an diesen Ausgang geschaltet.
- Option 2: Feueralarm eines Bedienteils wird an diesen Ausgang geschaltet.
- Option 3: Medizinischer Alarm eines Bedienteils wird an diesen Ausgang geschaltet.
- Option 4: Wenn ein User eine Zwangsnummer vor seinem Code eingibt um einen Alarm zu entschärfen, kann mit dieser Option ein Ausgang geschaltet werden.
- Option 5: Wenn 4-mal ein falscher Benutzercode eingegeben wurde, wird dieser Ausgang zur Alarmierung geschaltet.
- Option 6: Wird bei Panikalarm von einem Handsender ausgelöst.

Option 7: Ein Alarm einer 24-Stunden-Zone wird an diesen Ausgang geschaltet.

Option 8: Feueralarmzone schaltet den Ausgang.

P 561 E – P 568 E Sekundäre Alarmer an Ausgänge

Prog.	Ausgang	Enter	Auswahl
P	561 - 568	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Sabotage Melder
2	Sabotage Zentrale
3	Stromfehler
4	Batteriefehler
5	Fehler Telefonlinie
6	Fehler Telefonrufe
7	Automatisch blinken
8	Reset Linie

Option 1: Sabotage von Meldern an Ausgang.

Option 2: Sabotage der Zentrale an Ausgang.

Option 3: Stromversorgung unterbrochen an Ausgang.

Option 4: Zentralenbatterie schwach an Ausgang.

Option 5: Verbindung mit dem Telefonnetz gestört an Ausgang.

Option 6: Wählgerät hat nach allen Versuchen niemanden erreicht, Ausgang wird geschaltet.

Option 7: Veranlasst den Ausgang, alle 5 Sekunden (Standardeinstellung) zu blinken (z.B. nach einem Alarm).

Option 8: Veranlasst den Ausgang beim Schärfen einer Zone für 2 Sekunden zu blinken, geeignet um z.B. verdrahtete Rauchmelder zurückzusetzen.

P 571 E – P 578 E Nachrichten zuweisen.

Prog.	Ausgang	Enter	Auswahl
P	571 - 578	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Lokale Nachricht EIN
2	Standard Nachricht
3	Wiederholung
4	Keine Funktion
5	Lokale Nachricht AUS
6	Standard Nachricht
7	Wiederholung
8	Keine Funktion

Option 1: Gibt eine Nachricht bei Aktivierung des Ausgangs über den internen Lautsprecher wieder. Die Nachricht kann unter Adresse P 891 E – P 898 E zugewiesen werden.

Option 2: Gibt eine voreingestellte Standardnachricht wieder.

Option 3: Wiederholt die Nachricht.

Option 4: Keine Funktion

Option 5: Gibt eine Nachricht bei Deaktivierung des Ausgangs über den internen Lautsprecher wieder. Die Nachricht kann unter Adresse P 901 E – P 908 E zugewiesen werden.

Option 6: Gibt eine voreingestellte Standardnachricht wieder.

Option 7: Wiederholt die Nachricht.

Option 8: Keine Funktion

P 581 E – P 588 E Zeitzone für Ausgänge:

Hier weist man den Ausgängen Zeitzone zu. Beim Starten der Zeitzone wird der Ausgang eingeschaltet, beim Ende der Zeitzone wird er deaktiviert.

Prog.	Ausgang	Enter	Auswahl
P	581 - 588	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Zeitzone 1
2	Zeitzone 2
3	Zeitzone 3
4	Zeitzone 4
5	Zeitzone 5
6	Zeitzone 6
7	Zeitzone 7
8	Zeitzone 8

0 = Keine Zeitzone

P 591 E – P 598 E Zeitliche Kontrolle der Ausgänge

Hier hat man die Möglichkeit, Ausgängen durch Zuweisung von Zeitzonen Zeiten zuzuordnen, in denen die genutzt werden können. Außerhalb der Zeiten können die Ausgänge durch keine programmierte Funktion genutzt werden.

Prog.	Ausgang	Enter	Auswahl
P	591 - 598	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Zeitzone 1
2	Zeitzone 2
3	Zeitzone 3
4	Zeitzone 4
5	Zeitzone 5
6	Zeitzone 6
7	Zeitzone 7
8	Zeitzone 8

0 = Keine Zeitzone

ZENTRALEN OPTIONEN - BEDIENTEIL ZUWEISUNGEN

Optionen 1 P 601 E

Prog.	Bedienteil	Enter	Auswahl
P	601	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Ignoriere Stromfehler
2	Ignoriere Sabotage an Meldern während der Ausgangszeit
3	Mit Errichtercode direkt in die Programmierenebene
4	Errichterausschluss nach Neustart der Zentrale
5	Endwiderstand in der Sabotage Linie
6	Zonen 61 – 64 Endwiderstand
7	Schlüsselschalter 1 (Schalter / Dauer)
8	Schlüsselschalter 2 (Schalter / Dauer)

- Option 1: Sollte gewählt werden, wenn die Zentrale ausschließlich über 12V betrieben wird. Dies kann vorkommen, wenn z.B. bauartbedingt nur eine Versorgung mit Solarzellen zur Verfügung steht.
- Option 2: Mit dieser Option werden die Sabotagekontakte der Melder während der Ausgangszeit ignoriert.
- Option 3: Der Installateur kann mit seinem Code (Errichtercode) direkt das Installationsmenü betreten.
- Option 4: Schließt die Errichter-Hintertür: Normalerweise kann die Programmierenebene der Zentrale betreten werden, wenn die Zentrale neu mit Strom versorgt wird. Option 4 schließt diese Hintertür. Die Installationsebene kann nur mit dem Errichtercode betreten werden.
- Option 5: Wenn diese Option gewählt wird, wird ein 2k2 Endwiderstand für die Sabotagelinie verwendet.
- Option 6: Mit dieser Option wählt man, ob bei den verdrahteten Linien ein Endwiderstand genutzt wird.
ON = 2k2 Endwiderstand.
- Option 7: Option ON = Schlüsselschalter 1 (4k7) wechselt Zustand
- Option 8: Option ON = Schlüsselschalter 2 (8k2) wechselt Zustand

Zentralen-Optionen 2 P 602 E

Prog.	Bedienteil	Enter	Auswahl
P	602	E	1 - 8

Nummer	Option
1	Zonen-Verdoppelung 61 (63 EIN)
2	Zonen-Verdoppelung 62

	(64 EIN)
3	Empfängerwahl
4	Ausgangsexpander Modul EIN
5	Keine Funktion
6	Funkfehler verhindert Scharfschaltung
7	Test RF Interface
8	Sabotage kann nur im Errichtermodus zurückgesetzt werden

- Option 1: Wird diese Option EIN geschaltet, wird der Eingang 63 am gleichen Anschluss von Eingang 61 aktiviert.
- Option 2: Wird diese Option EIN geschaltet, wird der Eingang 64 am gleichen Anschluss von Eingang 62 aktiviert.
- Option 3: Es gibt 2 Empfängertypen für die Zentrale (FSK und ASK). Standard ist der FSK Empfänger. Wird in Sonderfällen der ASK Empfänger verwendet, muss die Option AUS geschaltet werden.
- Option 4: Wird das Ausgangsmodul verwendet, muss die Option EIN geschaltet werden, damit Informationen über den BUS der Bedienteile gesendet werden können.
- Option 6: Wird diese Option EIN geschaltet, kann die Anlage bei Funküberwachungsfehler (Supervision) nicht scharf geschaltet werden.
- Option 8: Wichtig: Wird Sabotagerücksetzung durch Errichter aktiviert, so muss im Benutzerprogrammiermodus die Errichterebene betreten werden, dann kann der Sabotagealarm zurückgesetzt werden.**

P 640 E – P 671 E Bedienteile Optionen :

Mit den Adressen 640 – 751 legen Sie die Optionen für die Bedienteile (bis zu 8) fest., wobei die Ziffern 1 – 8 für die jeweiligen Bedienteile stehen.

P 640 E	1- 8 E	Partition A zugeordnet
P 641 E	1- 8 E	Partition B zugeordnet
P 642 E	1- 8 E	Partition C zugeordnet
P 643 E	1- 8 E	Partition D zugeordnet
P 644 E	1- 8 E	Bedienteil kann in ARM schärfen
P 645 E	1- 8 E	Bedienteil kann in STAY schärfen
P 646 E	1- 8 E	Controltaste kann genutzt werden
P 647 E	1- 8 E	Bypass (Herausnehmen von Sendern) kann genutzt werden
P 648 E	1- 8 E	Panictaste kann auf LED Bedienteilen genutzt werden
P 649 E	1- 8 E	Panictaste ist verzögert (2 Sek.) Option 648 muss AUS sein
P 650 E	1- 8 E	Bedienteile mit Dual-Tasten Panicalarm EIN (Chime&Cont.)
P 651 E	1- 8 E	Bedienteile mit Dual-Tasten Feueralarm EIN (A&B)
P 652 E	1- 8 E	Bedienteile mit Dual-Tasten Medizin. Alarm EIN (A&Chime)
P 653 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil wird im Alarmfall angesprochen.
P 654 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil wird im STAY Alarm angesprochen.
P 655 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei 24-Stunden-Alarm.
P 656 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Tagesalarm (Glocke)
P 657 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil während Ausgangszeit
P 658 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil während Ausgangszeit STAY
P 659 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil während Eingangszeit
P 660 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Überwachungsfehler (Supervision)
P 661 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei viermaliger Falscheingabe des Codes
P 662 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Sabotage des Alarms von Meldern
P 663 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Sabotage von Zentrale
P 664 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Panikalarm von Hansender
P 665 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Panikalarm vom Bedienteil
P 666 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Feueralarm vom Bedienteil
P 667 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Medizin. Alarm vom Bedienteil
P 668 E	1- 8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Telefonnetz-Fehler

P 669 E	1- 8 E	LED und LCD Beleuchtung aus, wenn Anlage Scharf
P 670 E	1- 8 E	Schnellschärfen mit Taste A (2 Sekunden halten) bzw. Child-Modus
P 671 E	1- 8 E	Schnellschärfen mit Taste B (2 Sekunden halten) bzw. Child-Modus

P 670 E & P 671 E Spezial Optionen

- 1 = Schärfte Partition A 5 = Schärfte in Child-Modus
2 = Schärfte Partition B
3 = Schärfte Partition C
4 = Schärfte Partition D

ZEITEN TIMER ZEITZONEN

Ausgangsrücksetzungszeit P 761 E – P 768 E

Beschreibt die Zeit, für die der Ausgang EIN geschaltet wird, bis er zurückgesetzt wird.
Eine 0 bedeutet: Ausgang behält den Zustand, bis er manuell zurückgesetzt wird.

P 761 E	0 – 999 E	Ausgang 1	Standard 600 Sek.	
P 762 E	0 – 999 E	Ausgang 2	Standard 600 Sek.	
P 763 E	0 – 999 E	Ausgang 3	Standard 600 Sek.	
P 764 E	0 – 999 E	Ausgang 4	Standard 600 Sek.	
P 765 E	0 – 999 E	Ausgang 5	Standard 0 Sek.	
P 766 E	0 – 999 E	Ausgang 6	Standard 0 Sek.	
P 767 E	0 – 999 E	Ausgang 7	Standard 0 Sek.	
P 768 E	0 – 999 E	Ausgang 8	Standard 0 Sek.	

P 769 E Stromnetz-Fehlerberichterstattung Verzögerungszeit

Bestimmt die Wartezeit, bis ein Stromfehler über das Wählgerät oder einen Lautsprecher bzw. Ausgang angezeigt wird.

P 769 E	0 – 999 E	Stromausfall-Verzögerungszeit	Standard 600 Sek.
---------	-----------	-------------------------------	-------------------

P 770 E Alarmbericht über Wählgerät-Verzögerung

Bestimmt die Zeit, nach der das Wählgerät im Alarmfall angesprochen wird.

P 770 E	0 – 999 E	Wählgerät Verzögerung	Standard 0 Sek.
---------	-----------	-----------------------	-----------------

P 771 E – P 778 E Ausgänge Verzögerungszeit:

Verzögerungszeit, bis Ausgänge angesprochen werden.

P 771 E	0 – 999 E	Ausgang 1	Standard 0 Sek.	
P 772 E	0 – 999 E	Ausgang 2	Standard 0 Sek.	
P 773 E	0 – 999 E	Ausgang 3	Standard 0 Sek.	
P 774 E	0 – 999 E	Ausgang 4	Standard 0 Sek.	
P 775 E	0 – 999 E	Ausgang 5	Standard 0 Sek.	
P 776 E	0 – 999 E	Ausgang 6	Standard 0 Sek.	
P 777 E	0 – 999 E	Ausgang 7	Standard 0 Sek.	
P 778 E	0 – 999 E	Ausgang 8	Standard 0 Sek.	

Gruppeninaktivität-Rücksetzung-Verzögerungszeit

Wenn bei einer Gruppe die Inaktivitäts- Option eingeschaltet wird, kann hier die Rücksetzungszeit für die Gruppe gewählt werden. Wenn eine Zeitzone abgelaufen ist, wird ein Inaktivitäts-Alarm ausgelöst.

P 790 E 0- 255 E Zonen Inaktivität (0 – 255) in Stunden (Standard 120 Stunden).

Überwachungssignal (Supervision)

Melder mit Statusüberwachung senden ein Signal mit ihrem Zustand zur Zentrale. Bleibt dieses Signal eine bestimmte Zeit aus, registriert die Zentrale dies und schlägt Alarm. Hier wird die Zeit in Minuten eingestellt, nachdem die Zentrale Alarm schlägt, wenn Sie in dieser Periode kein Überwachungssignal empfangen hat.

Achtung: Der Wert sollte 15 Minuten nicht unterschreiten, da die Melder im allgemein ihr Signal alle 12 ~ 14 Minuten übertragen.

P 779 E 0 - 255 E Überwachungszeit 1 (0 – 255) in Minuten Standard 180 Minuten

P 780 E 0 – 255 E Überwachungszeit 2 (0 – 255) in Minuten Standard 240 Minuten

P 789 E 0 – 255 E Funksignalfehler Überwachungszeit in Minuten Standard 40 Minuten

Verhindert Scharfschalten bei Störung wenn P 602-6 E aktiviert ist.

P 781 E – P 788 E Ausgang Impulszeit

Die Impulszeit ist in 1/10 Sekunden angegeben.

P 781 E	0 – 999 E	Ausgang 1	Standard 0	0= min. (0,1 Sek.)
P 782 E	0 – 999 E	Ausgang 2	Standard 0	
P 783 E	0 – 999 E	Ausgang 3	Standard 0	
P 784 E	0 – 999 E	Ausgang 4	Standard 0	
P 785 E	0 – 999 E	Ausgang 5	Standard 0	
P 786 E	0 – 999 E	Ausgang 6	Standard 0	
P 787 E	0 – 999 E	Ausgang 7	Standard 0	
P 788 E	0 – 999 E	Ausgang 8	Standard 0	

P 841 E – P 844 E Partition Ausgangszeit :

Beschreibt die Ausgangszeit für die Partition (in Sekunden)

P 841 E	0 – 999 E	Partition 1	Standard 60	In Sekunden
P 842 E	0 – 999 E	Partition 2	Standard 60	
P 843 E	0 – 999 E	Partition 3	Standard 60	
P 844 E	0 – 999 E	Partition 4	Standard 60	

P 845 E – P848 E Stay (Internscharf) Modus Eingangszeit:

Beschreibt die Eingangszeit in allen Stay Gruppen der Partition (in Sekunden)

P 845 E	0 – 999 E	Partition 1	Standard 20	In Sekunden
P 846 E	0 – 999 E	Partition 2	Standard 20	
P 847 E	0 – 999 E	Partition 3	Standard 20	
P 848 E	0 – 999 E	Partition 4	Standard 20	

P 849 E Zeit für Gruppen, die doppelt auslösen müssen

Zeit, in der die Gruppe ein zweites Mal auslösen muss, damit ein Alarm generiert wird. (in Sekunden)

P 849 E 0 – 999 E Zeitperiode (0 – 999) Standard 60 Sekunden

Tageszone (Gongzeit am Bedienteil)

P 851 E – P 855E

Alarmdauer der Bedienteile einer Partition bei Tagesalarm (Gong) in Sekunden

P 851 E	0 – 999 E	Partition 1	Standard 2	In Sekunden
P 852 E	0 – 999 E	Partition 2	Standard 2	
P 853 E	0 – 999 E	Partition 3	Standard 2	
P 854 E	0 – 999 E	Partition 4	Standard 2	

Tageszone (Alarmdauer) P 855 E – P 858 E

Alarmdauer der Ausgänge einer Partition bei Tagesalarm (Gong) in Sekunden

P 855 E	0 – 999 E	Partition 1	Standard 2	In Sekunden
P 856 E	0 – 999 E	Partition 2	Standard 2	
P 857 E	0 – 999 E	Partition 3	Standard 2	
P 858 E	0 – 999 E	Partition 4	Standard 2	

Zeitzone

P 921 E – P 944 E

Diese Adresse beschreibt die Zeitzone, die von Ausgängen, Benutzern und der automatischen Scharf-/Unschärf-Funktion genutzt werden.

Zeitzone brauchen einen Start- und Endpunkt. Alle Zeiten sind im 24-Stunden-Format hinterlegt.

P 921 E	1 – 8 E	Zeitzone1 Tage der Woche 1 = Sonntag 2 = Montag 3 = usw. 8 = Kehrt die Zeitzone um.
P 922 E	0000 – 2359 E	Startzeit im 24-Stunden-Format
P 923 E	0000 – 2359 E	Endzeit im 24-Stunden-Format

Es sind insgesamt 8 Zeitzone verfügbar, 2 – 7 lassen sich programmieren wie Zeitzone 1:

P 921 E	Zz 1 Tag der Woche	P 933 E	Zz 5 Tag der Woche
P 922 E	Zz 1 Startzeit	P 934 E	Zz 5 Startzeit
P 923 E	Zz 1 Endzeit	P 935 E	Zz 5 Endzeit
P 924 E	Zz 2 Tag der Woche	P 936 E	Zz 6 Tag der Woche
P 925 E	Zz 2 Startzeit	P 937 E	Zz 6 Startzeit
P 926 E	Zz 2 Endzeit	P 938 E	Zz 6 Endzeit
P 927 E	Zz 3 Tag der Woche	P 939 E	Zz 7 Tag der Woche
P 928 E	Zz 3 Startzeit	P 940 E	Zz 7 Startzeit
P 929 E	Zz 3 Endzeit	P 941 E	Zz 7 Endzeit
P 930 E	Zz 4 Tag der Woche	P 942 E	Zz 8 Tag der Woche
P 931 E	Zz 4 Startzeit	P 943 E	Zz 8 Startzeit
P 932 E	Zz 4 Endzeit	P 944 E	Zz 8 Endzeit

MASTERRESET SONSTIGE EINSTELLUNGEN

Sonstige Einstellungen

Ausgänge kurzfristig ausschalten **P 957 E 1 – 8 E** In diesem Programmierschritt können Ausgänge für einen Alarmzyklus ausgeschaltet werden. Mit dieser Funktion kann man das Wählgerät unter normalen Bedingungen testen. Nach dem Entschärfen werden die Ausgänge wieder wie üblich beschaltet.

Standardeinstellungen der Ausgänge löschen P 966 E 1 – 8 E

Löscht alle Einstellungen für einen Ausgang.

Datentransfer mit Flashspeicher P 958 E & P 959 E

P 958 E Schreibt eine Kopie der Programmierung auf den im seriellen Port angesteckten Speicher (kann extra erworben werden).

P 959 E Schreibt die Daten des im seriellen Port angesteckten Speichers in die Zentrale.

Dynamische Daten P 689 E & P 950 E – P 953 E

P 689 E Tagesspeicherung: Zeigt den Zustand der Tagesspeicherung. Wenn die Ziffer 8 zu sehen ist, ist die Tagesspeicherung aktiv.

P 650 E Zeigt die Nummer des Bedienteils (1-8).

P 651 E Zeigt die dem Bedienteil zugewiesenen Partitionen.

P 652 E Zeigt die Software-Version.

P 653 E Zeigt alle aktiven Zeitzone.

Ereignisspeicher drucken P 954 E

P 954 E Veranlasst den an den seriellen Port anzuschließenden Drucker, den Ereignisspeicher mit den letzten 255 Einträgen zu drucken.

Gehtest P 956 E

P 956 E Dient der Einmann-Revision: Adresse anwählen, das Bedienteil beginnt zu piepen, alle Melder auslösen, zum Bedienteil zurückkehren und sich vergewissern, dass sich alle Sender gemeldet haben.

Master- Reset

Standardeinstellungen P 960 E – P 967 E

Mit Hilfe dieser Adressen kann die Zentrale oder Teile davon in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

- P 960 E Benutzercodes löschen
- P 961 E Wählgerät-Einstellungen löschen
- P 962 E Einstellungen der Funkmelder löschen
- P 963 E Nachrichten und Spracheinstellungen löschen
- P 964 E Löscht alle sonstigen Einstellungen
- P 965 E Löscht alle Einstellungen incl. Ereignisspeicher
- P 967 E Löscht den Ereignisspeicher

P1E Benutzcode 1 (Master Code) löschen des Codes mit 987654 auf Standart 123

SPRACHNACHRICHTEN und FERNSCHALTEN der Alarmanlage

Fernabfrage und Nachrichtenoptionen

Mit Hilfe der Sprachnachrichten ist eine einfache Bedienung möglich, da dem Benutzer klar mitgeteilt wird, in welchen Zustand die Anlage geschaltet wird, welche Bereiche geschärft werden und in welchem Zustand sich die Ausgänge befinden. Weiter kann der Benutzer mit einem herkömmlichen Telefon mit der Zentrale kommunizieren, ihren Zustand abrufen, schärfen, Ausgänge schalten und die Zentrale entschärfen.

Fernabfrage über Telefon P 741 E – P 746 E

Um eine möglichst hohen Sicherheitsstand zu gewährleisten, sind für alle Schaltvorgänge unterschiedliche 4 –stellige Codes nötig Diese müssen vorher vom Errichter programmiert werden:

P 741 E	Code E	schärft / entschärft Partition A
P 742 E	Code E	schärft / entschärft Partition B
P 743 E	Code E	schärft / entschärft Partition C
P 744 E	Code E	schärft / entschärft Partition D
P 745 E	Code E	schaltet Ausgänge: nach Eingabe des Codes muss der Ausgang 1- 8 gewählt werden (Code – Ausgang). Option 5 unter Adresse P 541 E – P 548 E muss eingeschaltet sein, damit Ausgänge via Telefon kontrolliert werden können.
P 746 E	Code E	schaltet das Mikrofon der Zentrale ein, so dass in den Raum hineingehört werden kann.

Schärfen / Entschärfen von Partition A:

Programmierung: P 741 E DTMF Kontrollcode

1. Telefonnummer wählen, Pfeifton abwarten
2. Code (4-stellig) eingeben und Nachricht abwarten
3. Mit Sterntaste am Telefon Schärfen und mit Sterntaste wieder Entschärfen

Mikrofon einschalten:

Programmierung: P746E Mikrofon DTMF Code

1. Telefonnummer wählen, Pfeifton abwarten
2. Code eingeben und Nachricht abwarten
3. Mit Sterntaste Mikrofon einschalten und mit Sterntaste wieder ausschalten

Ausgänge fernschalten:

Programmierung: P745 E Ausgang DTMF Code

P745E und Code(4-stellig) eingeben

1. Option 5 unter Adresse P 541 E – P 548 E muss eingeschaltet sein
2. Telefonnummer wählen und Pfeifton abwarten
3. Code (4-stellig) + 1-8 eingeben um 1-8 Ausgänge fernschalten
4. Mit Sterntaste Ausgänge einschalten und mit Sterntaste wieder ausschalten.

Aufnehmen von Sprachnachrichten P 890 E

Es stehen 47 Speicherplätze von jeweils 10 Sekunden Länge für Nachrichten zur Verfügung. Nach dem Aufnehmen der Nachrichten verteilt man diese anhand der nachfolgenden Tabelle auf ihre Aufgabe.

Es empfiehlt sich, eine Tabelle mit den jeweiligen Nachrichten und Ihren Speicherplätzen anzufertigen, so dass nachträgliche Änderungen mit geringem Aufwand vorgenommen werden können.

P 890 E 1 – 47 E Nach Eingabe des Menüpunktes (890) wählt man den Speicherplatz (1-47). Die Aufnahme beginnt unmittelbar nach dem Drücken von Enter und kann nach abermaligem Drücken von Enter angehalten werden. Diesen Schritt wiederholt man für alle Nachrichten.

Anhören von Nachrichten

P 900 E 1 – 47 E Mit diesem Menüpunkt können gespeicherte Nachrichten angehört werden.

Wiedergabe Lautstärke

P 860 E 0 – 7 E 0= Laut - 7= Leise

Nachrichten Zuordnen (Aufgesprochene Texte zuordnen) Textwiedergabe **P 861 E -P 908 E**

P 861 E	0 – 47 E	Partition A Schärfen
P 862 E	0 – 47 E	Partition B Schärfen
P 863 E	0 – 47 E	Partition C Schärfen
P 864 E	0 – 47 E	Partition D Schärfen
P 865 E	0 – 47 E	Partition A Entschärfen
P 866 E	0 – 47 E	Partition B Entschärfen
P 867 E	0 – 47 E	Partition C Entschärfen
P 868 E	0 – 47 E	Partition D Entschärfen
P 869 E	0 – 47 E	Partition A Stay (Anwesend) Schärfen
P 870 E	0 – 47 E	Partition B Stay (Anwesend) Schärfen
P 871 E	0 – 47 E	Partition C Stay (Anwesend) Schärfen
P 872 E	0 – 47 E	Partition D Stay (Anwesend) Schärfen
P 891 E	0 – 47 E	Ausgang 1 An
P 892 E	0 – 47 E	Ausgang 2 An
P 893 E	0 – 47 E	Ausgang 3 An
P 894 E	0 – 47 E	Ausgang 4 An
P 895 E	0 – 47 E	Ausgang 5 An
P 896 E	0 – 47 E	Ausgang 6 An
P 897 E	0 – 47 E	Ausgang 7 An
P 898 E	0 – 47 E	Ausgang 8 An
P 901 E	0 – 47 E	Ausgang 1 Aus
P 902 E	0 – 47 E	Ausgang 2 Aus
P 903 E	0 – 47 E	Ausgang 3 Aus
P 904 E	0 – 47 E	Ausgang 4 Aus
P 905 E	0 – 47 E	Ausgang 5 Aus
P 906 E	0 – 47 E	Ausgang 6 Aus
P 907 E	0 – 47 E	Ausgang 7 Aus
P 908 E	0 – 47 E	Ausgang 8 Aus
P 881 E	0 – 47 E	Handsender Überfallalarm
P 882 E	0 – 47 E	Bedienteil Überfallalarm
P 883 E	0 – 47 E	Feueralarm
P 884 E	0 – 47 E	Medizinischer Notfall
P 885 E	0 – 47 E	Schwache Batterie
P 886 E	0 – 47 E	Stromversorgung Fehlerhaft
P 887 E	0 – 47 E	Funksender Schwache Batterie
P 888 E	0 – 47 E	Supervision, Überwachungsfehler
P 889 E	0 – 47 E	Sabotage an Zentrale oder Funkmelder

0= Standardnachricht

Nachrichten Wiedergabeoptionen System-Alarm **P 912 E - P 920 E**

Prog. Schritt	Standard
P 912 E	0
P 913 E	0
P 914 E	0
P 915 E	0
P 916 E	0
P 917 E	0
P 918 E	0
P 919 E	0
P 920 E	0

Gruppen Optionen	
Nummer	Option
1	Standard Nachricht
2	Eigene Nachricht
3	Wiederholung
4	Keine Funktion
5	Keine Funktion
6	Keine Funktion
7	Keine Funktion
8	Keine Funktion

P 912 E	Handsender Überfallalarm
P 913 E	Bedienteil Überfallalarm
P 914 E	Feueralarm
P 915 E	Medizinischer Notfall
P 916 E	Schwache Batterie
P 917 E	Stromversorgung Fehlerhaft
P 918 E	Funksender Schwache Batterie
P 919 E	Supervision, Überwachungsfehler
P 920 E	Sabotage an Zentrale oder Funkmelder

Adresse P 918 E – P 920 E Die Nachricht kann im Scharfen sowie im Unscharfenzustand übertragen werden.
(Einstellung P530E, P630E, P730E, P830E, Option 7)

WÄHLGERÄT PROGRAMMIERUNG

Wählgerät programmieren **P 750 E 1 -8 E**

System Optionen (Standard= 2, 6, 7)

- 1= Wählgerät ein
- 2= Faxweiche
- 3= Leitungsüberwachung
- 4= DTMF oder Puls
- 5= Pulswahl gespiegelt
- 6= 24 Stunden Alarmer
- 7= Auto Einst. Modem
- 8= Modem Format

- Option 1: Schaltet das Wählgerät ein.
- Option 2: Wenn ein Faxgerät an der Leitung der Zentrale angeschlossen ist, prüft diese, ob der ankommende Ruf kürzer als 4 Klingelzeichen ist, und nimmt ggf. den nächsten Ruf beim 1 Klingelzeichen entgegen.
- Option 3: Schaltet die Leitungsüberwachung der Zentrale ab.
- Option 4: **DTMF oder Pulswahl, LED AN= Pulswahl**
- Option 5: Kehrt die Töne bei Pulswahl um, Normal 1 = 1, 9 = 9 Töne, bei eingeschalteter Option werden die Nummern gespiegelt, 1 = 9, 9 = 1 Töne.
- Option 6: Normalerweise überträgt das Sprachwahlgerät keine 24-Stunden-Alarmer. Bei eingeschalteter Option werden 24-Stunden-Alarmer auch über das Sprachwahlgerät übertragen. z.B. Rauchmelder
- Option 7: Bei eingeschalteter Option erkennt die Zentrale selbstständig das Übertragungsformat des Modems.
- Option 8: Legt fest, welches Format das Modem benutzt, um sich mit der Zentrale zu verbinden.
Aus= Bell103, An= V21

Die Rufreihenfolge wird in den Szenarios festgelegt, es stehen insgesamt 4 Szenarios zur Verfügung.

P752E, P753E, P754E, P755E (Szenarios)

P756E, P757E, P758E, P759E (Re-Tries, Wiederholungen)

Hier werden fortlaufende Zahlen eingegeben (1-9) und die Anzahl der Versuche festgelegt.

Aufschlüsselung der Zahlenfolge:

1. Telefonnummer 1
2. Telefonnummer 2
3. Telefonnummer 3
4. Telefonnummer 4
5. Telefonnummer 5
6. Telefonnummer 6
7. Wenn die vorherige Telefonnummer erreicht wurde und der Anruf durch Betätigen einer Taste (Sprachwahlgerät) entgegengenommen wurde, gehe zum nächsten Schritt. Ansonsten gehe zu Schritt 1.
8. Gehe einen Schritt zurück, wenn der Anruf nicht entgegengenommen und bestätigt wurde.
9. Wenn die vorhergehende Nummer nicht erreicht oder durch Drücken einer Taste nicht bestätigt wurde, gehe zum nächsten Schritt. Ansonsten Beenden aller Anrufe.

Beispiel 1:

Unter Programmschritt P752E für Szenario 1 wurde folgende Zahlenfolge eingegeben:

1929397 Unter Re-tries wird 3 eingetragen.

Telefonnummer 1 wird angerufen (falls die Telefonnummer nicht erreicht wird, wird automatisch Telefonnummer 2 angerufen.) Wird Telefonnummer 1 erreicht, muss durch drücken einer Zahlentaste auf dem Telefon der Ruf entgegengenommen werden, andernfalls wird ebenfalls automatisch Telefonnummer 2 angerufen. Durch drücken einer Zahlentaste oder der Raute Taste wird der Anruf gestoppt, und kein Anruf mehr durchgeführt.

Das gleiche gilt für Telefonnummer 2 und 3.

Wurde bei Telefonnummer 3 immer noch kein Ruf entgegengenommen, wird durch Zahl 7 in der Szenarioreinfolge automatisch wieder zum Anfang gesprungen.

Durch Eintragen der Zahl 3 bei Re-tries, wird das Szenario insgesamt 3 mal durchlaufen, wenn nicht vorher ein Anrufer den Ruf durch Drücken einer Taste auf dem Telefon bestätigt hat.

Beispiel 2:

Unter Programmschritt P752E für Szenario 1 wurde folgende Zahlenfolge eingegeben:

1727 Unter Re-tries wird 3 eingetragen.

Telefonnummer 1 wird angerufen (falls die Telefonnummer erreicht wird und der Ruf bestätigt wurde, wird automatisch Telefonnummer 2 angerufen. Wird die Telefonnummer 1 nicht erreicht und der Ruf nicht bestätigt, wird dieselbe Telefonnummer noch einmal angerufen und durch die Eingabe von 3 Re-tries ggf. noch ein **weiteres mal bis der Ruf beendet wird.**

Entgegennehmen von Anrufen:

Sprachanrufe werden entgegengenommen bzw. bestätigt indem eine numerische Taste (1-9) auf dem Telefon gedrückt wird.

WICHTIG: Das Entgegennehmen von Anrufen muss nach erfolgter Sprachansage des Wählgerätes geschehen, (bei eingeschalteter Hörtonauswertung) da sonst keine einwandfreie Hörtonauswertung möglich ist. In Einzelfällen z.B. bei schlechtem Handy Empfang kann die Hörtonauswertung ebenfalls nicht 100% garantiert werden.

Vorangestellte Telefonnummer (Nebenstellen)

P 690 E 1 – 16 E Diese Telefonnummer kann jeder Telefonnummer vorangestellt werden, zu Programmieren unter: P 703 E – P 708 E Option 6.

Telefonnummer Programmieren

P 691 E 1 – 16 E bis P 696 E 1 – 16 E

Telefonnummern können bis zu 16 Zeichen lang sein und Sonderzeichen enthalten.

Aktion	Eingabe	Dargestellt als
2,5 Sek. Pause	„CONTROL“ „2“	-
5 Sek. Pause	„CONTROL“ „6“	=
*	„CONTROL“ „3“	*
#	„CONTROL“ „4“	#
Warte auf 2ten Wählton	„CONTROL“ „5“	W

Übertragungsformat für jede Telefonnummer

P 697 E – P 702 E

P 697 E Telefonnummer 1 (Standard 1)

1	Contact ID
2	Alternative Alarntöne
3	Pager
4	Sprachwahlgerät
5	4+2 10pps (Handshake 1400/ Ton 1800)
6	4+2 10pps (Handshake 1400/ Ton 1900)
7	4+2 10pps (Handshake 2300/ Ton 1800)
8	4+2 10pps (Handshake 2300/ Ton 1900)
9	4+2 20pps (Handshake 1400/ Ton 1800)
10	4+2 20pps (Handshake 1400/ Ton 1900)
11	4+2 20pps (Handshake 2300/ Ton 1800)
12	4+2 20pps (Handshake 2300/ Ton 1900)
13	4+2 DTMF

Option 1: Ademco Contact ID für Wachzentralen

Option 2: Sendet Alarntöne an ein normales Telefon. Der Ruf kann mit jeder Taste des Telefons angenommen bzw. unterbrochen werden.

Übertragen werden: Sendermeldungen, Feuer (manuell ausgelöst), Medizinische & Überfallalarne, Handsender-Überfallalarm, Stromnetzfehler, Batterie schwach Zentrale und Funksender, Melder & Zentralen Sabotage, Supervisionsalarm (Überwachung).

Option 3: Überträgt einen 12 stelligen Code in einem für Pager verständlichen Code

Option 4: **Sprachwahlgerät:** Vergleichbar mit Option 2, sendet allerdings Sprachmeldungen anstatt Töne AWAG. Es wird der aufgesprochene und zugewiesene Text nach Alarmauslösung wiedergegeben.

Wird ein Alarm ausgelöst so wählt das Wählgerät die Nummer an und wartet 5 Sekunden bis der aufgesprochene Text gestartet wird, erfolgt keine Bestätigung wiederholt es die Nachricht und erfolgt neuerlich eine Pause.

Dies wird 4- mal wiederholt, danach wird die nächste Nummer angewählt. (wenn programmiert)

Wird von keiner Nummer ein Kiss off (drücken einer Taste am Telefon) gesendet, so wiederholt das Wählgerät die höchstmögliche Anzahl der Anrufe wie sie in den Szenarien festgelegt sind.

Option 5 -12: 4+2 Format für Wachzentralen (Puls verfahren)

Option 13: 4+2 Format für Wachzentralen (DTMF verfahren)

Wähloptionen für jede Telefonnummer P 703 E – P 708 E

P 703 E 1 – 8 E Telefonnummer 1

1	Hörton Auswertung	5	Testroutine
2	Blinde Rufe (Freizeichen test)	6	Nummer voranstellen für Nebenstelle
3	Partitionskennung senden Domestic	7	Lange DTMF
4	Rücksetzmeldung	8	Ignoriere Domestic Kiss off

Option 1: Mit der Option „Hörton Auswertung“ versucht die Zentrale Höröne zu erkennen, um den Ruf als erfolgreich oder nicht erfolgreich zu werten.

Option 2: Normalerweise versucht die Zentrale Freizeichen zu erkennen, damit sie ihren Ruf absetzen kann. Mit der Option „Blinde Rufe“ ignoriert die Zentrale das Freizeichen und beginnt automatisch zu wählen.

Option 3: Mit dieser Option werden Einzelidentifizierungen der Partitionen bzw. Gruppen und Meldergruppen mit gesendet.

Option 4: Normalerweise sendet die Zentrale ein Rücksetzungssignal, wenn sie nach einem Alarm entschärft wurde. Wenn dies nicht erwünscht, ist kann die Option hier ausgestellt werden.

Option 5: Das tägliche senden von Testrufen zur Wachzentrale kann hier ausgestellt werden. (Aus=Aus)

Option 6: Fügt die ggf. unter P 690 E programmierte Rufnummer der zu wählenden Rufnummer hinzu (Rufnummer unter 690 Programmiert – anzurufende Rufnummer).

Option 8: Ignoriere Domestic Kissoff. .

Ereignissen Szenarien zuweisen P 791 E 1 – 4 E – P 806 E 1 – 4 E (Option 7)

1= Szenario 1

2= Szenario 2

3= Szenario 3

4= Szenario 4

P 791 E	1 – 4 E	Zwang Alarm zu Szenario	Standard 1
P 792 E	1 – 4 E	Bedienteil Überfallalarm	Standard 1
P 793 E	1 – 4 E	Bedienteil Feueralarm	Standard 1
P 794 E	1 – 4 E	Bedienteil Medizinischer Alarm	Standard 1
P 795 E	1 – 4 E	Schwacher Akku	Standard 1
P 796 E	1 – 4 E	Stromfehler	Standard 1
P 797 E	1 – 4 E	Telefonnetz Rücksetzung	Standard 1
P 798 E	1 – 4 E	Bewegungsmelderbatterie schwach	Standard 1
P 799 E	1 – 4 E	Handsenderbatterie schwach	Standard 1
P 800 E	1 – 4 E	Zentralen Sabotageüberwachung	Standard 1
P 801 E	1 – 4 E	Bedienteil Sabotageüberwachung (Code)	Standard 1
P 802 E	1 – 4 E	Funkmelder Sabotageüberwachung	Standard 1
P 803 E	1 – 4 E	Handsender Überfallmeldung	Standard 1
P 804 E	1 – 4 E	Supervisionsfehler (Statusüberwachung)	Standard 1
P 805 E	1 – 4 E	Zonen Inaktivitäts- Meldung	Standard 1
P 806 E	1 – 4 E	Testroutine	Standard 1

Programmieren der Testroutine

P 676 E 0 -7 E Tage, an denen Testroutinen gesendet werden.

1= Sonntag, 2= Montag, 0= Keine Testroutine

P 677 E xxxx E Uhrzeit, zu der Routinemeldung abgesetzt wird.

Contact ID Codes & Sprachnachrichten

Contact ID Partitions- Kennung

P 536 E xxxx E Partition A Kennung

P 636 E xxxx E Partition B Kennung

P 736 E xxxx E Partition C Kennung

P 836 E xxxx E Partition D Kennung

Meldergruppen-Kennung (Alarmer)

P 481 E xxx E – P 490 E xxx E

Kennung für die Meldergruppen 1 – 10 bei Alarmauslösung. (Standard 130)

Meldergruppen-Kennung (Sabotage)

P 491 E xxx E – P 500 E xxx E

Kennung für die Meldergruppen 1 – 10 bei Sabotagealarm (Standard 137)

Notfall-Kennungen

P 747 E xxx E Überfallmeldung am Bedienteil (Standard 120)

P 748 E xxx E Feueralarm (Standard 110)

P 749 E xxx E Medizinischer Notfall (Standard 100)

Meldergruppen Sprachnachrichten (aufgesprochene Nachricht)

[P 451 E 0 – 47 E – P 460 E 0 – 47 E \(Standard 0\)](#)

Nachricht, die im Alarmfall über das Telefon wiedergegeben wird. 0= Standard Nachricht

Sonstige Sprachmeldungen (aufgesprochene Nachricht)

Standard 0= Standardnachricht

[P 881 E 0 – 47 E Handsender Überfallalarm](#)

[P 882 E 0 – 47 E Bedienteil Überfallalarm](#)

[P 883 E 0 – 47 E Feueralarm](#)

[P 884 E 0 – 47 E Medizinischer Notfall](#)

[P 885 E 0 – 47 E Akku schwach](#)

- P 886 E 0 – 47 E Zentrale Stromanschlussfehler
- P 887 E 0 – 47 E Funksender schwache Batterie
- P 888 E 0 – 47 E Supervisionsfehler (Statusüberwachung)
- P 889 E 0 – 47 E Zentralen oder Melder Sabotage

Sonstige Optionen Wählgerät

Wähltöne (Listen-in) Bedienteil P 606 E 1 – 7 E

- Option 1: Nur die Anwahl im unscharfen Zustand
- Option 2: Nur die Anwahl im scharfen Zustand
- Option 3: Nur die Anwahl im Errichtermodus
- Option 4: Die gesamte Anwahl im unscharfen Zustand
- Option 5: Die gesamte Anwahl im scharfen Zustand
- Option 6: Die gesamte Anwahl im Errichtermodus
- Option 7: Wenn die Zentrale auf einen Ruf antwortet

Wähltöne (Listen-in) Zentrale

P 607 E 1 – 7 E

- Option 1: Nur die Anwahl im unscharfen Zustand
- Option 2: Nur die Anwahl im scharfen Zustand
- Option 3: Nur die Anwahl im Installermodus
- Option 4: Die gesamte Anwahl im unscharfen Zustand
- Option 5: Die gesamte Anwahl im scharfen Zustand
- Option 6: Die gesamte Anwahl im Installermodus
- Option 7: Wenn die Zentrale auf einen Ruf antwortet
- Option 8: Immer an

Zeit, nach der das Wählgerät Rufe entgegennimmt

P 760 E 1 – 99 E

Anzahl der Klingeltöne, bevor das Wählgerät den Ruf entgegennimmt. (Standard 25) (UP-DOWNLOAD)

Stromanschlussfehler

P 769 E 1 – 999 E

Beschreibt die Zeit in Sekunden, nach der das Wählgerät der Zentrale eine fehlerhafte Netzverbindung über das Wählgerät meldet.

Verzögerungszeit Funkmelder Alarm

P 770 E 0 – 999 E

Beschreibt die Verzögerungszeit, bis das Wählgerät einen Alarm eines Melders über das Wählgerät meldet.

Up- / Download Sicherheitsoptionen

P 605 E xxxxxxxx E Achtung: bis zu 8-stelliger Code

Zugangscode bei Up- / Download via Telefonnetz (P221-P240 Gruppenoption 4 muss aktiviert sein)

P 955 E

Bestätigung bei Up/Download Verbindung

4+2 Spezialzeichen

Zeichen	Eingabe	Angezeigt
„B“	„CONTROL““2“	B
„C“	„CONTROL““3“	C
„D“	„CONTROL““4“	D
„E“	„CONTROL““5“	E
„F“	„CONTROL““6“	F

Contact ID Codes

100	Medizinischer Alarm	133	24 Stunden Zone
101	Medizinischer Alarm Handsender	134	Eingangszone
110	Feueralarm	159	Niedrige Temperatur
111	Rauchmelder	158	Hohe Temperatur
114	Hitzedetektor	152	Kühlschrank (Auftauüberwachung)
115	Manueller Ruf	154	Wasseralarm

116	Duct Melder		151	Gas
122	Stiller Überfallalarm			
123	Überfallalarm			
131	Aussenhaut			

Wählgerät Szenario P 471 E – P 480 E

Das Wählgerät kann 4 verschiedene Szenarios verwalten. So können in verschiedenen Alarmfällen unterschiedliche Abläufe einprogrammiert werden, um z.B. mehrere Bewachungsunternehmen zu alarmieren oder zusätzlich das Sprachwahlgerät zu aktivieren.

Möglichkeit 1 – 4

Prog. Schritt	Gruppe	Standard
P 471 E	1	1
P 472 E	2	1
P 473 E	3	1
P 474 E	4	1
P 475 E	5	1
P 476 E	6	1
P 477 E	7	1
P 478 E	8	1
P 479 E	9	1
P 480 E	10	1

CONTACT ID Einbruch-Codes

Wenn eine Meldergruppe einen Alarm an ein Überwachungsunternehmen meldet, wird standardgemäß der Code 130 (Einbruch) gesendet. Wird eine Gruppe z.B. als Feuermeldergruppe genutzt, kann man hier den Code auf Feuer (110) umstellen.

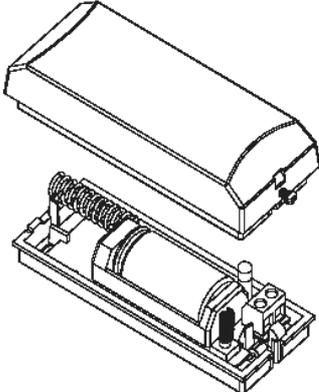
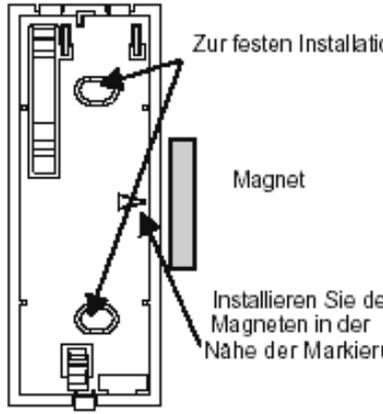
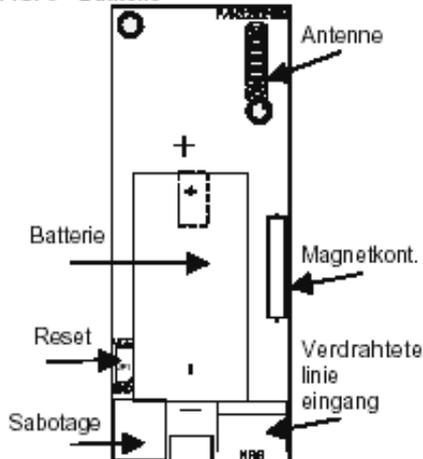
Prog. Schritt	Gruppe	Standard
P 481 E	1	130
P 482 E	2	130
P 483 E	3	130
P 484 E	4	130
P 485 E	5	130
P 486 E	6	130
P 487 E	7	130
P 488 E	8	130
P 489 E	9	130
P 490 E	10	130

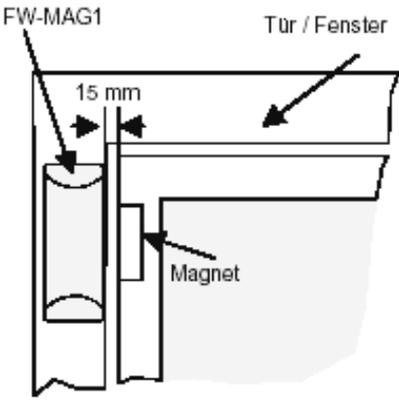
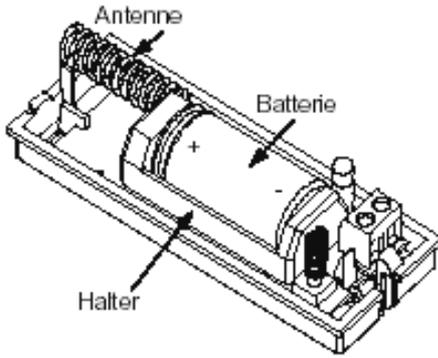
CONTACT ID Sabotagecodes

Wenn eine Meldergruppe eine Sabotagemeldung an ein Überwachungsunternehmen meldet, wird standardgemäß der Code 137 (Sabotage) gesendet. Wird eine Gruppe z.B. als Überfallgruppe genutzt, kann man hier den Code auf Überfall (120) umstellen.

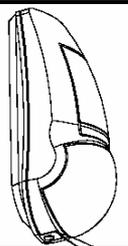
Prog. Schritt	Gruppe	Standart
P 491 E	1	137
P 492 E	2	137
P 493 E	3	137
P 494 E	4	137
P 495 E	5	137
P 496 E	6	137
P 497 E	7	137
P 498 E	8	137
P 499 E	9	137
P 500 E	10	137

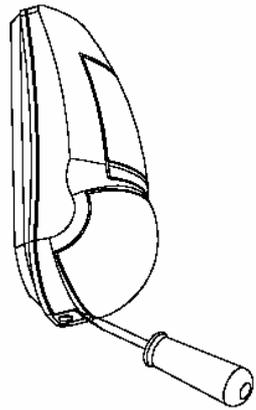
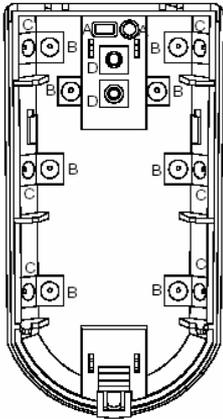
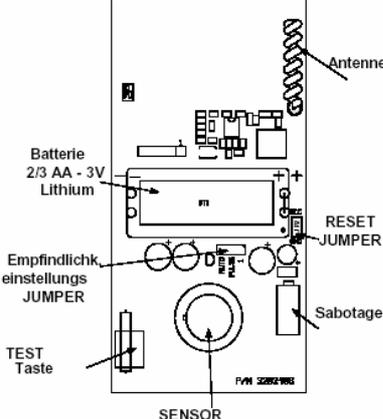
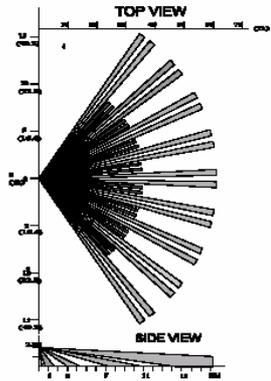
Funk Magnetkontakt

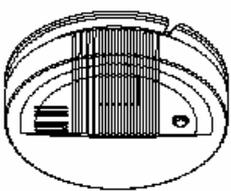
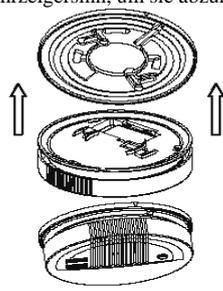
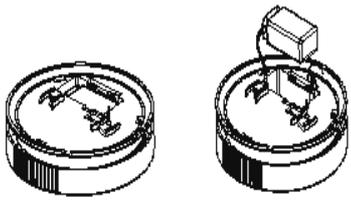
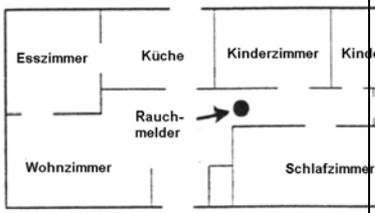
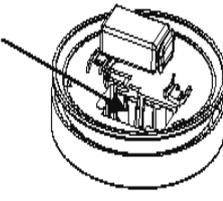
<p><i>FW-MAG1</i></p> <p>CE</p> <p>Überwacher Digitaler Kontaktsender Installationsanweisung</p>	<p>Einleitung Der FW-MAG1 ist ein überwachter, digital codierter Funksender mit dem vor allem Fenster und Türen abgesichert werden können. Der FW-MAG1 ist überwacht in Hinsicht auf Alarmmeldungen, schwache Batterie, Status und Sabotage. Der FW-MAG1 benötigt keine Codierschalter. Jeder Sender ist mit einem Code werksmäßig vorprogrammiert. Durch das 24 Bit-Format sind mehr als 8 Million Codes möglich.</p>	<p>Der FW-MAG1 kann entweder mit einem Öffnungskontakt oder mit externen Sensoren, wie z.B. Körperschallmelder zur Glasbruchüberwachung, genutzt werden.</p> <p>Der Sender wird von einer 3,6 V Lithium Typ 1/2AA versorgt. Unter normalen Umständen beträgt die Lebensdauer 4 Jahre, sinkt die Spannung der Batterie ab, wird automatisch ein Batterie- Schwach Signal an die Zentrale übertragen.</p>
<p>Übertragungen</p> <p>Überwachung: Überträgt alle 12- 14 min. seinen Status zur Zentrale. Alarm: Öffnung und Schließung von Magnetkontakten bzw. ext. Kontakten. Batterie: Überträgt Batterie Status bei Abfall der Batterie-Spannung unter 2,4 V. Sabotage: Bei Öffnung des Gehäuses.</p>	<p>Öffnen des Gehäuses</p> <p>Das Gehäuse kann von Hand oder unter Zuhilfenahme eines Schraubendrehers vorsichtig geöffnet werden. Hierzu drückt man gegen die Nut in der Aussparung des Gehäuses und zieht das Gehäuse vorsichtig nach oben.</p> <p>Achtung: Ist der Sender bereits angelernt, muss sich die Zentrale im Programmiermodus befinden, da sonst Sabotage-Alarm ausgelöst wird.</p>	<p>FIG. 1 - Öffnen des Gehäuses</p> 
<p>Installation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Gehäuse öffnen 2) Platine entfernen. 3) Gehäuse ggf. als Schablone verwenden. 4) Gehäuse anschrauben. 5) Platine installieren 6) Gehäuse schließen 7) Magnet installieren 8) Testen. 	<p>FIG. 2 - Installation 1</p> 	<p>FIG. 3 - Bauteile</p> 

<p>INSTALLATION 2</p>  <p>FW-MAG1</p> <p>Tür / Fenster</p> <p>15 mm</p> <p>Magnet</p>	<p><u>Melder anlernen</u></p> <p>Das Anlernen der Melder geschieht mit dem Sabotagekontakt; Nähere Informationen zum Anlernen findet man in der Bedienungsanleitung der Zentrale.</p> <p><u>Batterie</u></p> <p>Der Melder sendet ca. 30 Tage vor Erreichen seiner Kapazitätsgrenze ein Batterieschwach Signal zur Zentrale, so hat man ausreichend Zeit, die erschöpfte Batterie zu wechseln.</p>	<p>Batterie wechseln</p>  <p>Antenne</p> <p>Batterie</p> <p>Halter</p>																														
<p><u>Technische Daten</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Protokoll</td> <td>FFRW</td> </tr> <tr> <td>Modulation</td> <td>FSK</td> </tr> <tr> <td>Frequenz</td> <td>868 MHz</td> </tr> <tr> <td>Identifikation</td> <td>24 Bit</td> </tr> <tr> <td>Übertragungen</td> <td>Alarm, Sabotage, Überwachung, Batterie</td> </tr> <tr> <td>Überwachungsfenster</td> <td>12 ~ 14 min.</td> </tr> <tr> <td>Aufnahme</td> <td>Magnetkont. oder extern Kont.</td> </tr> <tr> <td>Reichweite</td> <td>Bis zu 1 km Freies Feld</td> </tr> <tr> <td>Batterie</td> <td>Lithium 3,6V XL-050F 1/2AA</td> </tr> <tr> <td>Stromverbrauch</td> <td></td> </tr> <tr> <td> Standby</td> <td>~5 µA</td> </tr> <tr> <td> Betrieb</td> <td>~16 mA</td> </tr> <tr> <td>Sabotage</td> <td>Öffnung Abriss (Optional)</td> </tr> <tr> <td>Temperaturbereich</td> <td>-10°C - +50°C</td> </tr> <tr> <td>Abmessung</td> <td>87 * 35 * 24mm</td> </tr> </table>	Protokoll	FFRW	Modulation	FSK	Frequenz	868 MHz	Identifikation	24 Bit	Übertragungen	Alarm, Sabotage, Überwachung, Batterie	Überwachungsfenster	12 ~ 14 min.	Aufnahme	Magnetkont. oder extern Kont.	Reichweite	Bis zu 1 km Freies Feld	Batterie	Lithium 3,6V XL-050F 1/2AA	Stromverbrauch		Standby	~5 µA	Betrieb	~16 mA	Sabotage	Öffnung Abriss (Optional)	Temperaturbereich	-10°C - +50°C	Abmessung	87 * 35 * 24mm		<p><u>Vorgehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehäuse öffnen • Alte Batterie entfernen • Mit einem Schraubendreher die Pins an Jumper 1 (Fig. 3) brücken. • Neue Batterie einsetzen. • Gehäuse schließen <p>Achtung: Zentrale muss sich beim Öffnen des Melders im Programmiermodus befinden.</p>
Protokoll	FFRW																															
Modulation	FSK																															
Frequenz	868 MHz																															
Identifikation	24 Bit																															
Übertragungen	Alarm, Sabotage, Überwachung, Batterie																															
Überwachungsfenster	12 ~ 14 min.																															
Aufnahme	Magnetkont. oder extern Kont.																															
Reichweite	Bis zu 1 km Freies Feld																															
Batterie	Lithium 3,6V XL-050F 1/2AA																															
Stromverbrauch																																
Standby	~5 µA																															
Betrieb	~16 mA																															
Sabotage	Öffnung Abriss (Optional)																															
Temperaturbereich	-10°C - +50°C																															
Abmessung	87 * 35 * 24mm																															

FunkBewegungsmelder

<p><u>FW-P200</u> <u>Funkbewegungsmelder</u></p>  <p><u>Installationsanleitung</u></p>	<p><u>Einleitung</u></p> <p>Der FW-P200 ist ein Batterieversorgter Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder mit eingebautem Sender.</p> <p>Das digitale Freewave- Format ermöglicht eine Anzahl von mehr als 8 Million möglicher Code. Der FW-P200 ist werkmäßig mit einem Unikat-Code ausgestattet, so dass eine weitere Codierung nicht nötig ist.</p> <p>Der FW-P200 kann fünf unterschiedliche Meldungen senden: Alarm, schwache Batterie, Test und Sabotage.</p> <p>In einer typischen Installation wird der FW-P200 im Innenbereich in einer Höhe von 2-2,5m in einer Ecke oder auf der Wand installiert. Der Bewegungsmelder wird ausgelöst, wenn ein Mensch oder ein Tier durch seinen Überwachungsbereich geht. Der FW-P200 sendet dann ein Alarmsignal zum Empfänger.</p>	<p>Das Gerät wird von einer 3-Volt Lithium Batterie versorgt. Die Lebenserwartung der Batterie bei Normalbetrieb beträgt bis zu 4 Jahre. Wenn die Batterie schwach wird blinkt die Testlampe im Bewegungsmelder und er sendet ein entsprechendes Signal zum Empfänger.</p> <p>Der FW-P200 sendet im Abstand von 12 ~ 14 Minuten seinen Status zur Zentrale.</p> <p>Um den Bewegungsmelder zu testen, betätigt man die Testtaste auf dem Gerät für eine Sekunde. Das Gerät befindet sich dann für 1 Minute im Gehtest und zeigt jede Auslösung durch die Testlampe an. Es wird jedoch keine Meldung zur Zentrale gefunkt.</p> <p>Bei Betätigen der Test Taste für 2 Sekunden werden im Abstand von 6 Sekunden insgesamt 11 Meldungen an die Zentrale abgesetzt.</p>
--	---	--

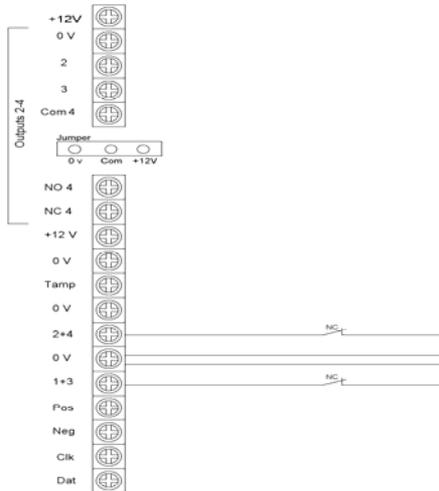
<p>Funktionen</p> <p>Überwachung: Überträgt alle 12- 14 min. seinen Status zur Zentrale.</p> <p>Alarm: Bei Auslösung des PIR Detektors.</p> <p>Batterie: Überträgt Batterie Status bei Abfall der Batterie Spannung unter 2,4 V.</p> <p>Sabotage: Bei Öffnung des Gehäuses</p> <p>APS: Automatic Power Saver, überträgt aufgenommene Bewegungen im Mindestabstand von 2 Minuten um die Batterie zu schonen.</p>	<p>Installationsort</p> <p>Orte die Sie meiden sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontal zu grellem Sonnenlicht • Orte mit extrem Temperaturschwankungen • Extrem Windige Gegenden • Installation an Metallwänden • Nicht auf Heizkörper richten • Nicht direkt auf Fenster richten (große Temperaturschwankungen durch Sonneneinstrahlungen). 	<p>FIG. 1 - Öffnen des Gehäuses</p> 																																								
<p>Installation des Melders</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Benutzen Sie zum Öffnen des Gehäuses einen flachen Schraubendreher wie auf Fig. 1 zu sehen. 2) Entfernen sie die Platine 3) Durchbohren Sie die gewünschten Löcher für die Installation des Gehäuses Fig. 2 4) Schrauben Sie den Melder an der Gewünschten Wand an 5) Installieren Sie die Platine 6) Vor dem Einsetzen der Batterie Brücken Sie kurz die Pins am Reset Jumper Fig. 3 7) Batterie einsetzen 8) Gehäuse schließen 	<p>FIG. 2 - Befestigungslöcher</p>  <p>A. Nicht Gebr. Inst. an einer Wand B. Inst. an einer Wand C. Eck Installation D. Zur Inst. an bügeln</p>	<p>FIG. 3 - Bauteile</p> 																																								
<p>Einstellen der Empfindlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position 1 = Normal • Position 2 = Auto (Unempfindlich) <p>1 = Normale Anforderungen 2 = Unempfindlich gegen kl. Tiere, starke Temperaturschwankungen</p>	<p>Melder anlernen</p> <p>Das Anlernen der Melder geschieht mit dem Sabotagekontakt, nähere Informationen zum anlernen finden Sie in der Bedienungsanleitung ihrer Zentrale.</p>	<p>Bereichserfassung</p> <p>Maximale Entfernung: 18m Radius: 105° Zonen Insg.: 52 Davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18 Langstrecke • 16 Mittelstrecke • 10 Kurzstrecke • 6 Nahstrecke 																																								
<p>Testtaste</p> <p>Die Testtaste wird benutzt um den Walktest Modus und den Übertragungstest zu aktivieren.</p> <p>Walk Test Beim Drücken der Testtaste für weniger als 1 Sekunde wird der Walk Test Modus für eine Minute aktiviert, hierbei findet keine Übertragung statt, die Detektion wird nur anhand der LED angezeigt.</p> <p>Alarm Übertragungstest Beim Drücken der Testtaste für 2 Sekunden wird der Alarm Übertragungsmodus aktiviert hierbei werden 11 Meldungen innerhalb 1 Minute zur Zentrale übertragen.</p>	<p>Technische Daten</p> <table border="0"> <tr> <td>Protokoll</td> <td>FreeWave</td> </tr> <tr> <td>Modulation</td> <td>FSK</td> </tr> <tr> <td>Frequenz</td> <td>868 MHz</td> </tr> <tr> <td>Identifikation</td> <td>24 bit</td> </tr> <tr> <td>Übertragungen</td> <td>Alarm, Sabotage, Überwachung, Batterie, Test</td> </tr> <tr> <td>Überwachungsfenster</td> <td>12 ~ 14 min.</td> </tr> <tr> <td>Aufnahme</td> <td>Dual Element PIR</td> </tr> <tr> <td>Erfassungsgeschwindigkeit</td> <td>0,3 ~ 1,5 m/sek.</td> </tr> <tr> <td>Linse Typ</td> <td>Vieleck Hartlinse</td> </tr> <tr> <td>Bereichserfassung</td> <td>105° 18m*18m</td> </tr> <tr> <td>Empfindlichkeit</td> <td>Einstellbar Jumper</td> </tr> <tr> <td>Reichweite</td> <td>Bis zu 1 km Freies Feld</td> </tr> <tr> <td>Batterie</td> <td>Lithium 3V xxx123 2/3AA</td> </tr> <tr> <td>Stromverbrauch</td> <td>Power Saving APS</td> </tr> <tr> <td>Standby</td> <td>~10 µA</td> </tr> <tr> <td>Betrieb</td> <td>~16 mA</td> </tr> <tr> <td>Testmodus</td> <td>LED, Walk Test, Alarm Test</td> </tr> <tr> <td>Temperaturbereich</td> <td>-10°C - +50°C</td> </tr> <tr> <td>Abmessung</td> <td>137 * 70 * 53mm</td> </tr> <tr> <td>Gewicht</td> <td>120 gr.</td> </tr> </table>	Protokoll	FreeWave	Modulation	FSK	Frequenz	868 MHz	Identifikation	24 bit	Übertragungen	Alarm, Sabotage, Überwachung, Batterie, Test	Überwachungsfenster	12 ~ 14 min.	Aufnahme	Dual Element PIR	Erfassungsgeschwindigkeit	0,3 ~ 1,5 m/sek.	Linse Typ	Vieleck Hartlinse	Bereichserfassung	105° 18m*18m	Empfindlichkeit	Einstellbar Jumper	Reichweite	Bis zu 1 km Freies Feld	Batterie	Lithium 3V xxx123 2/3AA	Stromverbrauch	Power Saving APS	Standby	~10 µA	Betrieb	~16 mA	Testmodus	LED, Walk Test, Alarm Test	Temperaturbereich	-10°C - +50°C	Abmessung	137 * 70 * 53mm	Gewicht	120 gr.	<p>FIG. 4 - Weitbereichlinse</p> 
Protokoll	FreeWave																																									
Modulation	FSK																																									
Frequenz	868 MHz																																									
Identifikation	24 bit																																									
Übertragungen	Alarm, Sabotage, Überwachung, Batterie, Test																																									
Überwachungsfenster	12 ~ 14 min.																																									
Aufnahme	Dual Element PIR																																									
Erfassungsgeschwindigkeit	0,3 ~ 1,5 m/sek.																																									
Linse Typ	Vieleck Hartlinse																																									
Bereichserfassung	105° 18m*18m																																									
Empfindlichkeit	Einstellbar Jumper																																									
Reichweite	Bis zu 1 km Freies Feld																																									
Batterie	Lithium 3V xxx123 2/3AA																																									
Stromverbrauch	Power Saving APS																																									
Standby	~10 µA																																									
Betrieb	~16 mA																																									
Testmodus	LED, Walk Test, Alarm Test																																									
Temperaturbereich	-10°C - +50°C																																									
Abmessung	137 * 70 * 53mm																																									
Gewicht	120 gr.																																									

<p>FW-SMK Funkrauchmelder</p> <p>Installationsbeschreibung</p>		<p>Beschreibung Der FW-SMK ist ein hochwertiger optoelektronischer Rauchmelder mit eingebautem, überwachtem, digital kodiertem Sender. Der FW-SMK wird überwacht auf Alarme, Rücksetzung, Batteriezustand, Status und Test. Der FW-SMK löst einen lokalen Alarm aus, mit seinem integrierten Piezo-Signalgeber, sobald er Rauch wahrnimmt. Anschließend sendet er ein Feueralarm zur Zentrale. Hat sich der Rauch verzogen, wird ein Rücksetzungssignal gesendet. Der FW-SMK sendet im abstand von 18 ~ 19 Minuten einen Überwachungsreport zur Zentrale.</p>
<p>Der FW-SMK wird nicht mit Dipschaltern kodiert. Jeder Sender hat werksmäßig einen individuellen (24bit) Kode. Es stehen mehr als 8 Million Kodierungen zur Verfügung. Der Rauchmelder und der integrierte Sender werden von einer 9 V - Batterien versorgt. Diese Batterie ist im Lieferumfang enthalten und sollten den Rauchmelder für ca. ein Jahr versorgen können. Sinkt die Batteriespannung unter einen angegebenen Wert, wird bei dem nächsten Überwachungsreport, eine entsprechendes Signal an den Empfänger gesendet.</p>	<p>1. Abnehmen der Montageplatte Drehen Sie die Montageplatte gegen den Uhrzeigersinn, um sie abzunehmen.</p>  <p style="text-align: center;">Installation</p>	<p>2. Batterien einsetzen Schließen Sie die beigefügte Batterie an den Batterieclips an und legen Sie sie in das vorgesehene Batteriefach.</p> 
<p>3. Den Montageort auswählen Von Montage auf Metallflächen, metallbeschichteten Tapeten, etc. wird abgeraten, da dies die Reichweite des Senders beeinträchtigt.</p> 	<p>4. Programmieren des FW-SMK auf einen Empfänger Den Empfänger, bzw. die Zentrale in den Programmier-Modus bringen. Den Rauchmelder durch Betätigung der Testtaste auf der Platine auslösen. Die Taste bitte ca. 4 Sek. gedrückt halten und dann loslassen. Überprüfen ob die Zentrale das Signal erhalten hat.</p>  <p style="text-align: center;">Test Knopf</p>	<p>Den Rauchmelder testen Bringen Sie die Zentrale in den Test-Modus. Drücken und halten Sie die Rauchmelder-Testtaste für bis zu 20 Sekunden. Anschließend überprüfen, ob das Funksignal empfangen worden ist.</p> <hr/> <p>Garantie Dieses Gerät wurde nach den modernsten Methoden hergestellt und geprüft. Der Verkäufer leistet für einwandfreies Material und fehlerfreie Fertigung Garantie innerhalb 24 Monaten, gerechnet vom Tage des Kaufs, zu nachfolgenden Bedingungen: Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt. Reklamationen sind unmittelbar nach Feststellung zu melden.</p>
<p>Signal Stärke Jeder Funksender sollte an seinem Installationsort einem Reichweitentest unterzogen werden. Die Signalstärke wird in schritten von 1- 100 angezeigt, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten sollte der Wert 30 nicht unterschritten werden.</p> <p>Reichweitentest: Siehe Freewave Handbuch.</p>	<p style="text-align: center;">Technische Daten</p> <p>Rauchmelder: Empfindlichkeit: $2,3 \pm 1,2\%$/ft Lautstärke: 85 db bei 3m LED: Ja im Test- Knopf (Blinkt alle 45 Sekunden) Akustische Signale: 30 Tage schwache Batterie Warnung alle 60 Sekunden.</p> <p>Sender: Frequenz: 868 MHz Übertragungscode: 24bit Überwachungsintervall: 18 ~ 19m</p> <p>Stromversorgung: Quelle: 9V Alkalien oder Lithium Stromverbrauch: 28uA Standby, 20mA Betrieb Lebensdauer: ca. 1 Jahr Überwachung: Automatische Batterie Kapazitätsüberwachung</p> <p>Sonstige Daten: Umgebungstemperatur: 4,4°C – 37,8°C Luftfeuchtigkeit: 10% - 85%</p>	<p>Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch unsachgemäßen Anschluss oder Installation, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistungen. Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen oder das Gerät auszutauschen. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen. Der Garantieanspruch ist vom Käufer durch Vorlage der Kaufquittung nachzuweisen. Diese Garantiezusage ist nur gültig innerhalb Österreichs. Der Garantieanspruch entfällt gänzlich, wenn die Fabrikationsnummer vom Gerät entfernt oder unleserlich gemacht wurde.</p>

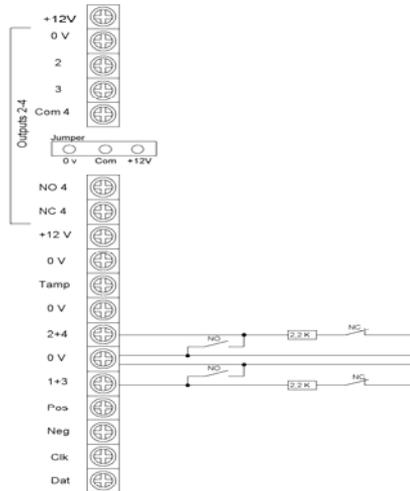
Anschaltpläne:

Verdrahtete Linien 61 und 62

Linien 61 und 62 als NC-Kontakt



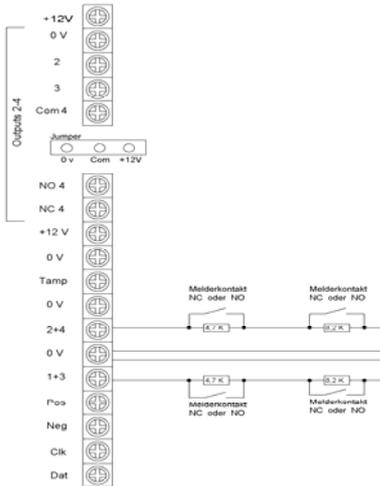
Linien 61 und 62 als NC und oder NO-Kontakt mit Endwiderstand 2k2



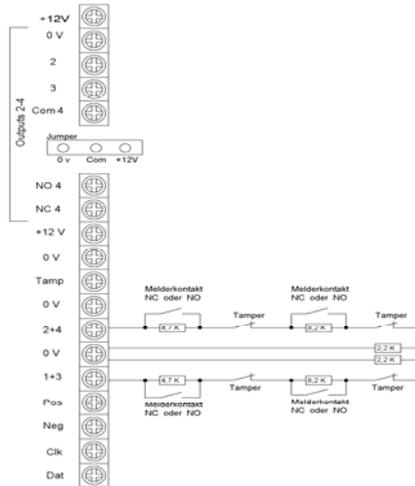
Es können NC oder NO Kontakte an die Linien angeschlossen werden. Ebenso kann im Programm gewählt werden, ob ein Endwiderstand verwendet werden soll oder nicht. Hierzu bitte die Programmierungsanleitung benutzen.

Verdrahtete Linien 61, 62, 63 und 64 (Liniendoppelung)

Linien als NC oder NO-Kontakt

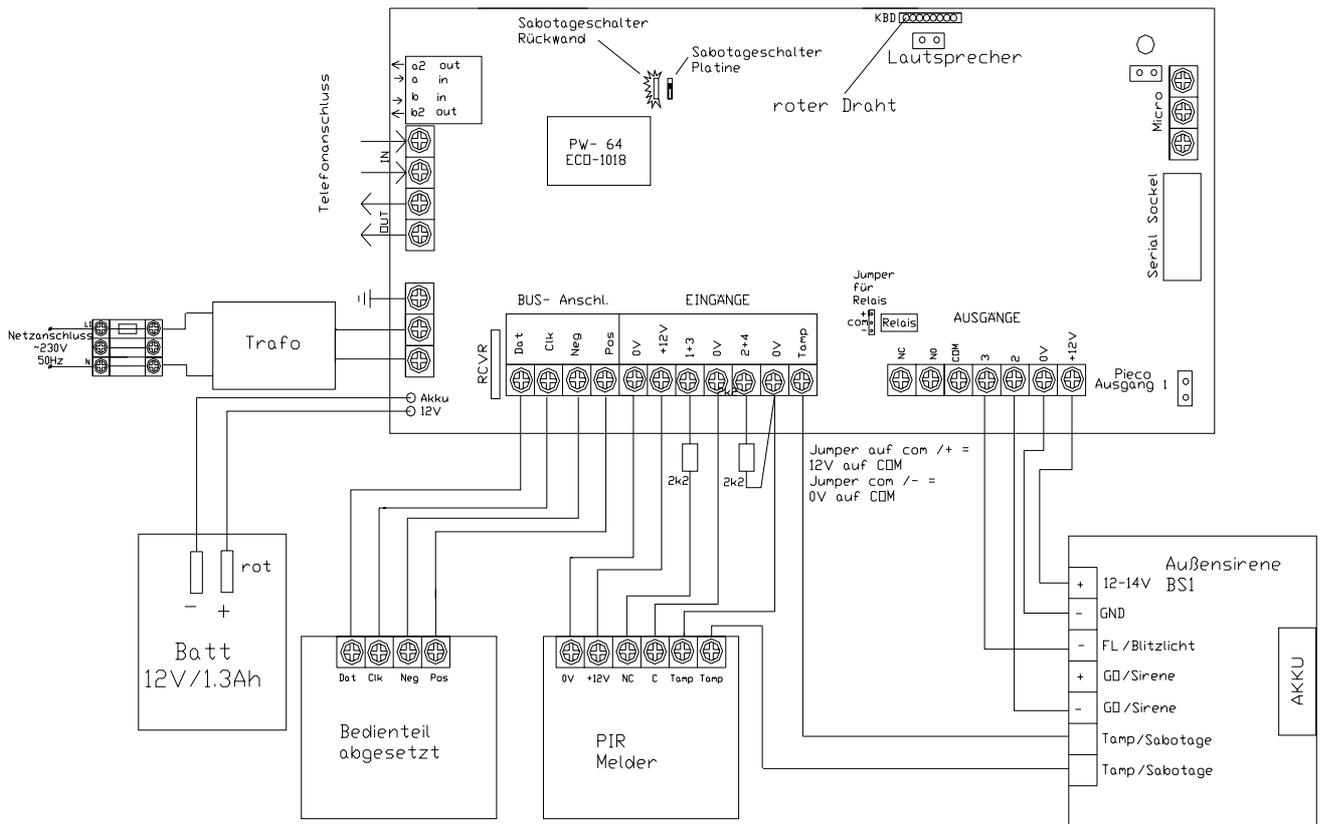


Linien als NC oder NO-Kontakt mit Endwiderstand und mit eingeschlifenen Sabotagekontakten

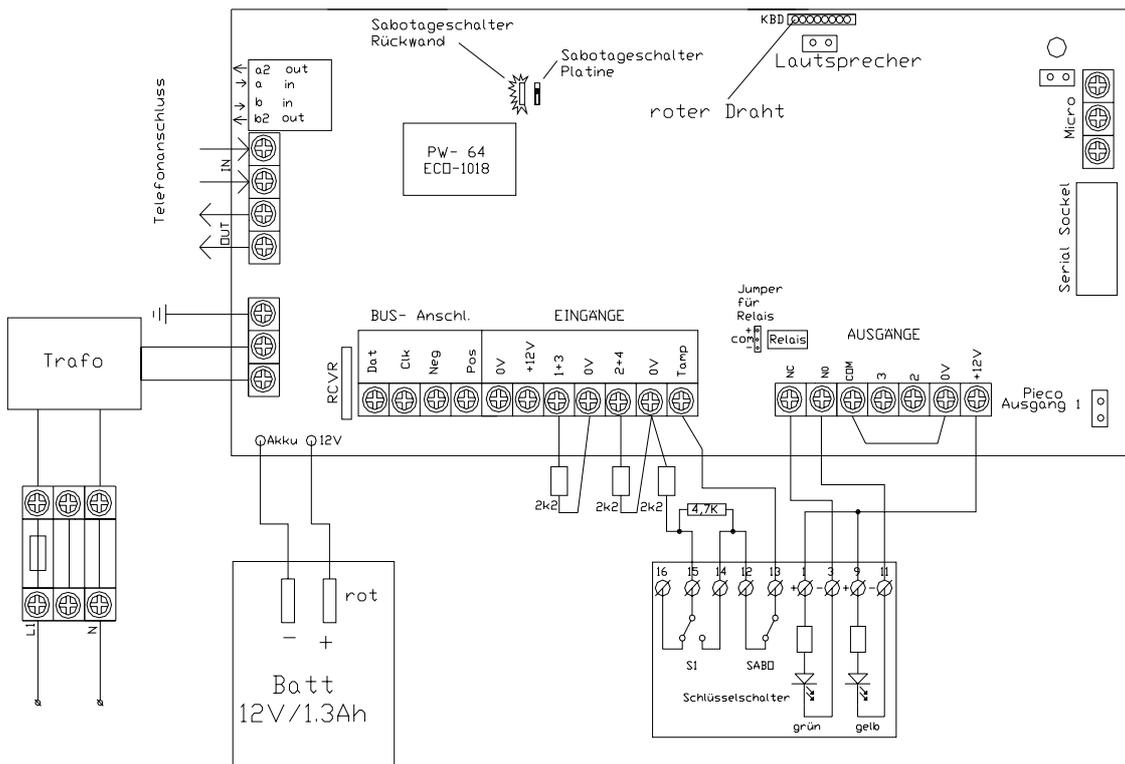


Die Unterscheidung von Linie 61 und 63 wird über unterschiedliche Widerstände erreicht. Es kann zusätzlich ein Endwiderstand verwendet werden. Sabotagekontakte können in Reihe zum Endwiderstand verdrahtet werden.

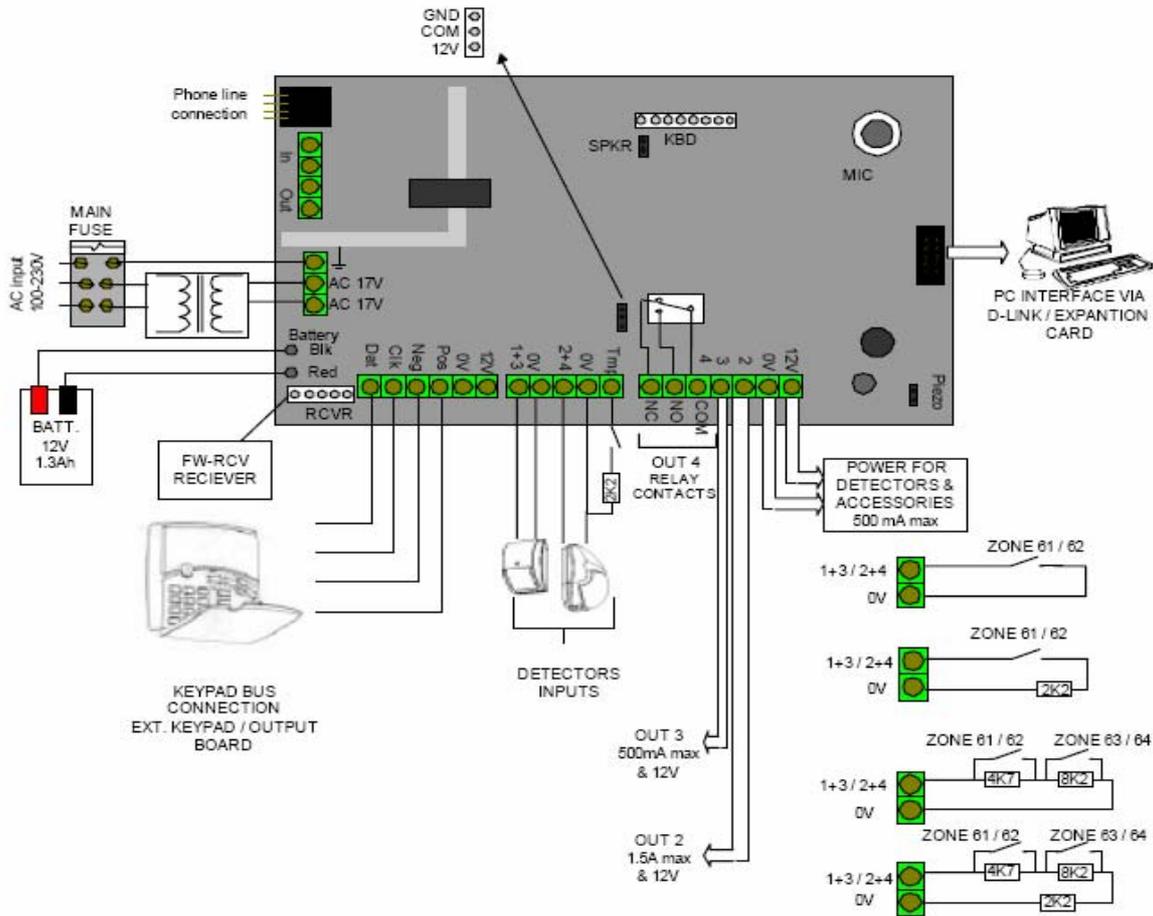
FreeWave 64 Funkalarmzentrale



Anschlussplan für verdrahteten Schlüsselschalter

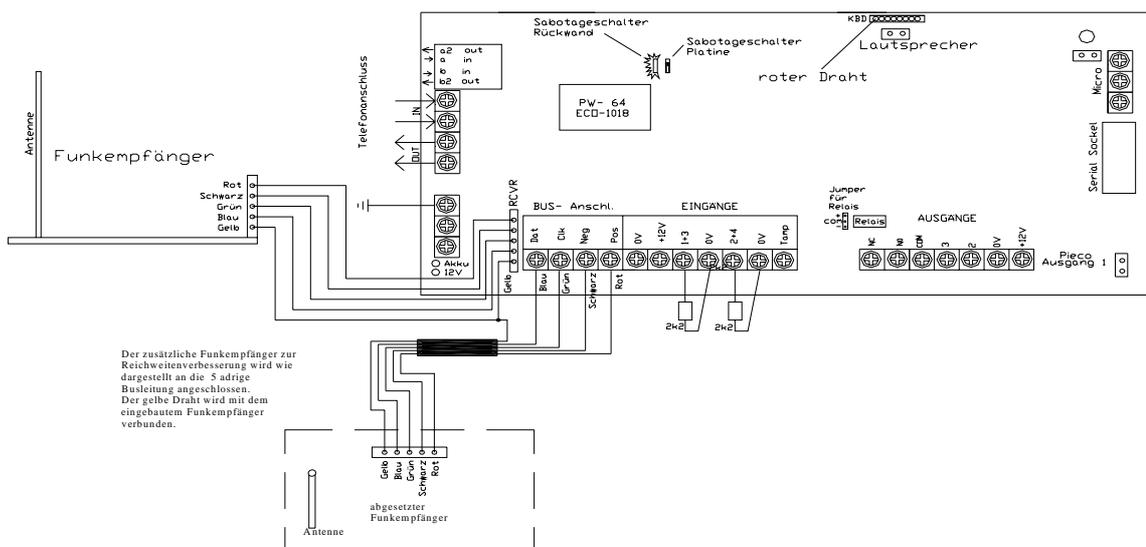


Anschlüsse Freewave 64 Alarmzentrale



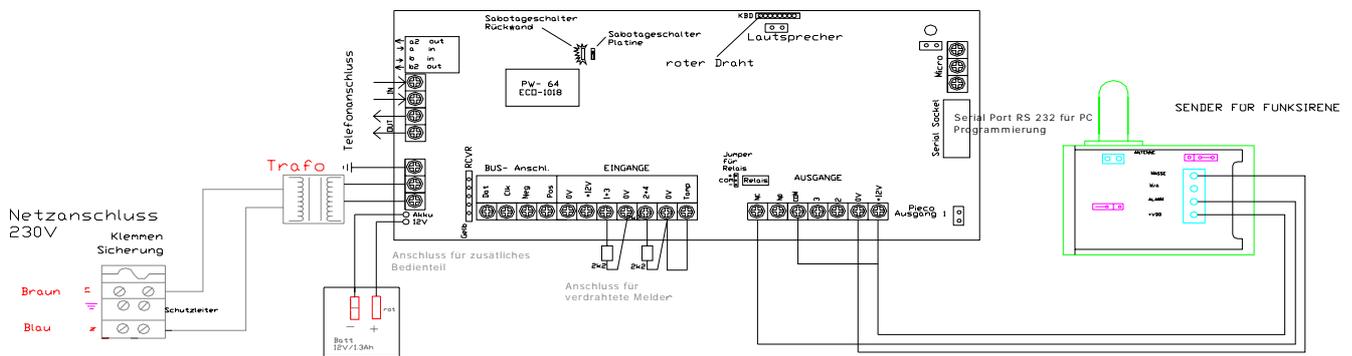
Anschlussplan für zusätzlichen Funkempfänger zur Reichweitenerweiterung

Freewave 64 Funkalarmzentrale



ANSCHLUSSPLAN FRW 64

Funkalarmsystem / Funksirene



Der Sender zur Funksireneansteuerung wird neben der Alarmzentrale montiert. Die sind wie in der Zeichnung dargestellt herzustellen. Achtung SPANNUNGLOSEM ZUSTAND!!! Die Funksirene wird an der Aussenseite des Haus/Wohnung montiert. Die Batterie der Sirene wird erst nach vollständiger Funktion der Anlage anesetzt.

Programmiercodes

Benutzercodes					
P 1 E	Benutzer #1 Code	Reset 987654 auf	Standard	123	
P 2 E	Benutzer #2 Code				
P 3 E	Benutzer #3 Code				
P 4 E	Benutzer #4 Code				
P 5 E	Benutzer #5 Code				
P 6-100 E	Benutzer #6-100 Code				

Benutzergruppenzuordnung

P 101 E	Benutzergruppe #1	Gruppe 1-20	Standard	1	
P 102 E	Benutzergruppe #2	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 103 E	Benutzergruppe #3	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 104 E	Benutzergruppe #4	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 105 E	Benutzergruppe #5	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 106 E	Benutzergruppe #6	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 107 E	Benutzergruppe #7	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 108 E	Benutzergruppe #8	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 109 E	Benutzergruppe #9	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 110 E	Benutzergruppe #10	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 111 E	Benutzergruppe #11	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 112 E	Benutzergruppe #12	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 113 E	Benutzergruppe #13	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 114 E	Benutzergruppe #14	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 115 E	Benutzergruppe #15	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 116 E	Benutzergruppe #16	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 117 E	Benutzergruppe #17	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 118 E	Benutzergruppe #18	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 119 E	Benutzergruppe #19	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 120 E	Benutzergruppe #20	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 121 E	Benutzergruppe #21	Gruppe 1-20	Standard	3	
P 122 E	Benutzergruppe #22	Gruppe 1-20	Standard	4	
P 123 E	Benutzergruppe #23	Gruppe 1-20	Standard	5	
P 124 E	Benutzergruppe #24	Gruppe 1-20	Standard	3	
P 125 E	Benutzergruppe #25	Gruppe 1-20	Standard	4	
P 126 E	Benutzergruppe #26	Gruppe 1-20	Standard	5	
P 127 E	Benutzergruppe #27	Gruppe 1-20	Standard	3	
P 128 E	Benutzergruppe #28	Gruppe 1-20	Standard	4	
P 129 E	Benutzergruppe #29	Gruppe 1-20	Standard	5	
P 130 E	Benutzergruppe #30	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 131 E	Benutzergruppe #31	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 132 E	Benutzergruppe #32	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 133 E	Benutzergruppe #33	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 134 E	Benutzergruppe #34	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 135 E	Benutzergruppe #35	Gruppe 1-20	Standard	0	
P 136-200 E	Benutzergruppe #36-100	Gruppe 1-20	Standard	0	

Benutzergruppenrechte scharf/unsharp

P 201 E	Gruppe 1 Zugang	Standard	1,5,6,7,8			Optionen
P 202 E	Gruppe 2 Zugang	Standard	1,5,6,7,8	1		Partition A
P 203 E	Gruppe 3 Zugang	Standard	1,5	2		Partition B
P 204 E	Gruppe 4 Zugang	Standard	1,6,8	3		Partition C
P 205 E	Gruppe 5 Zugang	Standard	1	4		Partition D

P 206 E	Gruppe 6 Zugang	Standard	1	5	Kann schärfen
P 207 E	Gruppe 7 Zugang	Standard	1	6	Kann entschärfen
P 208 E	Gruppe 8 Zugang	Standard	1,5,6	7	Stay-Mode schärfen
P 209 E	Gruppe 9 Zugang	Standard	1,5,6	8	Stay-Mode entschärfen
P 210 E	Gruppe 10 Zugang	Standard	1,5,6		
P 211 E	Gruppe 11 Zugang	Standard	1,5,6		
P 212 E	Gruppe 12 Zugang	Standard	1,5,6		
P 213 E	Gruppe 13 Zugang	Standard	1,5,6		
P 214 E	Gruppe 14 Zugang	Standard	1,5,6		
P 215 E	Gruppe 15 Zugang	Standard	1,5,6		
P 216 E	Gruppe 16 Zugang	Standard	1,5,6		
P 217 E	Gruppe 17 Zugang	Standard	1,5,6		
P 218 E	Gruppe 18 Zugang	Standard	1,5,6		
P 219 E	Gruppe 19 Zugang	Standard	1,5,6		
P 220 E	Gruppe 20 Zugang	Standard	1,5,6		

Benutzergruppenrechte, Berechtigungen des Benutzers

P 221 E	Gruppe 1	Standard	1-7		Optionen
P 222 E	Gruppe 2	Standard	5	1	Telefonnummern ändern
P 223 E	Gruppe 3	Standard	5	2	Uhrzeit ändern
P 224 E	Gruppe 4	Standard	5	3	Event-Speicher drucken
P 225 E	Gruppe 5	Standard	5	4	Auf Rufe antworten
P 226 E	Gruppe 6	Standard	5	5	Eigenen Code ändern
P 227 E	Gruppe 7	Standard	5	6	Alle Codes ändern
P 228 E	Gruppe 8	Standard	5	7	Installer-Mode betreten
P 229 E	Gruppe 9	Standard	5	8	Telefon Report(Child)
P 230 E	Gruppe 10	Standard	5		
P 231 E	Gruppe 11	Standard	5		
P 232 E	Gruppe 12	Standard	5		
P 233 E	Gruppe 13	Standard	5		
P 234 E	Gruppe 14	Standard	5		
P 235 E	Gruppe 15	Standard	5		
P 236 E	Gruppe 16	Standard	5		
P 237 E	Gruppe 17	Standard	5		
P 238 E	Gruppe 18	Standard	5		
P 239 E	Gruppe 19	Standard	5		
P 240 E	Gruppe 20	Standard	5		

Benutzergruppen (Handsender) Option

P 241 E	Gruppe 1	Standard	none		Optionen
P 242 E	Gruppe 2	Standard	none	1	Alarm entschärfen
P 243 E	Gruppe 3	Standard	none	2	Sofortiger Überfallalarm
P 244 E	Gruppe 4	Standard	none	3	Verzögerter Alarm 1,5s
P 245 E	Gruppe 5	Standard	none	4	Keine Funktion
P 246 E	Gruppe 6	Standard	none	5	Keine Funktion
P 247 E	Gruppe 7	Standard	none	6	Keine Funktion
P 248 E	Gruppe 8	Standard	none	7	Keine Funktion
P 249 E	Gruppe 9	Standard	none	8	Keine Funktion
P 250 E	Gruppe 10	Standard	none		
P 251 E	Gruppe 11	Standard	none		
P 252 E	Gruppe 12	Standard	none		
P 253 E	Gruppe 13	Standard	none		
P 254 E	Gruppe 14	Standard	none		
P 255 E	Gruppe 15	Standard	none		
P 256 E	Gruppe 16	Standard	none		
P 257 E	Gruppe 17	Standard	none		
P 258 E	Gruppe 18	Standard	none		
P 259 E	Gruppe 19	Standard	none		
P 260 E	Gruppe 20	Standard	none		

Benutzergruppen (Handsender) Modus

P 261 E	Gruppe 1	Standard	0		Optionen
P 262 E	Gruppe 2	Standard	0	1	Standard
P 263 E	Gruppe 3	Standard	0	2	Crow Freelink
P 264 E	Gruppe 4	Standard	1	3	Ness
P 265 E	Gruppe 5	Standard	1	4	Keine Funktion
P 266 E	Gruppe 6	Standard	0	5	Keine Funktion
P 267 E	Gruppe 7	Standard	0	6	Keine Funktion
P 268 E	Gruppe 8	Standard	0	7	Keine Funktion
P 269 E	Gruppe 9	Standard	0	8	Keine Funktion
P 270 E	Gruppe 10	Standard	0		
P 271 E	Gruppe 11	Standard	0		
P 272 E	Gruppe 12	Standard	0		
P 273 E	Gruppe 13	Standard	0		
P 274 E	Gruppe 14	Standard	0		
P 275 E	Gruppe 15	Standard	0		
P 276 E	Gruppe 16	Standard	0		
P 277 E	Gruppe 17	Standard	0		
P 278 E	Gruppe 18	Standard	0		
P 279 E	Gruppe 19	Standard	0		
P 280 E	Gruppe 20	Standard	0		

Benutzergruppen (Ausgänge einschalten)

P 281 E	Gruppe 1	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 282 E	Gruppe 2	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 283 E	Gruppe 3	Ausgänge 1-8	Standard	none	

P 284 E	Gruppe 4	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 285 E	Gruppe 5	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 286 E	Gruppe 6	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 287 E	Gruppe 7	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 288 E	Gruppe 8	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 289 E	Gruppe 9	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 290 E	Gruppe 10	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 291 E	Gruppe 11	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 292 E	Gruppe 12	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 293 E	Gruppe 13	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 294 E	Gruppe 14	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 295 E	Gruppe 15	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 296 E	Gruppe 16	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 297 E	Gruppe 17	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 298 E	Gruppe 18	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 299 E	Gruppe 19	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 300 E	Gruppe 20	Ausgänge 1-8	Standard	none	

Benutzergruppen (Ausgänge ausschalten)

P 301 E	Gruppe 1	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 302 E	Gruppe 2	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 303 E	Gruppe 3	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 304 E	Gruppe 4	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 305 E	Gruppe 5	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 306 E	Gruppe 6	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 307 E	Gruppe 7	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 308 E	Gruppe 8	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 309 E	Gruppe 9	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 310 E	Gruppe 10	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 311 E	Gruppe 11	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 312 E	Gruppe 12	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 313 E	Gruppe 13	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 314 E	Gruppe 14	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 315 E	Gruppe 15	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 316 E	Gruppe 16	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 317 E	Gruppe 17	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 318 E	Gruppe 18	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 319 E	Gruppe 19	Ausgänge 1-8	Standard	none	
P 320 E	Gruppe 20	Ausgänge 1-8	Standard	none	

Benutzergruppen (Zeitzone)

P 321 E	Gruppe 1	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 322 E	Gruppe 2	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 323 E	Gruppe 3	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 324 E	Gruppe 4	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 325 E	Gruppe 5	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 326 E	Gruppe 6	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 327 E	Gruppe 7	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 328 E	Gruppe 8	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 329 E	Gruppe 9	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 330 E	Gruppe 10	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 331 E	Gruppe 11	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 332 E	Gruppe 12	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 333 E	Gruppe 13	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 334 E	Gruppe 14	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 335 E	Gruppe 15	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 336 E	Gruppe 16	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 337 E	Gruppe 17	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 338 E	Gruppe 18	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 339 E	Gruppe 19	Zeitzone 1-8	Standard	0	
P 340 E	Gruppe 20	Zeitzone 1-8	Standard	0	

Zuordnen von Meldern auf Meldergruppen

P 341 E	Melder 1 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	1	
P 342 E	Melder 2 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	2	
P 343 E	Melder 3 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	2	
P 344 E	Melder 4 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 345 E	Melder 5 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 346 E	Melder 6 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 347 E	Melder 7 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 348 E	Melder 8 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 349 E	Melder 9 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 350 E	Melder 10 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 351 E	Melder 11 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 352 E	Melder 12 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 353 E	Melder 13 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 354 E	Melder 14 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 355 E	Melder 15 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	3	
P 356 E	Melder 16 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	4	
P 357 E	Melder 17 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 358 E	Melder 18 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 359 E	Melder 19 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 360 E	Melder 20 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 361 E	Melder 21 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 362 E	Melder 22 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 363 E	Melder 23 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	

P 364 E	Melder 24 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 365 E	Melder 25 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 366 E	Melder 26 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 367 E	Melder 27 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 368 E	Melder 28 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 369 E	Melder 29 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 370 E	Melder 30 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 371 E	Melder 31 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 372 E	Melder 32 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 373 E	Melder 33 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 374 E	Melder 34 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 375 E	Melder 35 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 376 E	Melder 36 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 377 E	Melder 37 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 378 E	Melder 38 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 379 E	Melder 39 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 380 E	Melder 40 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 381 E	Melder 41 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 382 E	Melder 42 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 383 E	Melder 43 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 384 E	Melder 44 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 385 E	Melder 45 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 386 E	Melder 46 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 387 E	Melder 47 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 388 E	Melder 48 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 389 E	Melder 49 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 390 E	Melder 50 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 391 E	Melder 51 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 392 E	Melder 52 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 393 E	Melder 53 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 394 E	Melder 54 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 395 E	Melder 55 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 396 E	Melder 56 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 397 E	Melder 57 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 398 E	Melder 58 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 399 E	Melder 59 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 400 E	Melder 60 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 401 E	Melder 61 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	10	
P 402 E	Melder 62 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	10	
P 403 E	Melder 63 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	
P 404 E	Melder 64 Gruppe	Gruppe 1-10	Standard	0	

Errichter Code Programm Adresse

P 410 E	Errichter Code		Standard	000000	
---------	----------------	--	----------	--------	--

Melder Gruppen A

P 411 E	Gruppe 1	Standard	1,6,7		Optionen
P 412 E	Gruppe 2	Standard	1,6,7	1	Partition A
P 413 E	Gruppe 3	Standard	1,6,7	2	Partition B
P 414 E	Gruppe 4	Standard	1,6,7	3	Partition C
P 415 E	Gruppe 5	Standard	1,6,7	4	Partition D
P 416 E	Gruppe 6	Standard	1,6,7	5	Scharf in Stay (Intern)
P 417 E	Gruppe 7	Standard	1,6,7	6	Bypass Manuel
P 418 E	Gruppe 8	Standard	1,6,7	7	Buypass Automatisch
P 419 E	Gruppe 9	Standard	1,6,7	8	Tages Zone (Gong)
P 420 E	Gruppe 10	Standard	1,6,7		

Melder Gruppen B

P 421 E	Gruppe 1	Standard	0		Optionen
P 422 E	Gruppe 2	Standard	5	1	24 Stunden Scharf
P 423 E	Gruppe 3	Standard	0	2	Feuer (24 St. Scharf)
P 424 E	Gruppe 4	Standard	2	3	Auto Reset 24 St.
P 425 E	Gruppe 5	Standard	0	4	Dauerhafte Tageszone
P 426 E	Gruppe 6	Standard	0	5	Seriell verzögerte Zone
P 427 E	Gruppe 7	Standard	0	6	2 fache Auslösung
P 428 E	Gruppe 8	Standard	0	7	Auch schärfen, wenn offen
P 429 E	Gruppe 9	Standard	0	8	Zone steuert Ausgänge
P 430 E	Gruppe 10	Standard	0		

Melder Gruppen C

P 431 E	Gruppe 1	Standard	1		Optionen
P 432 E	Gruppe 2	Standard	1	1	Wählgerät mehrfach ansprechen
P 433 E	Gruppe 3	Standard	1	2	Aufzeichnung bei unscharf
P 434 E	Gruppe 4	Standard	1	3	Stiller Alarm
P 435 E	Gruppe 5	Standard	1	4	Gruppe NC oder NO
P 436 E	Gruppe 6	Standard	1	5	Eigene Nachricht bei Einbruch abspielen
P 437 E	Gruppe 7	Standard	1	6	Standardnachricht bei Einbruch abspielen
P 438 E	Gruppe 8	Standard	1	7	Wiederhole Nachrichten bis Ende Alarm
P 439 E	Gruppe 9	Standard	1	8	-
P 440 E	Gruppe 10	Standard	1		

Funktionen der Melder

P 441 E	Gruppe 1	Standard	5		Optionen
P 442 E	Gruppe 2	Standard	5	1	Crow AE PIR
P 443 E	Gruppe 3	Standard	5	2	Crow AE Magnetkontakt
P 444 E	Gruppe 4	Standard	5	3	Crow Merlin nicht Statusüberwacht

P 445 E	Gruppe 5	Standard	0	4	Crow Merlin, Statusüberwacht
P 446 E	Gruppe 6	Standard	0	5	Freelink Protokoll mit Codierung mit Statusüberwachung
P 447 E	Gruppe 7	Standard	0	6	Freelink Protokoll mit Codierung ohne Statusüberwachung
P 448 E	Gruppe 8	Standard	0	11	Ness PIR
P 449 E	Gruppe 9	Standard	0	12	Ness Magnetkontakt
P 450 E	Gruppe 10	Standard	0	21	Cougar PIR Batterie und Status überwacht (Supervision)
				22	Visionic K980W PIR Batterie und Status überwacht (Supervision)

Sprachmeldungen

P 451 E	Gruppe 1	Standard	0	
P 452 E	Gruppe 2	Standard	0	
P 453 E	Gruppe 3	Standard	0	
P 454 E	Gruppe 4	Standard	0	
P 455 E	Gruppe 5	Standard	0	
P 456 E	Gruppe 6	Standard	0	
P 457 E	Gruppe 7	Standard	0	
P 458 E	Gruppe 8	Standard	0	
P 459 E	Gruppe 9	Standard	0	
P 460 E	Gruppe 10	Standard	0	

Eingangszeit für Zonengruppen

P 461 E	Gruppe 1	Standard	20	
P 462 E	Gruppe 2	Standard	20	
P 463 E	Gruppe 3	Standard	0	
P 464 E	Gruppe 4	Standard	0	
P 465 E	Gruppe 5	Standard	0	
P 466 E	Gruppe 6	Standard	0	
P 467 E	Gruppe 7	Standard	0	
P 468 E	Gruppe 8	Standard	0	
P 469 E	Gruppe 9	Standard	0	
P 470 E	Gruppe 10	Standard	0	

Zonengruppen Szenarien

P 471 E	Gruppe 1	Standard	1	
P 472 E	Gruppe 2	Standard	1	
P 473 E	Gruppe 3	Standard	1	
P 474 E	Gruppe 4	Standard	1	
P 475 E	Gruppe 5	Standard	1	
P 476 E	Gruppe 6	Standard	1	
P 477 E	Gruppe 7	Standard	1	
P 478 E	Gruppe 8	Standard	1	
P 479 E	Gruppe 9	Standard	1	
P 480 E	Gruppe 10	Standard	1	

Kontakt ID Einbruch Codes

P 481 E	Gruppe 1	Standard	130	
P 482 E	Gruppe 2	Standard	130	
P 483 E	Gruppe 3	Standard	130	
P 484 E	Gruppe 4	Standard	130	
P 485 E	Gruppe 5	Standard	130	
P 486 E	Gruppe 6	Standard	130	
P 487 E	Gruppe 7	Standard	130	
P 488 E	Gruppe 8	Standard	130	
P 489 E	Gruppe 9	Standard	130	
P 490 E	Gruppe 10	Standard	130	

Kontakt ID Sabotagecodes

P 491 E	Gruppe 1	Standard	137	
P 492 E	Gruppe 2	Standard	137	
P 493 E	Gruppe 3	Standard	137	
P 494 E	Gruppe 4	Standard	137	
P 495 E	Gruppe 5	Standard	137	
P 496 E	Gruppe 6	Standard	137	
P 497 E	Gruppe 7	Standard	137	
P 498 E	Gruppe 8	Standard	137	
P 499 E	Gruppe 9	Standard	137	
P 500 E	Gruppe 10	Standard	137	

Reporternummern der Zonengruppen

P 501 E	Gruppe 1	Standard	1	
P 502 E	Gruppe 2	Standard	1	
P 503 E	Gruppe 3	Standard	1	
P 504 E	Gruppe 4	Standard	1	
P 505 E	Gruppe 5	Standard	1	
P 506 E	Gruppe 6	Standard	1	
P 507 E	Gruppe 7	Standard	1	
P 508 E	Gruppe 8	Standard	1	
P 509 E	Gruppe 9	Standard	1	
P 510 E	Gruppe 10	Standard	1	

Partition A Ausgangsoptionen

P 511 E	Optionen für 1	Standard	1	
P 512 E	Optionen für 2	Standard	None	
P 513 E	Optionen für 3	Standard	None	
P 514 E	Optionen für 4	Standard	1	
P 515 E	Optionen für 5	Standard	1	

P 516 E	Optionen für 6		Standard	1	
P 517 E	Optionen für 7		Standard	1	
P 518 E	Optionen für 8		Standard	1	

Partition A Keyboard Optionen

P 519 E	Scharf Knopf kann entschärfen während des Ausschalten		Standard		1-8
P 520 E	Stay Knopf kann während der Stay Ausgangszeit entschärfen		Standard		1-8

Sekundäre Partition A Ausgangsoptionen

P 521 E	Optionen für 1		Standard	0	
P 522 E	Optionen für 2		Standard	5	
P 523 E	Optionen für 3		Standard	0	
P 524 E	Optionen für 4		Standard	0	
P 525 E	Optionen für 5		Standard	0	
P 526 E	Optionen für 6		Standard	0	
P 527 E	Optionen für 7		Standard	0	
P 528 E	Optionen für 8		Standard	0	

Automatische Zeitzone

P 529 E	Zeitzone die zum Schärfen und Entschärfen genutzt wird		Standard	Standard	0
P 530 E	Optionen 1-8		Standard	6	
P 531 E	Optionen 1-8		Standard	3,4,5	
P 532 E	Verzögerungsopt. 1-8		Standard	0	

Lokale Nachrichten schärfen/entschärfen für Part A

P 533 E	Optionen 1-8		Standard	1,2,5,6	
P 534 E	Optionen 1-8		Standard	1,2	

Wahlgerätoptionen für Partition A

P 535 E	Optionen 1-8		Standard	1,2	
---------	--------------	--	----------	-----	--

Partition A ID Nummer

P 536 E	Account Nummer für Partition A		Standard	0000	
---------	--------------------------------	--	----------	------	--

Wahlgerät scharf/unscharf Szenario Nummer für Part. A

P 537 E	Wird beim der Scharf/unscharf Übertragung für die Partition mit übertragen				
---------	--	--	--	--	--

Wahlgerät Child Report für Part. A

P 538 E	Wird beim Entschärfen in der Child(Telefon Report) Option mit übertragen				
---------	--	--	--	--	--

Melder anlernen

P 540 E	Anlernen von 1 bis 60 Meldern				
---------	-------------------------------	--	--	--	--

Sekundäre Alarmer Part A an Ausgänge 1-8

P 541 E	Optionen für 1		Standard	None	
P 542 E	Optionen für 2		Standard	None	
P 543 E	Optionen für 3		Standard	None	
P 544 E	Optionen für 4		Standard	None	
P 545 E	Optionen für 5		Standard	None	
P 546 E	Optionen für 6		Standard	None	
P 547 E	Optionen für 7		Standard	None	
P 548 E	Optionen für 8		Standard	None	

Handsender anlernen

P 550 E	Anlernen von 21 bis 100 Handsendern				
---------	-------------------------------------	--	--	--	--

Sekundäre Alarmer Part B an Ausgänge 1-8

P 551 E	Optionen für 1		Standard	1,2,3,4,6,8	
P 552 E	Optionen für 2		Standard	None	
P 553 E	Optionen für 3		Standard	None	
P 554 E	Optionen für 4		Standard	1,2,3,4,6,8	
P 555 E	Optionen für 5		Standard	1,2,3,4,6,8	
P 556 E	Optionen für 6		Standard	1,2,3,4,6,8	
P 557 E	Optionen für 7		Standard	1,2,3,4,6,8	
P 558 E	Optionen für 8		Standard	1,2,3,4,6,8	

Automatisches Löschen

P 560 E	Sender löscht sich automatisch wenn man ihn wählt				
---------	---	--	--	--	--

Sekundäre Alarmer Part C an Ausgänge 1-8

P 561 E	Optionen für 1		Standard	1,2	
P 562 E	Optionen für 2		Standard	None	
P 563 E	Optionen für 3		Standard	5	
P 564 E	Optionen für 4		Standard	None	
P 565 E	Optionen für 5		Standard	None	
P 566 E	Optionen für 6		Standard	None	
P 567 E	Optionen für 7		Standard	None	
P 568 E	Optionen für 8		Standard	None	

Signalstärkenanzeige

P 569 E 1-60	Signalstärkenanzeige für Funksender nur über 30% Signalstärke				
P 570 E 1-60	Signalstärkenanzeige für alle Funksender in Prozent				

Sekundäre Alarmer Part D an Ausgänge 1-8

P 571 E	Optionen für 1		Standard	0	
P 572 E	Optionen für 2		Standard	0	
P 573 E	Optionen für 3		Standard	0	

P 574 E	Optionen für 4		Standard	0	
P 575 E	Optionen für 5		Standard	0	
P 576 E	Optionen für 6		Standard	0	
P 577 E	Optionen für 7		Standard	0	
P 578 E	Optionen für 8		Standard	0	

Signalstärke Handsender

P 580 E 21-100	Signalstärke der Handsender				
----------------	-----------------------------	--	--	--	--

Zeitzone A für Ausgänge

P 581 E	Optionen für 1		Standard	0	
P 582 E	Optionen für 2		Standard	0	
P 583 E	Optionen für 3		Standard	0	
P 584 E	Optionen für 4		Standard	0	
P 585 E	Optionen für 5		Standard	0	
P 586 E	Optionen für 6		Standard	0	
P 587 E	Optionen für 7		Standard	0	
P 588 E	Optionen für 8		Standard	0	

Zeitzone B für Ausgänge

P 591 E	Optionen für 1		Standard	0	
P 592 E	Optionen für 2		Standard	0	
P 593 E	Optionen für 3		Standard	0	
P 594 E	Optionen für 4		Standard	0	
P 595 E	Optionen für 5		Standard	0	
P 596 E	Optionen für 6		Standard	0	
P 597 E	Optionen für 7		Standard	0	
P 598 E	Optionen für 8		Standard	0	

Weitere Optionen für die Zentrale

P 601 E	Funktion 1-8				
P 602 E	Funktion 1-2 Funktion 3 Funktion 8	Option 1, 2 Option 8	Verdrahtete Zonenoption 61 -64 Errichtermodus nur über Benutzermenü Ist 8 aktiviert, Sabotagealarm kann nur im Errichtermodus zurückgestellt werden		
P 603 E	Zwangscodes				

Verdrahtete Zonen 61-64

P 604 E	Kontaktauslösungszeit der verdrahteten Melder
---------	---

Up/Download Sicherheitscode

P 605 E	Bis zu 8-stelliger Sicherheitscode
---------	------------------------------------

Wähltöne (Listen In) Bedienteil

P 606 E	Option 1-8
---------	------------

Wähltöne (Listen In) Zentrale

P 607 E	Option 1-8
---------	------------

Partition A Ausgangsoptionen

P 611 E	Optionen für 1		Standard	1	
P 612 E	Optionen für 2		Standard	None	
P 613 E	Optionen für 3		Standard	None	
P 614 E	Optionen für 4		Standard	1	
P 615 E	Optionen für 5		Standard	1	
P 616 E	Optionen für 6		Standard	1	
P 617 E	Optionen für 7		Standard	1	
P 618 E	Optionen für 8		Standard	1	

Partition B Keyboard Optionen

P 619 E	Scharf Knopf kann entschärfen während des Ausschalten	Standard	1-8
P 620 E	Stay Knopf kann während der Stay Ausgangszeit entschärfen	Standard	1-8

Sekundäre Partition B Ausgangsoptionen

P 621 E	Optionen für 1		Standard	0	
P 622 E	Optionen für 2		Standard	0	
P 623 E	Optionen für 3		Standard	0	
P 624 E	Optionen für 4		Standard	0	
P 625 E	Optionen für 5		Standard	0	
P 626 E	Optionen für 6		Standard	0	
P 627 E	Optionen für 7		Standard	0	
P 628 E	Optionen für 8		Standard	0	

Programmierung Partition B mit Zeitzone

P 629 E	Zeitzone die zum Schärfen und Entschärfen genutzt wird			Standard	0
P 630 E	Optionen 1-8		Standard	0	
P 631 E	Optionen 1-8		Standard	3,4,6	
P 632 E	Verzögerungsopt. 1-8		Standard	0	

Lokale Nachrichten schärfen/entschärfen für Part B

P 633 E	Optionen 1-8		Standard	1,2,5,6	
P 634 E	Optionen 1-8		Standard	1,2	

Wählgerätoptionen für Partition B

P 635 E	Optionen 1-8		Standard	1,2	
---------	--------------	--	----------	-----	--

Partition B ID Nummer

P 636 E	Account Nummer für Partition A		Standard	0000
---------	--------------------------------	--	----------	------

Wählgerät scharf/unscharf Szenario Nummer für Part. B

P 637 E	Wird beim der Scharf/unscharf Übertragung für die Partition mit übertragen			
---------	--	--	--	--

Wählgerät Child Report für Part. B

P 638 E	Wird beim Entschärfen in der Child(Telefon Report) Option mit übertragen			
---------	--	--	--	--

Bedienteil Optionen

P 640 E	1-8 E	Partition A zugeordnet
P 641 E	1-8 E	Partition B zugeordnet
P 642 E	1-8 E	Partition C zugeordnet
P 643 E	1-8 E	Partition D zugeordnet
P 644 E	1-8 E	Bedienteil kann in ARM schärfen
P 645 E	1-8 E	Bedienteil kann in STAY schärfen
P 646 E	1-8 E	Controltaste kann genutzt werden
P 647 E	1-8 E	Bypass kann genutzt werden
P 648 E	1-8 E	Panicaste kann auf LED Bedienteil genutzt werden
P 649 E	1-8 E	Panicaste ist verzögert Option 648 muss AUS sein
P 650 E	1-8 E	Bedienteile mit Dual-Tasten Panicalarm ein (Chime&Cont.)
P 651 E	1-8 E	Bedienteile mit Dual-Tasten Feueralarm ein (A&B)
P 652 E	1-8 E	Bedienteile mit Dual-Tasten Medizin.Alarm ein (A&Chime)
P 653 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil wird im Alarmfall angesprochen
P 654 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil wird im Stay Alarm angesprochen
P 655 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei 24-Stunden-Alarm
P 656 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Tagesalarm (Glocke)
P 657 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil während der Ausgangszeit
P 658 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil während der Ausgangszeit STAY
P 659 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil während der Eingangszeit
P 660 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Überwachungsfehler (Supervision)
P 661 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei viermaliger Eingabe eines falschen Codes
P 662 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Sabotage des Alarms von Meldern
P 663 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Sabotage von Zentrale
P 664 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Radio Interferenzen
P 665 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Panikalarm vom Bedienteil
P 666 E	1-8 E	Piezo-Sirene im Bedienteil bei Panikalarm
P 667 E		Piezo-Sirene im Bedienteil bei Feueralarm
P 668 E		Piezo-Sirene im Bedienteil bei Medizinalarm
P 669 E		Piezo-Sirene im Bedienteil bei Telefonfehler
P 670 E		Nach dem Scharfschalten werden die LED s abgeschaltet
P 671 E		Bei Spannungsausfall werden alle LED ausgeschaltet
P 672 E	1	Schnellschärfen mit Taste A bzw. Child-Modus
P 673 E	2	Schnellschärfen mit Taste B bzw. Child-Modus

Test Anrufe

P 676 E	Test Anruf für Tag der Woche
P 677 E	Test Anruf Für Zeit des Tages

Zeit und Datum einstellen

P 678 E	1-7 E	Tag der Woche	Sonntag=1.....Samstag=7
P 679 E	0000-2359 E	Uhrzeit	Im 24-Stunden Format
P 680 E	1-31 E	Tag	Tag im Monat
P 681 E	1-12 E	Monat	Monat im Jahr
P 682 E	00-99 E	Jahr	03=2003

Sommer Winterzeiteinstellung

P 683 E	0-5 E	Nummer des Sonntags in dem Monat an dem die Umstellung erfolgt
P 684 E	0-12 E	Nummer des Monats an dem die Umstellung erfolgen soll
P 685 E	0-24 E	Stunde an der die Umstellung erfolgen soll
P 686 E	0-5 E	Nummer des Sonntags an dem die Umstellung enden soll
P 687 E	0-12 E	Nummer des Monats an dem die Umstellung enden soll
P 688 E	0-24 E	Stunde an der die Umstellung enden soll

Dynamische Daten

P 689 E	1-8 E	1-7= Spare.....8=Sommerzeit speichern aktiviert
---------	-------	---

Telefon Nummer Pre-Fix

P 690 E	Telefon Nummer Pre Fix, Nummer voranstellen
---------	---

Telefon Nummern programmieren

P 691 E	Telefonnummer 1
P 692 E	Telefonnummer 2
P 693 E	Telefonnummer 3
P 694 E	Telefonnummer 4
P 695 E	Telefonnummer 5
P 696 E	Telefonnummer 6

Übertragungsformat für jede Telefonnummer

P 697 E	Reporting Optionen für Telefon 1	P 387 E - P 392 E, 4 für Sprache
P 698 E	Reporting Optionen für Telefon 2	
P 699 E	Reporting Optionen für Telefon 3	
P 700 E	Reporting Optionen für Telefon 4	
P 701 E	Reporting Optionen für Telefon 5	
P 702 E	Reporting Optionen für Telefon 6	
P 703 E	Optionen für Telefon 1	P 703 E – P 708 E Wähloptionen
P 704 E	Optionen für Telefon 2	
P 705 E	Optionen für Telefon 3	

P 706 E	Optionen für Telefon 4			
P 707 E	Optionen für Telefon 5			
P 708 E	Optionen für Telefon 6			

Partition C Ausgangsoptionen

P 711 E	Optionen für 1		Standard	1	
P 712 E	Optionen für 2		Standard	None	
P 713 E	Optionen für 3		Standard	None	
P 714 E	Optionen für 4		Standard	1	
P 715 E	Optionen für 5		Standard	1	
P 716 E	Optionen für 6		Standard	1	
P 717 E	Optionen für 7		Standard	1	
P 718 E	Optionen für 8		Standard	1	

Partition C Keyboard Optionen

P 719 E	Arm Taste kann entschärfen während der Ausgangszeit		Standard	1-8	
P 720 E	Stay Taste kann während der Stay Ausgangszeit entschärfen		Standard	1-8	

Sekundäre Partition C Ausgangsoptionen

P 721 E	Optionen für 1		Standard	0	
P 722 E	Optionen für 2		Standard	5	
P 723 E	Optionen für 3		Standard	0	
P 724 E	Optionen für 4		Standard	0	
P 725 E	Optionen für 5		Standard	0	
P 726 E	Optionen für 6		Standard	0	
P 727 E	Optionen für 7		Standard	0	
P 728 E	Optionen für 8		Standard	0	

Programmierung Partition C mit Zeitzeonen

P 729 E	Zeitzone die zum Schärfen und Entschärfen genutzt wird		Standard	0	
P 730 E	Optionen 1-8		Standard	0	
P 731 E	Optionen 1-8		Standard	3,4,6	
P 732 E	Verzögerungsopt. 1-8		Standard	0	

Lokale Nachrichten schärfen/entschärfen für Part C

P 733 E	Optionen 1-8		Standard	1,2,5,6	
P 734 E	Optionen 1-8		Standard	1,2	

Wählgerätoptionen für Partition C

P 735 E	Optionen 1-8		Standard	1,2	
---------	--------------	--	----------	-----	--

Partition C ID Nummer

P 736 E	Account Nummer für Partition A		Standard	0000	
---------	--------------------------------	--	----------	------	--

Wählgerät scharf/unsharp Szenario Nummer für Part. C

P 737 E	Wird beim der Scharf/unsharp Übertragung für die Partition mit übertragen				
---------	---	--	--	--	--

Wählgerät Child Report für Part. C

P 738 E	Wird beim Entschärfen in der Child(Telefon Report) Option mit übertragen				
---------	--	--	--	--	--

Fernabfrage

P 741 E	Code E	Schärft/entschärft Partition A			
P 742 E	Code E	Schärft/entschärft Partition B			
P 743 E	Code E	Schärft/entschärft Partition C			
P 744 E	Code E	Schärft/entschärft Partition D			
P 745 E	Code E	Schaltet Ausgänge			
P 746 E	Code E	Schaltet das Mikrophon der Zentrale ein, so dass in den Raum hineingehört werden kann			

Code für Panicalarm Contact Id Reporting

P 747 E	Code für Panicalarm Contact Id Reporting				
---------	--	--	--	--	--

Code für Feuealarm Contact Id Reporting

P 748 E	Code für Feuealarm Contact Id Reporting				
---------	---	--	--	--	--

Code für Notruf. Alarm

P 749 E	Code für Notruf. Alarm Contact Id Reporting				
---------	---	--	--	--	--

System Reporting Optionen Einstellung des Wählgerät

P 750 E	System Optionen	1. Wählgerät EIN, 2 Faxweiche, 3 Leitungsüberwachung, 4 DTMF oder Pulswahl ...opt.8			
---------	-----------------	---	--	--	--

Reporting Scenarios

P 752 E	Scenario Option für 1	Option 1-7			
P 753 E	Scenario Option für 2	Option 1-8			
P 754 E	Scenario Option für 3	Option 1-8			
P 755 E	Scenario Option für 4	Option 1-8			

Maximale Wahlwiederholungen pro Scenario

P 756 E	Maximale Wahlwiederholung pro Scenario für 1	Option 1-99			
P 757 E	Maximale Wahlwiederholung pro Scenario für 2	Option 1-99			
P 758 E	Maximale Wahlwiederholung pro Scenario für 3	Option 1-99			
P 759 E	Maximale Wahlwiederholung pro Scenario für 4	Option 1-99			

Auto Antworten beim Anrufen

P 760 E	Auto Antworten beim Anrufen		Standard	8	
---------	-----------------------------	--	----------	---	--

Ausgangs und Zurücksetzungszeit

P 761 E	0-999 E	Ausgang 1	Standard	600	In Sekunden
---------	---------	-----------	----------	-----	-------------

P 762 E	0-999 E	Ausgang 2	Standard	0	In Sekunden
P 763 E	0-999 E	Ausgang 3	Standard	0	In Sekunden
P 764 E	0-999 E	Ausgang 4	Standard	600	In Sekunden
P 765 E	0-999 E	Ausgang 5	Standard	0	In Sekunden
P 766 E	0-999 E	Ausgang 6	Standard	0	In Sekunden
P 767 E	0-999 E	Ausgang 7	Standard	0	In Sekunden
P 768 E	0-999 E	Ausgang 8	Standard	0	In Sekunden

Stromnetz-Fehlerberichterstattung Verzögerungszeit

P 769 E	0-999 E	Stromfehlerreportzeit	Standard	600	In Sekunden
---------	---------	-----------------------	----------	-----	-------------

Alarmbericht über Wählgerät-Verzögerung

P 770 E	0-999 E	Wählgerät Verzögerung	Standard	0	In Sekunden
---------	---------	-----------------------	----------	---	-------------

Ausgänge Verzögerungszeit

P 771 E	0-999 E	Ausgang 1	Standard	0	In Sekunden
P 772 E	0-999 E	Ausgang 2	Standard	0	In Sekunden
P 773 E	0-999 E	Ausgang 3	Standard	0	In Sekunden
P 774 E	0-999 E	Ausgang 4	Standard	0	In Sekunden
P 775 E	0-999 E	Ausgang 5	Standard	0	In Sekunden
P 776 E	0-999 E	Ausgang 6	Standard	0	In Sekunden
P 777 E	0-999 E	Ausgang 7	Standard	0	In Sekunden
P 778 E	0-999 E	Ausgang 8	Standard	0	In Sekunden

Supervision Überwachungssignal

P 779 E	Überwachungssignal für Timer 1 (0-255 Minuten)	Standard	240	In Minuten
P 780 E	Überwachungssignal für Timer 2 (0-255 Minuten)	Standard	240	In Minuten

Ausgang Impulszeit

P 781 E	0-999 E	Ausgang 1	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 782 E	0-999 E	Ausgang 2	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 783 E	0-999 E	Ausgang 3	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 784 E	0-999 E	Ausgang 4	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 785 E	0-999 E	Ausgang 5	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 786 E	0-999 E	Ausgang 6	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 787 E	0-999 E	Ausgang 7	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde
P 788 E	0-999 E	Ausgang 8	Standard	1	= Minimum 0.1 Sekunde

Überwachungsfehlerzeit

P 789 E	Überwachungssignalfehlertimer (0-255 Minuten)	Standard	20	Minuten
---------	---	----------	----	---------

Inaktive Zonenzeit

P 790 E	Melder Inaktivität Stoppuhr (0-255 Stunden)	Standard	120	Stunden
---------	---	----------	-----	---------

Ereignissen Szenarien zuweisen

P 791 E	1-4 E	Zwang Alarm zu Szenario	Standard	1
P 792 E	1-4 E	Bedienteil Überfallalarm	Standard	1
P 793 E	1-4 E	Bedienteil Feueralarm	Standard	1
P 794 E	1-4 E	Bedienteil Medizinischer Alarm	Standard	1
P 795 E	1-4 E	Schwacher Akku	Standard	1
P 796 E	1-4 E	Stromfehler	Standard	1
P 797 E	1-4 E	Telefonnetz Rücksetzung	Standard	1
P 798 E	1-4 E	Bewegungsmeldebatterie schwach	Standard	1
P 799 E	1-4 E	Handsenderbatterie schwach	Standard	1
P 800 E	1-4 E	Bedienteil Sabotageüberwachung	Standard	1
P 801 E	1-4 E	Zentrale Sabotageüberwachung (Code)	Standard	1
P 802 E	1-4 E	Funkmelder Sabotageüberwachung	Standard	1
P 803 E	1-4 E	Radio Interferenz	Standard	1
P 804 E	1-4 E	Handsender Panikalarm	Standard	1
P 805 E	1-4 E	Supervisionsfehler (Statusüberwachung)	Standard	1
P 806 E	1-4 E	Zonen Inaktivitäts- Meldung	Standard	1
P 807 E	1-4 E	Testanruf	Standard	1

Partition D Ausgangsoptionen

P 811 E	Optionen für 1	Standard	1
P 812 E	Optionen für 2	Standard	None
P 813 E	Optionen für 3	Standard	None
P 814 E	Optionen für 4	Standard	1
P 815 E	Optionen für 5	Standard	1
P 816 E	Optionen für 6	Standard	1
P 817 E	Optionen für 7	Standard	1
P 818 E	Optionen für 8	Standard	1

Partition D Keyboard Optionen

P 819 E	Arm Taste kann entschärfen während der Ausgangszeit	Standard	1-8
P 820 E	Stay Taste kann während der Stay Ausgangszeit entschärfen	Standard	1-8

Sekundäre Partition D Ausgangsoptionen

P 821 E	Optionen für 1	Standard	0
P 822 E	Optionen für 2	Standard	5
P 823 E	Optionen für 3	Standard	0
P 824 E	Optionen für 4	Standard	0
P 825 E	Optionen für 5	Standard	0
P 826 E	Optionen für 6	Standard	0
P 827 E	Optionen für 7	Standard	0
P 828 E	Optionen für 8	Standard	0

Programmierung Partition D mit Zeitzeonen

P 829 E	Zeitzone die zum Schärfen und Entschärfen genutzt wird			Standard	0
P 830 E	Optionen 1-8			Standard	0
P 831 E	Optionen 1-8			Standard	3,4,6
P 832 E	Verzögerungsopt. 1-8			Standard	0

Lokale Nachrichten schärfen/entschärfen für Part D

P 833 E	Optionen 1-8			Standard	1,2,5,6
P 834 E	Optionen 1-8			Standard	1,2

Wählgerätoptionen für Partition D

P 835 E	Optionen 1-8			Standard	1,2
---------	--------------	--	--	----------	-----

Partition D ID Nummer

P 836 E	Account Nummer für Partition A			Standard	0000
---------	--------------------------------	--	--	----------	------

Wählgerät scharf/unsharp Szenario Nummer für Part. D

P 837 E	Wird beim der Scharf/unsharp Übertragung für die Partition mit übertragen				
---------	---	--	--	--	--

Wählgerät Child Report für Part. D

P 838 E	Wird beim Entschärfen in der Child(Telefon Report) Option mit übertragen				
---------	--	--	--	--	--

Partition Ausgangszeit

P 841 E	0-999 E	Partition A	Standard	60	In Sekunden
P 842 E	0-999 E	Partition B	Standard	60	In Sekunden
P 843 E	0-999 E	Partition C	Standard	60	In Sekunden
P 844 E	0-999 E	Partition D	Standard	60	In Sekunden

Stay (Internscharf) Modus Eingangszeit

P 845 E	0-999 E	Partition A	Standard	20	In Sekunden
P 846 E	0-999 E	Partition B	Standard	20	In Sekunden
P 847 E	0-999 E	Partition C	Standard	20	In Sekunden
P 848 E	0-999 E	Partition D	Standard	20	In Sekunden
P 849 E	0-999 E	Doppelte Verzögerungszeit	Standard	60	In Sekunden

Tageszone (Gongzeit am Bedienteil)

P 851 E	0-999 E	Partition A	Standard	2	In Sekunden
P 852 E	0-999 E	Partition B	Standard	2	In Sekunden
P 853 E	0-999 E	Partition C	Standard	2	In Sekunden
P 854 E	0-999 E	Partition D	Standard	2	In Sekunden

Tageszone (Zeit Ausgang steuern)

P 855 E	0-999 E	Partition A	Standard	2	In Sekunden
P 856 E	0-999 E	Partition B	Standard	2	In Sekunden
P 857 E	0-999 E	Partition C	Standard	2	In Sekunden
P 858 E	0-999 E	Partition D	Standard	2	In Sekunden
P 860 E	0-7 E	Wiedergabe Lautstärke	Standard	3	

Nachrichten zuordnen

P 861 E	0-47 E	Partition A schärfen	Standard	0
P 862 E	0-47 E	Partition B schärfen	Standard	0
P 863 E	0-47 E	Partition C schärfen	Standard	0
P 864 E	0-47 E	Partition D schärfen	Standard	0
P 865 E	0-47 E	Partition A entschärfen	Standard	0
P 866 E	0-47 E	Partition B entschärfen	Standard	0
P 867 E	0-47 E	Partition C entschärfen	Standard	0
P 868 E	0-47 E	Partition D entschärfen	Standard	0
P 869 E	0-47 E	Partition A Stay (Anwesend) Schärfen	Standard	0
P 870 E	0-47 E	Partition B Stay (Anwesend) Schärfen	Standard	0
P 871 E	0-47 E	Partition C Stay (Anwesend) Schärfen	Standard	0
P 872 E	0-47 E	Partition D Stay (Anwesend) Schärfen	Standard	0

Handsender Alarm Sprachnachrichtenzuordnung

P 881 E	0-47 E	Handsenderüberfallalarm	Standard	0
---------	--------	-------------------------	----------	---

Bedienteil Alarm Sprachnachrichtenzuordnung

P 882 E	0-47 E	Bedienteilüberfallalarm	Standard	0
---------	--------	-------------------------	----------	---

Feueralarm Sprachnachrichtenzuordnung

P 883 E	0-47 E	Feueralarm	Standard	0
---------	--------	------------	----------	---

Medizinischer Alarm Sprachnachrichtenzuordnung

P 884 E	0-47 E	Medizinischer Alarm	Standard	0
---------	--------	---------------------	----------	---

Stromversorgung und Batterie Sprachnachrichtenzuordnung

P 885 E	0-47 E	Batterie schwach	Standard	0
P 886 E	0-47 E	Stromversorgung fehlerhaft	Standard	0

Funksender Batterie schwach Sprachnachrichtenzuordnung

P 887 E	0-47 E	Funksender Schwache Batterie	Standard	0
---------	--------	------------------------------	----------	---

Supervision Fehler Sprachnachrichtenzuordnung

P 888 E	0-47 E	Supervision Überwachungsfehler	Standard	0
---------	--------	--------------------------------	----------	---

Sabotage Alarm Sprachnachrichtenzuordnung

P 889 E	0-47 E	Sabotage an Zentrale oder Funkmelder	Standard	0
---------	--------	--------------------------------------	----------	---

Eigene Sprachnachrichten programmieren

P 890 E	1-47 E	Eigene Nachrichten programmieren			
---------	--------	----------------------------------	--	--	--

Ausgang Ein Kommandokontrollstatusnachrichtenadressierung

P 891 E	0-47 E	Ausgang 1 AN	Standard	0
P 892 E	0-47 E	Ausgang 2 AN	Standard	0

P 893 E	0-47 E	Ausgang 3 AN	Standard	0
P 894 E	0-47 E	Ausgang 4 AN	Standard	0
P 895 E	0-47 E	Ausgang 5 AN	Standard	0
P 896 E	0-47 E	Ausgang 6 AN	Standard	0
P 897 E	0-47 E	Ausgang 7 AN	Standard	0
P 898 E	0-47 E	Ausgang 8 AN	Standard	0
Anhören von Nachrichten				
P 900 E	1-47 E	Nachrichten anhören		
Ausgang Aus Kommandokontrollstatusnachrichtenadressierung				
P 901 E	0-47 E	Ausgang 1 AUS	Standard	0
P 902 E	0-47 E	Ausgang 2 AUS	Standard	0
P 903 E	0-47 E	Ausgang 3 AUS	Standard	0
P 904 E	0-47 E	Ausgang 4 AUS	Standard	0
P 905 E	0-47 E	Ausgang 5 AUS	Standard	0
P 906 E	0-47 E	Ausgang 6 AUS	Standard	0
P 907 E	0-47 E	Ausgang 7 AUS	Standard	0
P 908 E	0-47 E	Ausgang 8 AUS	Standard	0
Nachrichten Wiedergabeoptionen				
P 912 E	1-8 E	Handsender Überfallalarm	Standard	0
P 913 E	1-8 E	Bedienteil Überfallalarm	Standard	0
P 914 E	1-8 E	Bedienteil Feueralarm	Standard	0
P 915 E	1-8 E	Bedienteil Medizinischer Notfall	Standard	0
P 916 E	1-8 E	Schwache Batterie	Standard	0
P 917 E	1-8 E	Stromversorgung fehlerhaft	Standard	0
P 918 E	1-8 E	Funksender schwache Batterie	Standard	0
P 919 E	1-8 E	Supervision, Überwachungsfehler	Standard	0
P 920 E	1-8 E	Sabotage an Zentrale oder Funkmelder	Standard	0
Zeitzone				
P 921 E	1-8 E	Zz 1 Tag der Woche	Standard	0
P 922 E	0000-2359 E	Zz 1 Startzeit	Standard	0
P 923 E	0000-2359 E	Zz 1 Endzeit	Standard	0
P 924 E	1-8 E	Zz 2 Tag der Woche	Standard	0
P 925 E	0000-2359 E	Zz 2 Startzeit	Standard	0
P 926 E	0000-2359 E	Zz 2 Endzeit	Standard	0
P 927 E	1-8 E	Zz 3 Tag der Woche	Standard	0
P 928 E	0000-2359 E	Zz 3 Startzeit	Standard	0
P 929 E	0000-2359 E	Zz 3 Endzeit	Standard	0
P 930 E	1-8 E	Zz 4 Tag der Woche	Standard	0
P 931 E	0000-2359 E	Zz 4 Startzeit	Standard	0
P 932 E	0000-2359 E	Zz 4 Endzeit	Standard	0
P 933 E	1-8 E	Zz 5 Tag der Woche	Standard	0
P 934 E	0000-2359 E	Zz 5 Startzeit	Standard	0
P 935 E	0000-2359 E	Zz 5 Endzeit	Standard	0
P 936 E	1-8 E	Zz 6 Tag der Woche	Standard	0
P 937 E	0000-2359 E	Zz 6 Startzeit	Standard	0
P 938 E	0000-2359 E	Zz 6 Endzeit	Standard	0
P 939 E	1-8 E	Zz 7 Tag der Woche	Standard	0
P 940 E	0000-2359 E	Zz 7 Startzeit	Standard	0
P 941 E	0000-2359 E	Zz 7 Endzeit	Standard	0
P 942 E	1-8 E	Zz 8 Tag der Woche	Standard	0
P 943 E	0000-2359 E	Zz 8 Startzeit	Standard	0
P 944 E	0000-2359 E	Zz 8 Endzeit	Standard	0
Bedienteil Dynamische Daten				
P 950 E	Keyboard Adressen zeigen			
P 951 E	Die Partition zeigen die zum Bedienteil gehört zeigen			
P 952 E	Software Version zeigen			
Aktive Zeitzone				
P 953 E	Aktive Zeitzone			
Drucken				
P 954 E	Start des Druckvorganges			
Manuelles abheben wenn angerufen				
P 955 E	Bei einem Anruf abheben			
Gehtest				
P 956 E	Gehtest umschalten zwischen EIN und AUS			
Temporäre Ausgänge Ausschaltmodus				
P 957 E	Ausgänge 1-8	Temporäre Ausgänge abschalten		
Auf Standard zurücksetzen				
P 960 E	Benutzer Gruppe zurücksetzen			
P 961 E	Kommunizierer Parameter zurücksetzen			
P 962 E	Sender Parameter zurücksetzen			
P 963 E	PA & Sprach Parameter zurücksetzen			
P 964 E	Alle anderen Parameter zurücksetzen			
P 965 E	Alles auf Standard zurücksetzen			
Ausgangsparameter löschen				
P 966 E	Alle Ausgangsparameter löschen			
Speicher löschen				
P 967 E	Die 255 Speicher Buffer löschen			

Technische Daten FRW 64 Zentrale:

- 4 Bereiche
- 60 überwachte Funkzonen
- Batterie, Zyklische und Statusüberwachung der Funksender
- Einzelidentifikation, Fremdfunkerkennung und Reichweitentest der Funksender
- 4 verdrahtete Meldelinien (4k7, 8k2)
- 1 Sabotagelinie (2k2)
- 4 programmierbare Ausgänge (erweiterbar auf 8)
- Ereignisspeicher für 256 Ereignisse mit Datum und Uhrzeit
- 100 Benutzercodes
- Piezo- Innensirene
- Eingebauter Lautsprecher und Mikrofon
- integriertes Telefonwählgerät
- Up/Downloadfähig
- Schnittstelle für PC/Laptop- Programmierung
- Sabotageüberwacht
- Schärfung mit Benutzercode, Handsender, Schlüsselschalter und Zeitautomatik
- Integriertes Netzteil und Notstromakku
- Fernabfrage und Steuerung per Telefonleitung incl. 2- Wege- Freisprecheinrichtung

Anzeigen und Bedienung

- Hintergrundbeleuchtetes LCD- Display, 2 x 16 Zeichen
- LED- Anzeige für Störung, Bereit, Intern, Extern und Abschaltung
- Akustische Meldungen über integrierten Lautsprecher
- Tastatur hintergrundbeleuchtet
- 11 Betriebs-, Notfall- und Funktionstasten

Spannungsversorgung	230V/AC, 50 Hz	Eingänge:	64 Zonen, 4 verdrahtete Meldelinien(4K7, 8K2) 60 Funkzonen
Trafo:	Output – 15.5V AC @ 1.3A , 20VA.	Sabotage	Sabotageeingang (2K2)
Stromaufnahme	110 mA, im Alarm 330 mA	Benutzer-Codes	100 davon bis zu 80 Handsender
Stromfehler	Trafospannung > 7,5VAC @ 100VAC	Bereiche	4 Partitionen
Maximale Belastung der 12 V Ausgänge	500mA	LCD Bedienteile	Bis zu 7 verdrahtete Bedienteile
Notstromakku:	12V 1,3 AH,	Schnittstelle	RS232 UP/Download
Ladespannung, Ladestrom	13,5 -14 V DC 0/100mA, max 250mA	Analoges Telefonwählgerät Telefonfehler: Kiss off	Eingebaut, Domnestic, Contact ID, Sprache. Kleiner 3,5 V -43 dBm
Akkuspannung: Störmeldung	kleiner 11 V, Akkuspannung: O.K. größer 11,5 V	Zyklische Überwachung	Alle 180 min
Frequenz , Protokoll	868 MHz, Fremlink	Funkreichweite	ca. 700m freiem Feld
Modulation,	FSK, 24 BIT	Gehäusematerial	ABS, Farbe weiß
Zulassung	CE, ETS 300220, EN 50130-4	Abmessungen	(185 x 265 x 61)mm
Konformität	R&TTE-Richtlinie 99/05/EG -ETSI TBR 21	Betriebstemperatur	-10°C bis 60°C



ELECTRONIC ENGINEERING LTD.

Declaration of Conformity

This is to certify that we, Crow Electronic Engineering Ltd. Are the manufacturer of the following Alarm control panels

*Sensor model name: FW 64-8F
Category / Type: Alarm Control Panel
Brand : Crow*

*Concerning : RTTE
EMC, SAFETY and Telecom*

*The above designated product complies with
EN 50130-4 (1995)+A1 (1998)
EN50081-1 (1992)
EN55022 (1994)+A1 (1995) +A2 (1997)
EN61000-3-2 (1995)+A1(1995)+A2(1998) +A14 (2000)
EN61000-3-3 (1995)
EN60950 (2001)
CTR21 (1998)+ EG201121 (1998)*

We hereby declare under our sole responsibility that this product is in conformity with Directive 93/68/eec marking and/or complies to the essential requirements an all other relevant provisions of the 1999/5/EC (R&TTE) based on tests results using non harmonized standards in accordance with the Directive mentioned.

Manufacturer:
Name: CROW Electronic Engineering Ltd.
Address: 12 Kineret Street, Airport City, Israel

Distributed By EU Representative:
Name: ARCOM GMBH
Handelsweg 12, A-2542 Kottingbrunn,
Austria

Signature: 
Y. Segal
Engineering Manager
Crow Electronic Engineering Ltd.

Date of issue: 14.06.2006